

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



campushunter vor Ort

**Großes Sonderthema dieser Ausgabe**  
**10 Jahre Formula Student Germany**

**S. 91**

Patric Heizmann

**Fertigessen**  
**macht dich fertig**

**S. 71**

Ingo Schmittmann

**Verdammt, ein**  
**Personalberater**

**S. 130**

Isabel Garcia

**Feindbild Nr. 1**  
**Lampenfieber**

**S. 29**



[www.knorr-bremse.de](http://www.knorr-bremse.de)

**SPOTLIGHT**



HOCHSCHULREGION  
**MÜNCHEN**



## Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)



## Rasend schnell Karriere machen

Liebe Leserinnen und Leser,

die Formula Student Germany feiert in diesem Jahr ihren zehnten Geburtstag und die Teilnehmer aus der ganzen Welt haben die besten Voraussetzungen, um rasend schnell Karriere zu machen, denn der interdisziplinäre Konstruktionswettbewerb ist als Talentschmiede bekannt. In dieser Ausgabe können Sie sich umfassend über das Thema informieren und wer weiß, vielleicht schließen Sie sich ja bald auch einem Team an?

Egal ob mit oder ohne Racing Team Erfahrung, der aktuelle campushunter soll Sie informiert halten, mit Wissenswertem rund um das Thema Karriere und aktuellen möglichen Arbeitgebern, die sich bei uns präsentieren.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der Richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

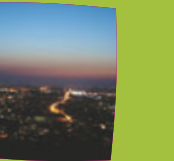
Wir bedanken uns beim VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e. V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, in München der HOKO, IKOM und Wasti e.V., die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und den Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit Ihrer Karriere immer auf der Überholspur sind und wünschen viel Erfolg in Studium und Beruf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre  
Heike Groß  
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



## Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Frankfurt, Hamburg, Kaiserslautern, Köln



Wissenswertes  
rund ums Thema  
Karriere und tolle  
Informationen zu  
Arbeitgebern auf  
campushunter.de

### Kontakt

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg

Heike Groß  
Tel.: 06221 / 79 8-902  
Fax: 06221 / 79 8-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch  
online als PDF und  
FlipBook erhältlich!  
[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



## Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für die engagierten Studenten.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem  
VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen.

campushunter  
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI  
Verband deutscher  
Studenteninitiativen



**Peter Vogl**

Projektleiter job and career  
bei der spring Messe Management GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

das Examen steht vor der Tür und spätestens jetzt stellt sich die Frage, wie es am besten gelingen kann, den lang ersehnten Traumjob zu ergattern – schließlich sind die Möglichkeiten, sich über potenzielle Wunscharbeitgeber zu informieren und mit passenden Unternehmen in Kontakt zu treten, heutzutage schier unerschöpflich. Das Gleiche gilt auch für Arbeitgeber, die auf der Suche nach Verstärkung sind. Die allgegenwärtige Präsenz der sozialen Netzwerke ermöglicht es Personalern, interessante Kandidaten aktiv über verschiedene Kanäle anzusprechen, sie schon während des Studiums an ihr Unternehmen zu binden und bestenfalls auch direkt auf diesem Weg zu rekrutieren.

Doch funktioniert die Kontaktaufnahme über Social Media wirklich so, wie es sich beide Seiten wünschen? Oder ist vielleicht doch nach wie vor der persönliche Kontakt, also das Beschnuppern von Angesicht zu Angesicht, ausschlaggebend dafür, ob die Chemie zwischen Absolvent und Arbeitgeber stimmt und eine Zusammenarbeit für beide Seiten gewinnbringend ist?

Wir sind der Meinung, dass der Informationsmix für Job-suchende zählt und wichtig ist! Mit der job and career Plattform auf führenden Fachmessen wie CeBIT, IAA oder HANNOVER MESSE geben wir allen Beteiligten die Möglichkeit, beide Aspekte miteinander zu verbinden – vom eigenen Profil im Online TalentPool des zur jeweiligen Messe eingerichteten Jobportals, das eine umfangreiche virtuelle Vorabinformation ermöglicht, bis hin zum vertiefenden persönlichen Ge-

spräch am Messestand, bei dem sich Arbeitgeber und Bewerber ungezwungen und dennoch intensiv kennenlernen können.

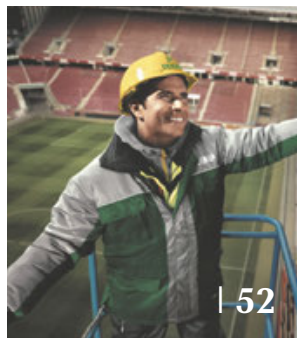
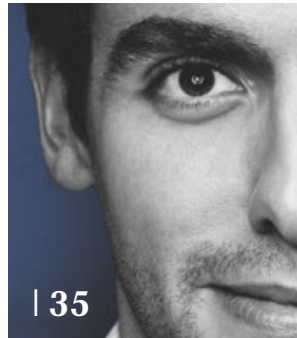
Auch das Team von campushunter hat bei allem, was es tut, stets den Mehrwert für seine Zielgruppe im Blick und setzt mit zahlreichen Vor-Ort-Aktionen darauf, dass der persönliche Kontakt zwischen Studenten, Absolventen und Arbeitgebern nicht zu kurz kommt – sei es bei studentischen Events, auf der Campustour durch 14 deutsche Hochschulstandorte oder mit ihrer frischen und bunten Präsenz auf verschiedenen Karrieremessen.

Unsere Kooperation mit campushunter liegt uns daher sehr am Herzen und die Beteiligung des „etwas anderen“ Hochschulverlags an job and career stellt für uns eine echte Bereicherung dar. Mit seinem umfassenden Angebot spiegelt das campushunter Karrieremagazin genau diesen Mehrwert wider.

Wir wünschen allen Lesern eine spannende und informative Lektüre, viele gute Kontakte und ein gelungenes Zusammenfinden am Arbeitsmarkt.

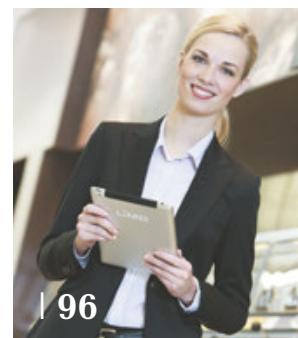
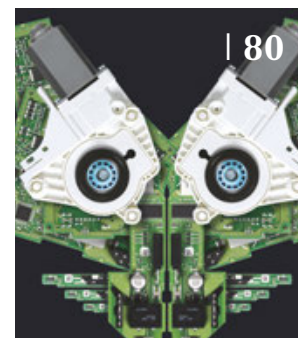
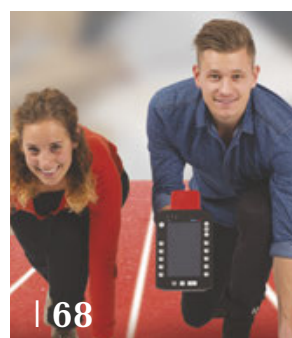
Ihr

Peter Vogl  
Projektleiter job and career  
bei der spring Messe Management GmbH



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort Peter Vogl**  
Projektleiter job and career
- 8 | Firmen auf einen Blick**  
Wer sucht wen?
- 12 | Daimler AG**  
„Der Gesamteindruck ist ausschlaggebend“
- 15 | 10 Jahre FSG – campushunter Reportage**  
Formula Student Germany 2015 
- 20 | MAN**  
Kann man daran arbeiten, Entfesselungskünstler für Verkehrsknoten zu werden?
- 23 | 10 Jahre FSG – campushunter Reportage**  
„Was bedeutet das für Sie?“ 
- 24 | Schaeffler AG**  
Schaeffler im Motorsport
- 27 | munichMOTORSPORT / Hochschule München**  
Prinzip Revolution und Evolution treu geblieben
- 29 | Knorr-Bremse AG**  
Talente aus den eigenen Reihen
- 33 | TUfast e. V. Racing Team der TU München**  
One Team - Two Cars - TUfast!
- 35 | MAHLE**  
Technik im Fokus. Menschen im Blick.
- 39 | ATHENE RacingTeam**  
Abspecken wo es geht!
- 41 | SKF**  
SKF bringt Studenten schneller ans Ziel
- 45 | 10 Jahre FSG – campushunter Reportage**  
Schneller als der freie Fall 
- 46 | IAV GmbH**  
Qualifying für den Job
- 50 | 10 Jahre FSG – campushunter Reportage**  
Der Mann, der den Hut auf hat! 
- 52 | DEKRA**  
Karriere als Prüffingenieur oder Sachverständiger für Aufzugsanlagen?
- 55 | VDI**  
Der VDI – begeisterter Unterstützer der Formula Student Germany
- 57 | Jakob Mooser GmbH**  
Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit
- 59 | VDE**  
Junge Elektroingenieure sind gefragt!
- 60 | campushunter online**  
Karriere auf allen Seiten

- 62 | OSB AG**  
Durchstarten! Mit dem idealen Karrierepartner.
- 65 | 10 Jahre FSG – campushunter Reportage**  
„Was bedeutet das für Sie?“ – Teil 2
- 66 | Karrieretipps**  
So meisterst du das Assessment Center
- 68 | Advantech-DLoG**  
Nach dem Bachelor Studium ist vor dem Dualen Master Studium
- 71 | Karrieretipps**  
Verdammt, ein Personalberater.
- 73 | HOKO® - HOCHSCHULKONTAKT-MESSE**  
Eine der größten Firmenkontaktmesen Deutschlands
- 74 | Hochschule München**  
Wie sieht das Flatrate-Auto der Zukunft aus?
- 75 | FEV GmbH**  
Motoren- und Antriebsentwicklung
- 77 | Karrieretipps**  
(Super-)Talente gesucht
- 79 | campushunter vor Ort**  
campushunter auf der job and career at IAA
- 80 | Brose Gruppe**  
Mit Einsatz und Leidenschaft Karriere im Familienunternehmen machen
- 83 | MARKET TEAM e.V.**  
Trainer für Soft Skills
- 84 | René Borbonus**  
Worte, die etwas sagen, werden auch gehört
- 86 | TU München**  
Studierende entwickeln elektrisches Rennmotorrad
- 88 | KSPG AG**  
Mit von der Partie!
- 91 | Fit und gesund durchs Studium**  
Fertigessen macht dich fertig!
- 93 | IKOM**  
Das Karriereforum an der Technischen Universität München
- 94 | AIESEC e.V.**  
Eine ausgefallene Studentenorganisation
- 96 | LIDL**  
Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders
- 99 | women's career corner**  
Das LEIA-Prinzip
- 100 | Karrieretipps**  
Getting things done
- 102 | Hochschule Fresenius München**  
„Viele glauben, dass sie für ein Stipendium nicht gut genug sind“





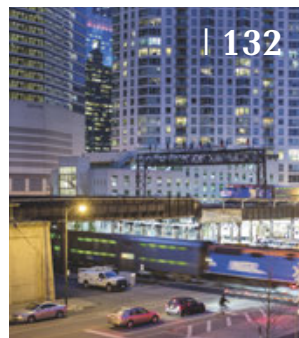
| 105



| 115



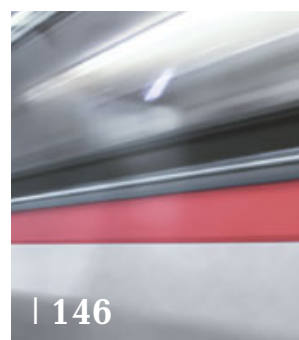
| 124



| 132



| 139



| 146

- 103 | Nandine Meyden / Etikette und mehr**  
Die Weihnachtsfeier im Job – Frust oder Lust?
- 104 | AIESEC e.V. München**  
Leadership and Internship Opportunities
- 105 | Bayerische Landesbank**  
Ihr Karrierestart als Trainee bei der BayernLB
- 109 | Ludwig-Maximilians-Universität München**  
Campus-News
- 111 | akademika augsburg**  
Starte Deine Karriere jetzt
- 112 | Wissenswertes**  
Einfach mal weg – Alternativen zum Auslandssemester
- 114 | Wissenswertes**  
Wie isst man einen Elefanten?
- 115 | Krones AG**  
Ein Pionier freut sich auf die Zukunft
- 119 | TU München**  
DeSal Challenge
- 120 | btS e.V.**  
Let Life Sciences Meet You
- 123 | Karrieretipps**  
Passt das Unternehmen zu MIR?
- 124 | Diehl Stiftung & Co. KG**  
Arbeiten bei Diehl
- 127 | Studentenfutter**  
Vollkornspaghetti mit Brokkoli und  
Gemüserösti mit Kräuterjoghurt
- 128 | bonding-studenteninitiative e.V.**  
Warum ein Ehrenamt – trotz Regelstudienzeit
- 130 | Isabel García**  
Feindbild Nummer 1: Lampenfieber
- 132 | Voith GmbH**  
Wussten Sie, dass arbeiten bei Voith nicht einfach  
nur ein Job ist?
- 135 | bonding-studenteninitiative e.V. /  
Hochschulgruppe München**  
Be Ambitious – Be Bonding!
- 136 | MTP – Marketing zwischen Theorie  
und Praxis e. V.**  
„Wir müssen reden...“
- 138 | IAESTE an der TUM e.V.**  
Entdecke die Welt mit IAESTE!
- 139 | univativ GmbH & Co. KG**  
Pimp your Lebenslauf!
- 141 | Karrieretipps**  
Gehaltsverhandlungen – Den eigenen Marktwert  
erkennen
- 142 | Munich Business School**  
Die MBS engagiert sich für Münchner Flüchtlinge
- 144 | Karrieretipps**  
Voice Power
- 146 | THOST Projektmanagement**  
Visionen werden Wirklichkeit



www.campushunter.de

Wissenswertes rund ums Thema Karriere!

WARUM? WAS? WIE? WER? WANN?

Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?

Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?

Online-Arbeitgeberverzeichnis

## Impressum

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin

**Regionalausgabe München**

**ISSN 2196-9418**

**Wintersemester 2015/2016**

**Herausgeber + Technische Realisation:**

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Telefon: 062 21 798-999  
Telefax: 062 21 798-904  
www.campushunter.de  
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:  
redaktion@campushunter.de

**Layout / Grafik:** Heike Reiser  
Michael Spieler





**Redaktion:** Heike Groß  
Tanja Lump

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
06221 798-902  
heikegross@campushunter.de

**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

**Titelbild:** © Fotolia






# 8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 ADVANTECH <small>BIO4</small> <small>Digital Logistics &amp; Fleet Management</small>	 Bayern LB	 brose <small>Technik für Automobile</small>	DAIMLER	 DEKRA	DIEHL
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓	✓	✓	
Antriebstechnik:			✓	✓		
Architektur:					✓	
Automatisierungstechnik:			✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:			✓	✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:		✓	✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:					✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓	✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:			✓	✓	✓	
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓	✓	✓	✓
Facility Management:			✓	✓		
Feinwerktechnik:			✓	✓		✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:			✓	✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:		✓		✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓	✓		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓		✓	✓		✓
Kommunikationswissenschaften:			✓	✓		
Kunststofftechnik:			✓	✓		✓
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓	✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓	✓		✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓	✓		
Maschinenbau:			✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓	✓		
Mechatronik:			✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:			✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓	✓		
Optische Technologien:			✓	✓		
Physik:			✓	✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:			✓	✓		✓
Psychologie:			✓	✓		
Rechtswissenschaften/Jura:		✓	✓	✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓	✓		
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓	✓		
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓	✓	✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓	✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓		✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓	✓		✓
<b>siehe Seite</b>	<b>68</b>	<b>105</b>	<b>80</b>	<b>12</b>	<b>52</b>	<b>124</b>



	FEV	iauw	KNORR-BREMSE	KRONES	KSPG Automotive	LIDL lohnt sich
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:		✓				
Anlagenbau/Anlagentechnik:				✓		
Antriebstechnik:	✓	✓		✓	✓	
Architektur:						✓
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:			✓		✓	✓
Bauingenieurwesen:						✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓		
BWL Betriebswirtschaftslehre:			✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓		✓		
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Energietechnik:	✓	✓		✓		
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:		✓				
Facility Management:			✓			✓
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:				✓	✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						✓
Geistes- und Sozialwissenschaften:						✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:		✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓				
Kommunikationswissenschaften:						✓
Kunststofftechnik:		✓		✓		
Lebensmitteltechnologie:				✓		✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓		✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓				✓
Marketing/Vertrieb:			✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓			✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:		✓				✓
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓				
Optische Technologien:		✓		✓		
Physik:		✓		✓		
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:						✓
Rechtswissenschaften/Jura:			✓			✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓	✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:		✓				
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓			
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓			✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:			✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:			✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:			✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓		✓	
<b>siehe Seite</b>	<b>75</b>	<b>46</b>	<b>29</b>	<b>115</b>	<b>88+U2</b>	<b>96</b>

# 10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

					
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓	✓
Antriebstechnik:	✓	✓		✓	✓
Architektur:					
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓			✓
Bauingenieurwesen:					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓			✓
Chemie/Technische Chemie:					✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓			✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:					
Facility Management:					
Feinwerktechnik:				✓	✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓				
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:			✓	✓	✓
Kommunikationswissenschaften:					
Kunststofftechnik:	✓			✓	✓
Lebensmitteltechnologie:				✓	
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓			✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓			✓	
Marketing/Vertrieb:	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓		✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓			✓
Mechatronik:	✓	✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓		✓	✓	✓
Optische Technologien:					
Physik:		✓	✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:	✓				✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓			✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:	✓				
Versorgungstechnik/-wissenschaften:				✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓			✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓		✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓		✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓		✓
Duales Studium:	✓	✓	✓		✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓			✓
<b>siehe Seite</b>	<b>35</b>	<b>20</b>	<b>57</b>	<b>62</b>	<b>24</b>



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓	✓	✓	
Antriebstechnik:	✓		✓	✓	✓
Architektur:		✓			
Automatisierungstechnik:			✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:			✓	✓	
Bauingenieurwesen:		✓	✓		
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:			✓		
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓		
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓	✓		✓	
Facility Management:					
Feinwerktechnik:					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓		✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:			✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:			✓		
Kommunikationswissenschaften:	✓			✓	✓
Kunststofftechnik:					
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓		✓		✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓		✓	✓	
Marketing/Vertrieb:	✓		✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:			✓	✓	✓
Mechatronik:	✓		✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:			✓		✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓		
Optische Technologien:					
Physik:	✓	✓	✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓	✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:					
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓	✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓	✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:		✓	✓	✓	
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓	✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓		✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓		✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓		✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>41</b>	<b>146</b>	<b>139</b>	<b>132</b>	<b>U4</b>



## „Der Gesamteindruck ist ausschlaggebend“

Dr. Anna-Maria Karl, Leiterin Global Talent Sourcing bei der Daimler AG, im Interview über Einstiegsmöglichkeiten und darüber, was dem Unternehmen als Arbeitgeber wichtig ist.

### Wo und wie kann man mehr über Daimler als Arbeitgeber erfahren?

Erste Anlaufstelle ist sicherlich unsere Karriere-Webseite. Sie bietet einen Überblick über Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten – wir zeigen aber auch, was das Arbeiten bei uns ausmacht. Wir informieren dort über freie Stellen, unser internationales Traineeprogramm CAREer, Praktikumsplätze, aktuelle Veranstaltungen und vieles mehr. Die Karriere-Webseite und unsere Social-Media-Kanäle geben Einblicke in unser Arbeitsumfeld und stellen Kontaktmöglichkeiten sicher.

Besonders wichtig ist uns der direkte Austausch mit Kandidatinnen und Kandidaten: Karrieremessen und Recruitingveranstaltungen sind tolle Plattformen, um ins Gespräch zu kommen. Kollegen aus dem Personalbereich und aus verschiedenen Fachbereichen wie der IT oder der Entwicklung freuen sich über diese intensiven Dialoge. Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten, um uns als Arbeitgeber besser kennenzulernen: Zum Beispiel über das „Daimler Knowledge College“ – ein Workshop-Angebot für Studierende, um wichtige Methodenkenntnisse und persönliche Fähigkeiten zu stärken. Den detailliertesten Einblick in unser Unternehmen erhält man sicherlich bei einer Zusammenarbeit,

wie etwa während eines Praktikums, einer Werkstudententätigkeit oder Abschlussarbeit. Auch hier bieten wir individuell auf den Bedarf des Studierenden zugeschnittene Möglichkeiten, wie das Förderprogramm für Studierende „Daimler Student Partnership“.

### Worauf achten Sie bei Bewerbungen?

Wir möchten Kandidatinnen und Kandidaten mit all ihren Facetten kennenlernen. Nicht nur Abschlussnoten, sondern auch praktische Erfahrungen und vor allem der Gesamteindruck sind ausschlaggebend. Uns interessiert beispielsweise, inwieweit und aus welchen Motiven sich Studierende außerhalb ihres Studiums engagieren. All das formt das Gesamtbild eines Bewerbers. Wir legen Wert auf begeisterungsfähige Kandidaten, die sich fachlich und persönlich weiterentwickeln möchten – wir fördern dies bei uns gezielt mit Seminaren, e-Learnings oder einem Studium mit „Daimler Academic Programs“.

### Was macht das Arbeiten bei Daimler aus?

Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele Marken und verzeichnet so viele Patentanmeldungen wie Daimler. Das macht uns in der Branche einzigartig. Woran unsere Ingenieurinnen und Ingenieure heute arbeiten, damit fahren morgen unsere Kunden auf der Straße – und das weltweit. Wir bieten ein breites und globales Spektrum an Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten. Mit einer Präsenz in fast 200 Ländern weltweit ist kaum ein deutsches Unternehmen vergleichbar international aufgestellt. Wer bei uns arbeitet, kann von den Vorteilen eines internationalen Unternehmens profitieren. Denn ein Auslandseinsatz bereichert fachlich und persönlich. Klar ist: Unsere Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Deshalb ist es uns so wichtig, dass sie beispielsweise durch vielfältige individuelle Arbeitszeitmodelle ihr Berufs- und Privatleben in Einklang bringen können. ■

**DAIMLER**  
Konzernzentrale



Jonas von Malottki Finance Accounting IT Solutions, Deutschland (Stuttgart);  
Hortense Denise Kirby HR Business Partner, USA (Dallas/Fort Worth);  
Yu Chang Engineering Support Office, China (Peking)



## Fünf Kontinente. Jede Menge Platz zur persönlichen Entfaltung. Das sind wir.

Die besten Ideen passen bekanntlich auf einen Bierdeckel. Um sie zu verwirklichen, braucht es schon etwas mehr Raum. Daimler bietet Ihnen hierfür die ganze Welt. Denn bei uns haben Sie die Möglichkeit, auch international an herausfordernden Aufgaben zu arbeiten. Zum Beispiel an der Entwicklung technischer Innovationen – und an der Ihrer eigenen Persönlichkeit.

Hier geht es für Sie weiter:  
[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)

**DAIMLER**

Zum Markenportfolio der Daimler AG gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Thomas Built Buses sowie die Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial, Daimler Truck Financial, moovel und car2go.

**Ansprechpartner**  
Daimler AG  
HR Services Recruiting

**Telefon**  
+49 7 11 17-9 95 44

**E-Mail**  
job.career@daimler.com

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Karriere-Webseite:  
[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Online Bewerbung auf  
der Karriere-Webseite:  
[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)  
Bitte fügen Sie Ihre voll-  
ständigen Bewerbungs-  
unterlagen als Anhang bei.

## Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Duales Studium? Ja

Werkstudenten? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Daimler:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilindustrie

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an.

## ■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.  
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2014: 280.000 weltweit  
(rund 169.000 in Deutschland)

## ■ Jahresumsatz

Stand 2014: 129,9 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich

## ■ Einstiegsprogramme

- Konzernweites Traineeprogramm ‚CAReer‘ mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum In-/und Ausland
- Studienförderprogramm Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar- /Abschlussarbeiten mit persönlichem Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung
- Schülerpraktikum

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei Daimler bewerben?

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig. Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele Marken unter einem Dach und meldet so viele Patente an wie Daimler. Unsere Produktpalette reicht vom Kleinwagen smart bis zum Truck, von innovativen Carsharing-Angeboten bis zu umfassenden Finanzdienstleistungen. Unser Ziel ist, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Dafür treiben wir alle relevanten Technologien voran: die weitere Optimierung unserer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, die Hybridisierung und die Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle. Dies alles zeigt: Bei Daimler gibt es ein großes Spektrum an Themen und somit Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir wissen, dass unsere Mitarbeiter die Basis unseres Erfolgs sind. Deshalb legen wir Wert darauf, dass sie Berufs- und Privatleben in Einklang bringen können. Neben zahlreichen individuellen Arbeitszeitmodellen bieten wir beispielsweise an elf Standorten Betreuungsplätze für Kleinkinder an.

# BEWERBERPROFIL

## Hinweis:

Wir schreiben bei Daimler jährlich mehrere hundert Stellen aus, jede verknüpft mit ganz individuellen Aufgaben und Anforderungen. Welche Kriterien, z. B. bestimmte Fremdsprachenkenntnisse oder fachliche Erfahrung, eine Kandidatin oder ein Kandidat konkret mitbringen muss, hängt stark von der speziellen Stelle ab. Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. D. h. neben der fachlichen Qualifikation ist soziale Kompetenz, die Motivation für unser Unternehmen und die damit verbundene Leidenschaft für das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend. Authentizität ist gefragt!





» Die Formula Student Germany (FSG) 2015, auf der Studenten ihre eigenen entwickelten Rennwagen gegeneinander antreten lassen, war schon etwas ganz Besonderes, denn sie feierte ihren 10. Geburtstag auf dem Hockenheimring. Die Jubiläumsveranstaltung war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und hat sich im Verlauf des Jahrzehntes zu einem Großevent entwickelt.

Erstmals fand die Formula Student 1981 in den USA als Formula SAE statt. Es folgten bald Rennen in England, Italien, Japan und Brasilien. Begonnen hat das deutsche Event auf einem Bierdeckel in einem englischen Pub 2005. Teammitglieder der Rennteams aus Stralsund und Braunschweig saßen nach einem Event mit Dr. Ludwig Vollrath zusammen, der damals Geschäftsführer des Fachbereiches Fahrzeug- und Verkehrstechnik im VDI, dem Verein Deutscher Ingenieure war. Erste Ideen, den Wettbewerb auch nach Deutschland zu holen, wurden auf einem Bierdeckel festgehalten, weil man nichts weiter zum Schreiben dabei hatte. Schnell

folgte die erste Infoveranstaltung, um für Sponsoren zu werben und den Wettbewerb Studierenden vorzustellen. 2006 wurde der Wettbewerb erstmals vom Formula Student Germany e.V. am Hockenheimring ausgerichtet. Ideeller Träger der Veranstaltung war und ist der VDI. Damals fuhren 11 Teams aus Deutschland, Österreich, Finnland und Italien mit.

10 Jahre später sah das schon ganz anders aus: 3.600 Studenten in 110 Teams aus der ganzen Welt nahmen teil - rund 200 Teams hatten sich jedoch im Vorfeld um einen der begehrten Startplätze beworben, so zeigt sich, dass die

Konkurrenz schon im Vorfeld sehr groß ist. Neben Mannschaften aus Europa, Indien, Ägypten, Thailand, Russland und den USA, sind natürlich überwiegend deutsche Teams am Start. Tim Hannig, Vorsitzender des Formula Student Germany e.V., zieht ein positives Zwischenfazit. „Wir haben den Wettbewerb so gut etabliert, dass die Teams sich in jedem Jahr mit ihren Leistungen steigern konnten und das Niveau inzwischen sehr hoch ist. Trotzdem ist es ein Wettbewerb geblieben, bei dem dabei zu sein schon ein Sieg ist. Jedes Team dass es schafft, die Herausforderung zu meistern und ein eigenes Auto hier herbringt, ist schon ein Gewinner!“ ➔





Wir campushunter sind in diesem Jahr bereits zum achten Mal auf dem Hockenheimring mit dabei gewesen und ungebrochen begeistert von dem Spirit der hier gelebt wird. Das Team der FSG ist wie eine große Familie, die sich einmal im Jahr trifft und gemeinsam mit ca. 400 ehrenamtlichen Helfern dieses Event auf die Beine stellt. Statt „Coming home for christmas“ wird hier „Coming home für FSGmas“ gefeiert. Es ist sehr schön, ein Teil dieser Familie zu sein.

Aber für alle die Leser die noch nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, möchte ich diesen Wettbewerb kurz erklären:

Die Formula Student Germany ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb für Studierende, bestehend aus zwei parallel stattfindenden Wettbewerben: die Formula Student Combustion (Verbrennungsmotor) und die Formula Student Electric (Elektromotor).

Bei der Formula Student gewinnt nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket. Den Studierenden wird zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung

und Verkaufsargumenten eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss. Die Nachwuchsingenieure verknüpfen dabei erfolgreich graue Theorie an der Hochschule mit erlebnisreicher Praxis und neben der Rennstrecke und konstruieren ein Jahr in interdisziplinären Teams ihren Rennwagen in Eigenregie und stellen während der FSG und weiteren weltweiten Events, ihr Können in fünf dynamischen und drei statischen Disziplinen unter Beweis.

Dabei sind nicht nur technisches Wissen und Konstrukteur-Know-how gefragt. Ebenso wichtig sind für den Einsatz unter Realbedingungen eines Rennteams Organisationstalent, Kenntnisse im Projektmanagement, der Blick auf die Kosten, Verbrauch und technische Innovationen, um im internationalen Umfeld bestehen zu können.

So bietet die FSG für Studierende vieler Fachrichtungen die Möglichkeit, schon während des Studiums ihr spezielles theoretisches Wissen praktisch umzusetzen.

Viele der sogenannten Softskills wie Teamwork, Zeit- und Projektmanagement werden von den Teilnehmern früh erworben, was die Berufschancen enorm steigert. Der gesamte Wettbewerb wird außerdem in englischer Sprache durchgeführt.

Hockenheimring - hier führen schon Niki Lauda, Michael Schumacher oder Lewis Hamilton als Sieger über die Zielgerade, das macht natürlich die Teammitglieder ziemlich stolz, wenn der selbst gebaute Rennwagen auf dieser Strecke fährt. Durch die Teilnahme an einem solchen Projekt, dauere das Studium oft länger und man muss Abstriche machen, aber auf der FSG mache man unbezahlbare und sehr wertvolle Erfahrungen und kann Kontakte zu Unternehmen knüpfen – so sehen das die Studierenden.



Doch nicht nur für die Studierenden ist die Teilnahme gewinnbringend, sondern auch für zukünftige Arbeitgeber. Viele Unternehmen engagieren sich und hoffen, vor Ort vielleicht die Mitarbeiter von morgen überzeugen zu können, denn die Formula Student Germany dient auch als Indikator für die Ausbildungsqualität von Ingenieuren und als direkte Recruiting-Plattform. Über Sponsoring einzelner Teams, Awards





und die Entsendung von Jurymitgliedern werden persönliche Kontakte mit den engagierten Teammitgliedern geknüpft.

Zu den Hauptsponsoren 2015 zählten Adam Opel, Audi, BASF, BMW Group, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Debra, ETAS, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, MTU, Porsche, Schaeffler, Siemens, SKF sowie VW und ZF.

Insgesamt 71 Teams gingen bei der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren an den Start. Bei der Formula Student Electric (FSE), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen, waren es 39 Teams. Alle Teams traten dabei in den gleichen Wettbewerbsdisziplinen an.

Neben drei statischen Disziplinen werden in den fünf dynamischen

Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid-Pad/Wet-Pad, Autocross, Fuel/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an.

Beim Endurance-Rennen, am traditionellen Sonntag, können die Teams noch

einmal in der Hauptdisziplin viele Punkte sammeln und wer hier ausscheidet, hat keine Chance zum Sieg. Wie in jedem Jahr, gab es auch diesmal viel Enttäuschung und Tränen, wenn der Rennwagen hier wegen Spritmangel oder Elektronik Problemen ausfällt oder sich der Traum vom Sieg in Rauch auflöste.

Dank seiner seit 1949 bestehenden Partnerschaft zu Ferrari, konnte die Firma SKF auch dieses Jahr wieder den Renningenieur der Scuderia Ferrari, Herrn Dieter Gundel, zu einem Besuch und Vortrag im Hockenheim-Motodrom, für die von der SKF gesponserten Teams einladen und somit zwei Rennwelten verbinden. Die Nachwuchingenieure hörten interessiert zu, als der Rennexperte aus dem Nähkästchen plauderte und verriet, wieviel Taktik und Manpower in der großen Formel 1 Welt hinter Verbrauch und Fahrstrategien steckt. Am Ende des Vortrages überraschte die SKF noch das Greennteam der Uni Stuttgart mit einer Glückwunsch Torte zum Weltrekord. (Einen Bericht zum Weltrekord finden Sie auf Seite 45 im Magazin) ➔





## Die Bobby Car Challenge - FSGS

Ansonsten standen die vielen kleine Specials, von denen wir sonst so gerne berichten, in diesem Jahr im Schatten eines weiteren Events. Als besonderes Ereignis zum 10. Jubiläum hatten die Veranstalter eine besondere Idee und verbreiteten auch unter den Sponsoren das Wettbewerbsfieber. Erstmals gab es das dritte Event – die FSGS – besser nun bekannt, als die „Bobby-Car-Challenge“ – was für eine verrückte Idee!

Hierfür erhielt jeder der vertretenen Sponsoren der FSG ein, uns allen bekanntes, knallrotes Bobby Car. Die Aufgabe der Sponsoren war es, ein Fahrzeugkonzept basierend auf dem Grundmodell zu entwerfen, innovative Ideen einzubringen, um helfende Teams werben und in nur 4 Tagen mit Hilfe der anwesenden Teams das Bobby Car in echte Rennkonzept-Fahrzeug umzugestalten und aufzumotzen. Natürlich gab es dabei auch ein spezielles Reglement: erlaubt war alles!

Dass diese kleinen roten Flitzer jedoch eine solche Innovationskraft haben, hätte vorher wohl in der Form keiner vermutet. Auch nicht, dass sich die Sponso-

ren und Teams so zeitintensiv ins Zeug legen. Es waren nur 4 Tage Zeit bis zum großen Sponsoren Rennen auf der originalen Rennstrecke des Hockenheimrings.

Es war ein Heidenspaß zu beobachten, welche Konzepte entworfen wurden, dem Basteln, Schrauben, Sprühen und Umgestalten zuzuschauen – manchmal glaubte man beinahe, dass der Umbau dieser kleinen roten Flitzer in jedermanns Fokus war.



Die Truppe von Siemens hatte sich beispielsweise zum Ziel gesetzt, ein Hoover-Craft Bobby Car auf die Strecke zu bringen, Schaeffler bastelte gemeinsam mit Ecurie Aix an einer fahrenden Bierkiste im Bobby-Car Style, wofür die Teammitglieder in einer Nacht-und-Nebelaktion nach Aachen fahren, um benötigte Teile zu holen – dass alles während des nor-

malen Wettbewerbs. Verrückt! Die Ideenvielfalt hatte keine Grenzen und wir lassen hier einfach auch mal die Bilder sprechen.



Es musste nicht nur gebaut werden, die Sponsoren mussten genau wie die Racing-Teams eine Design-Präsentation halten und einen Namen für ihr Fahrzeug ins Rennen schicken. Am Samstag nach dem VIP-Empfang war es dann soweit. Es gab ein Staging, ein Briefing für die Fahrer und einen Check der Fahrzeuge, bevor es auf die berühmte Start- und Ziellinie ging, wo es dann zu beweisen galt, dass die gepimpten Bobby Cars auch technisch das halten, was sie sollen: rollen, fahren oder gar schweben.

Hunderte von Studenten und Gäste des VIP-Empfangs bejubelten die konkurrierenden Teams und es war mehr als nur eine Mordsgaudi. Die Idee, Teams und Sponsoren mit einer solchen Challenge noch näher zusammen zu bringen, ist in jedem Fall gelungen. Alle hatten Spaß und irgendwie haben auch alle gewonnen. Gelernt haben wir, dass aus einem Basic Bobby Car, durchaus 20 kreative Fahrzeuge entstehen können.





Ein kleines „Special“ hatten auch wir uns für die FSG ausgedacht und eine Sonderedition an Karten für „unsere“ Teams im Gepäck. Eine war besonders beliebt. Challenge accepted hieß es plötzlich, nicht nur von Seiten der Studis, sondern auch von den Sponsoren, die die Karte an ihren Fahrzeugen platzierten und posteten.



Foto: FSG/Grams

Die 6 Tage in Hockenheim vergehen jedes Jahr wie im Flug und am Sonntag hieß es wieder Abschied nehmen, von diesem speziellen Rennevent. Wie in jedem Jahr endete die FSG mit der Preisverleihung am Sonntag und der legendären Mahle-Party.

Das Gemeinschaftsteam der DHBW Ravensburg und der Oregon State University bot bei der Formula Student Combustion das beste Gesamtpaket. Bereits zum dritten Mal in Folge. Das Rennteam der Uni Stuttgart folgte, wie schon im vergangenen Jahr, auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz sicherte sich das Team joanneum racing graz.

Bei der Formula Student Electric hatte diesmal das Spitzenreiter Team der TU Delft die Nase vorn. Auf den zweiten Platz

kam das AMZ Racing Team der ETH Zürich, das im vergangenen Jahr noch den Sieg davon getragen hatte. Dritter wurde das Green Team der Uni Stuttgart, das im vergangenen Jahr Platz zwei erreichte. Die Spitzenreiter hatten also nur die Platzierungen getauscht.

Wie heißt es am Ende des Wettbewerbs immer: Nach dem Event ist vor dem Event und so planen wir auch schon unsere Zeit auf der FSG 2016 die vom 9. bis 14. August 2016 wieder auf dem Hockenheimring stattfinden wird. Mehr zum Sonderthema 10 Jahre FSG finden Sie auf den folgenden Seiten.

Redaktion Heike Groß



Siegerteam FSG der DHBW Ravensburg & Oregon State University



Siegerteam FSE der TU Delft



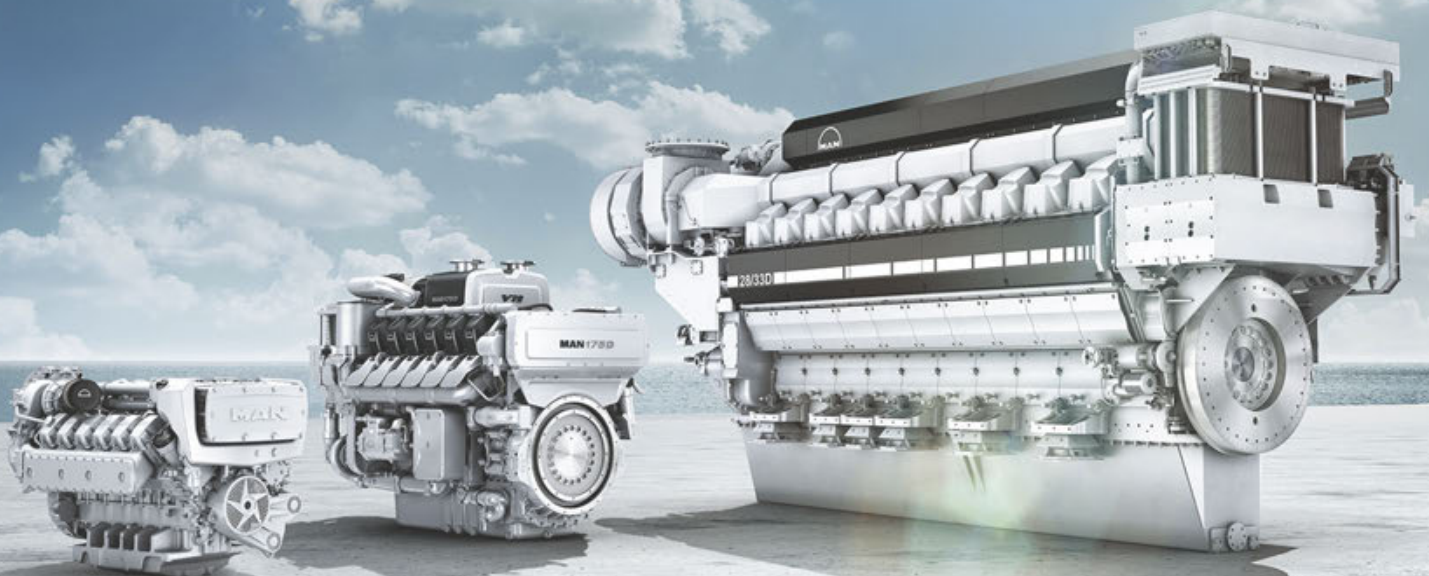


»» MAN ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas mit jährlich rund 14,3 Mrd € Umsatz und weltweit etwa 55900 Mitarbeitern. Als Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben hält das Unternehmen in allen Unternehmensbereichen führende Marktpositionen.

In den beiden Geschäftsfeldern Commercial Vehicles und Power Engineering verfolgt MAN die Ziele, profitabel international zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Die entscheidenden Erfolgsfaktoren sind Kundenorientierung, Technologieführerschaft und die kontinuierliche Ausweitung des After Sales-Geschäfts.

Das Leitbild von MAN bildet den Rahmen für das verantwortungsvolle, den Grundsätzen der Nachhaltigkeit verpflichtete Handeln aller MAN-Mitarbeiter. Die Unternehmenswerte zuverlässig, innovativ, dynamisch und offen sind wesentliche Erfolgsfaktoren für MAN auf Produktmärkten, dem Kapitalmarkt, bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter und für die gesellschaftliche Akzeptanz aller unternehmerischen Aktivitäten.

MAN blickt auf eine mehr als 250 Jahre währende Unternehmensgeschichte zurück. ■





# Kann man daran arbeiten, Entfesselungskünstler für Verkehrsknoten zu werden? MAN kann.

Wer bei MAN arbeitet, der plant, baut und vertreibt nicht nur hocheffiziente Trucks, Busse und Motoren – sondern entwickelt auch Technologien für die Zukunft. Technologien, die globale Herausforderungen meistern. Und eine der größten Herausforderungen auf der Welt ist der drohende Verkehrskollaps in den Städten. Ingenieure bei MAN arbeiten schon heute mit intelligenten Lösungen daran, die Verkehrsknoten von morgen zu entzerren. Mehr spannende Aufgaben für die Zukunft: [man.eu/karriere](https://www.man.eu/karriere)

Engineering the Future – since 1758.





#### Kontakt

##### Ansprechpartner

Ansprechpartner für ihre Fragen finden Sie unter [www.man.eu/karriere](http://www.man.eu/karriere)

##### Anschrift

Ungererstraße 69  
80805 Munich  
Germany

##### Internet

[www.man.eu](http://www.man.eu)

##### Direkter Link zum Karrierbereich

[www.man.eu/karriere](http://www.man.eu/karriere)

##### Bevorzugte

##### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.man.eu/karriere](http://www.man.eu/karriere)). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken.

##### Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,  
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAN:



# FIRMENPROFIL

#### Allgemeine Informationen

##### Branche

Nutzfahrzeug, Maschinen- und Anlagenbau

##### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

#### Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Betriebswirtschaftslehre

#### Produkte und Dienstleistungen

Nutzfahrzeuge und Transportlösungen

#### Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

#### Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 55.900 weltweit

#### Jahresumsatz

In 2014: 14,3 Mrd EURO

#### Einsatzmöglichkeiten

Beschaffung, Engineering

#### Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Bachelorarbeit, Masterarbeit, Promotion

#### Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

#### Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

#### Warum bei MAN bewerben?

Wer bei MAN arbeitet, erlebt eine kreative und dynamische Unternehmenskultur mit spannenden Projekten und Themen. Wir rekrutieren Talente und erfahrene Führungskräfte, die in ihrer Entwicklung gefördert werden und von einem vielfältigen Arbeitsumfeld profitieren wollen.

#### Bei MAN verleihst Du dem Motor der Welt jeden Tag mehr Schub.

MAN Produkte und Services sind weltweit führend. Damit wir im Wettbewerb auch in Zukunft erfolgreich bestehen können, leistet jeder Mitarbeiter bei MAN seinen wertvollen Beitrag – und verleiht so dem Motor der Welt mehr Schub. Deswegen stehen wir als Unternehmen und Arbeitgeber konsequent für Innovation und Nachhaltigkeit. Unser Markterfolg zeichnet sich durch soziale und ökologische Verantwortung aus.

Um unserem Anspruch als attraktiver Arbeitgeber und Innovationsmotor gerecht zu werden, bietet MAN herausfordernde Aufgabenbereiche mit einem hohen Maß an Verantwortung und zahlreichen Möglichkeiten der individuellen Weiterentwicklung – für Schüler, Studierende, Absolventen und Berufserfahrene.

# BEWERBERPROFIL

#### Hinweis:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Anforderungen stellenspezifisch sind.

Die spezifischen Anforderungen finden Sie in den einzelnen Stellenangeboten auf unserer Homepage.

#### Sonstige Angaben

Fachliche Kompetenz, unternehmerisches Denken und Handeln, hohe Leistungsbereitschaft, Begeisterung, Kooperationsbereitschaft





# 10 Jahre

# Formula Student Germany

campushunter hat bei Persönlichkeiten und Unternehmen nachgefragt, die die Formula Student von Anbeginn begleiten:

„Was bedeutet das für Sie?“



## Dr. Anna-Maria Karl

Leiterin Global Talent Sourcing bei Daimler

Zehn Jahre FSG, das sind zehn Jahre voller Einsatz, Kreativität, Erfindergeist und Umsetzungsstärke. So erleben wir Saison für Saison die Teams und Talente. Die Formula Student Germany bietet den Studierenden frühzeitig die Möglichkeit, tief in die Automobilwelt einzutauchen. Sie sammeln Erfahrungen im Bereich Konstruktion und Fertigung sowie in den begleitenden wirtschaftlichen Aspekten. Wir freuen uns deshalb schon auf die kommenden Jahre – und natürlich auf alle, die mit uns von der Rennstrecke in die Karriere bei Daimler starten.

## Dr. Gerd Neumann

Vorsitzender Geschäftsführer bei DEKRA Automobil GmbH

**Zehn Jahre unabhängiger Partner** „In der Formula Student unterstützen die DEKRA Experten die Teams und den Veranstalter mit ihrer Fachkompetenz und ihrer großen Erfahrung – sowohl aus der Fahrzeug-Typprüfung, als auch aus unseren Engagements im Motorsport“, so Dr. Gerd Neumann, Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH. „Seit zehn Jahren leisten wir unseren Beitrag für eine sichere Formula Student Germany.“ Darüber hinaus sieht er in der Formula Student Germany ein wichtiges Instrument, um mit dem Ingenieur-Nachwuchs in Kontakt zu kommen. „Für uns als global aufgestellte Sachverständigenorganisation ist die Formula Student eine wichtige Plattform. Wir sind ständig auf der Suche nach qualifizierten Ingenieuren – für unsere automobilen Dienstleistungen ebenso wie für die Bereiche Industrie, Bau und Immobilien. Wir setzen uns auf ganz verschiedenen Ebenen dafür ein, den Nachwuchs in den Ingenieurwissenschaften zu fördern. Die Formula Student ist eines dieser Engagements.“



## Dr.-Ing. Klaus Esser

Director Intellectual Property bei Kautex Textron im Ruhestand

Es war im Jahre 2006 – kurz vor der ersten FSG in Hockenheim – als Ludwig Vollrath mir sagte, man brauche noch Judges für den Event und ob ich keine Lust dazu hätte. Etwas skeptisch haben meine Tochter als Redshirt und ich zugesagt. Schon dieser erste Wettbewerb hat uns total begeistert - die Begeisterung und das Engagement der Studenten und ihr Teamspirit, die Emotionen bei Sieg oder Niederlage und die ganze Atmosphäre am Ring. Heute nach 10 Events, an denen unsere ganze Familie aktiv teilnahm, hat diese Begeisterung in keiner Weise nachgelassen und wir werden sicher auch in den nächsten Jahren der FSG einen festen Platz in unserem Jahreskalender geben.

# Schaeffler im Motorsport



**SCHAEFFLER**



**FAG**

Ob Formel E, DTM, WEC oder Formula Student: Erfolge im Motorsport sind eng verbunden mit dem Können jedes Einzelnen, aber vor allem mit Teamwork. Innovationskraft, Entschlossenheit und Mut sind ebenfalls stark gefordert. Auch deshalb ist das Motorsport-Engagement seit Jahrzehnten wesentlicher Bestandteil der Schaeffler Markenstrategie. Warum? Weil Motorsport emotional ist und die höchst unterschiedlichen Rennserien, in denen wir uns engagieren, technisch anspruchsvoll sind und damit ein Höchstmaß an Einsatz und Know-how erfordern.

## Elektrorennserie Formel E

So zum Beispiel die Formel E – Die erste Rennserie für rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge verkörpert in einzigartiger Weise den Anspruch von Mobilität für morgen. Die Mitgestaltung bei der Elektrifizierung des Autos ist eines unserer zentralen strategischen Zukunftsthemen. Auf diesem Gebiet sind wir auch einer der Innovationsführer. Als exklusiver Technologiepartner des Teams „ABT“ entwickeln unsere Ingenieure für das zweite Jahr der Formel-E einen eigenen Elektromotor und prägen somit das komplette Antriebssystem des Rennwagens durch Motor und Getriebe.



**Lucas Di Grassi und Daniel Abt mit den Schaeffler-Formel-E-Autos**

## DTM – eine grün-gelbe Erfolgsgeschichte

Seit 2011 ist der grün-gelbe Schaeffler-Audi Blickfang der DTM. Doch nicht nur die leuchtenden Farben sorgen für Aufmerksamkeit, auch die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen. Bereits im ersten Jahr der Partnerschaft sicherte sich Martin Tomczyk einen der überraschendsten Titel in der DTM-Geschichte. Sein Nachfolger und Markenbotschafter von Schaeffler, Mike Rockenfeller, tat es ihm im Jahr 2013 gleich und wurde ebenfalls Champion.



**Mike Rockenfeller und der Schaeffler-DTM-Audi**

## Schaeffler und Porsche in der WEC

Hautnah erleben wir auch die Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) – zusammen mit Porsche. Die WEC ist für uns eine perfekte Möglichkeit, technische Kompetenz zu beweisen. Mit einem neuen Technischen Reglement, das die nutzbare Energiemenge begrenzt, aber in den Bereichen Hybrid- und Antriebstechnologie große Freiheiten erlaubt, sind Energieeffizienz und Zukunftstechnologie wichtiger denn je. Das sind auch die Themen, die Schaeffler in puncto Automobiltechnologie antreiben, denn die Zuverlässigkeit und die Qualität von Serienfahrzeugen haben für Schaeffler eine große Bedeutung.

## Nachwuchsförderung bei der Formula Student

Bei der Formula Student geht es für rennsportbegeisterte und kreative Studenten darum, unter zeitlichem Druck einen Wagen zu bauen, der sich bei internationalen Wettbewerben mit seinesgleichen misst. Seit 2006 unterstützen wir Teams der Formula Student finanziell, mit Know-how und auch mit Schaeffler-Produkten (z. B. der Marken INA, LuK und FAG). Um das Projekt so realistisch wie möglich durchzuführen, bestehen die Teams



**Technologie-Vorstand Professor Dr. Peter Gutzmer und Produktions-Vorstand Oliver Jung mit dem Employer-Branding-Team und dem Formula-Student-Team ecurieaix der RWTH Aachen**

aus Studenten unterschiedlichster Studienrichtungen wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Design, Marketing, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und vielen mehr. Bei dem prominenten jährlichen Event am Hockenheimring ist Schaeffler als Hauptsponsor nah an den Future-Talents, die wir uns später als Mitarbeiter wünschen: engagierte junge Menschen, die Spaß an Technik haben und Projekterfahrung mitbringen, welche man im universitären Alltag sonst kaum sammeln kann.

## Sprungbrett ins Berufsleben

Dass der Motorsport ein Sprungbrett für einen Einstieg in ein globales Unternehmen wie Schaeffler sein kann, erlebte zum Beispiel unser Mitarbeiter Benedikt Locker. Der 28-Jährige studierte Mechatronik an der Universität Erlangen-Nürnberg und war von 2008 bis 2012 Mitglied des Formula Student-Teams „High-Octane Motorsports e.V.“. In seiner Verantwortung lag der Bereich „Fahrwerk“. Heute arbeitet Benedikt Locker bei Schaeffler in der „Entwicklung & Integration Gesamtfahrzeug“ und kann nahezu täglich die Praxiserfahrung von Formula Student in seine Arbeit einfließen lassen. ■



**Benedikt Locker ehemaliger Formula-Student-Teilnehmer und jetzt Mitarbeiter bei Schaeffler in der Entwicklung & Integration Gesamtfahrzeug**

## Gemeinsam bewegen wir die Welt



### Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 84.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

**Gestalten Sie mit uns die Zukunft.**

**Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.**

Sie wollen mit uns die Welt bewegen? Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

jetzt kennenlernen unter:  
facebook.com/schaefflerkarriere



**Kontakt**

**Ansprechpartner**

Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

**Internet**

[www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)

**Direkter Link zum Karrierebereich**

[www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

**Angebote für Studierende Praktika? Ja**

**Abschlussarbeiten? Ja**

**Werkstudenten? Ja**

**Duales Studium?**

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
  - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
  - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
  - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
  - Bachelor of Arts – Automobilhandel (BWL-Handel)
  - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
  - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

**Trainee-Programm?**

Ja, 2 Programme

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion? Ja** – Individuell, nicht als Programm

**QR zu Schaeffler:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Automotive, Industrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

■ **Anzahl der Standorte**

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit rund 84.000

■ **Jahresumsatz**

Weltweit rund 12,1 Mrd. Euro (2014)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

U. a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

■ **Einstiegsprogramme**

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

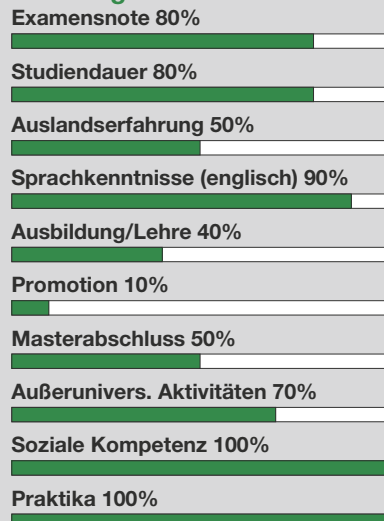
Möglich

■ **Warum bei „Schaeffler“ bewerben**

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



# Prinzip Revolution und Evolution treu geblieben

» Nach unserem Rollout am 8. Mai, bei dem wir unsere Fahrzeuge unter großem Jubel der Öffentlichkeit präsentierten, ging es für uns nach einer kurzen Verschnaufpause mit der Testphase weiter. In dieser Zeit galt es, die beiden PWs schnell, aber auch standfest zu machen.

Beim Verbrenner konnten wir im direkten Anschluss an die Reifentests mit der Auslegung für die verschiedenen Disziplinen beginnen. Beim elektrisch angetriebenen Fahrzeug galt es zunächst, das Allrad-System in Betrieb zu nehmen und die Ansteuerungssoftware zu überprüfen. Um die Tests beider Fahrzeuge durchführen zu können, sind wir dringend auf Testplätze angewiesen, was ein nicht zu unterschätzendes Problem darstellt. Vielen, vielen Dank an dieser Stelle an alle diejenigen unter unseren Sponsoren, die sich an der Suche beteiligt haben und letztendlich geholfen haben, für uns geeignete Gelände zu finden und uns zur Verfügung zu stellen.

Um bei den Events gut abzuschneiden, bedarf es einiges Vorbereitung. Einen erheblichen Anteil daran haben sogenannte Pre-Events, bei denen man in einer simulierten Eventsituation die Abläufe trainieren kann, die einen am Ende schnell machen. Unsere langjährigen Partner Brunel und IAV veranstalten solche Events, die für uns auch wegen dem ersten Messen mit anderen Teams einen unschätzbaren Wert haben und für deren Organisation wir sehr dankbar sind. Gemeinsam haben wir es geschafft, die Events für uns und auch die anderen teilnehmenden Teams dieses Jahr zu einem besonderen Highlight zu gestalten.

Dank dem Sponsorenfahren konnten wir uns zwei Wochen vor Hockenheim nochmal eine kurze Verschnaufpause gönnen. Den Sponsoren konnten wir dieses Jahr wieder die Möglichkeit bieten, mit den Autos der letzten Jahre zu fahren und die aktuellen Fahrzeuge live auf der Strecke zu sehen. In lockerer Atmosphäre

kamen beim Grillen interessante Gespräche zustande - für uns ein gelungenes Event, das Ihnen hoffentlich genauso viel Spaß gemacht hat wie uns. Gut eine Woche später revanchierte sich BMW dann auch noch mit einem komplett organisierten Testtag auf der BMW Driving Academy in Maisach, wo wir Skid Pad im Nassen sowie Rundkurs testen konnten und die Teammitglieder als kleinen Bonus zu Probefahrten mit dem M3 eingeladen wurden.

Doch auch die Testphase hat ein Ende - und dort wartet Hockenheim. Zum zehnten Mal fand dort vom 28. Juli bis zum 2. August die Formula Student Germany statt, wo wie jedes Jahr in beiden Kategorien die besten Teams der Welt antreten. Besonders stolz sind wir auf unseren Sieg im Business Plan bei den elektrisch an-



Foto: FSG/Kroeger

Foto: FSG/Buck



getriebenen Fahrzeugen und die Qualifikation als Finalist im Engineering Design Wettbewerb mit dem Verbrenner. Auch in den dynamischen Disziplinen lief es zunächst gut - zweiter im Acceleration mit dem E-Auto. Leider hatten wir im Endurance, dem Hauptrennen, dann Pech und fielen mit beiden Fahrzeugen aus. Trotzdem schafften wir es auf die Plätze 11 (E) und 17 (C).

Nachdem in Hockenheim das Potential der beiden Fahrzeuge bereits aufgeblitzt war, waren wir für die Formula Student Austria, die vom 9. bis zum 13. August am Red Bull Ring in Spielberg stattfand, top motiviert. Wieder konnten wir in den statischen Disziplinen exzellente Resultate erzielen - durchgehend Top 10, im Cost sogar mit beiden Autos Top 3 und im Business Plan bei C zweiter - und auch die dynamischen Disziplinen voll angreifen. Exzellente Resultate im Acceleration, gute Resultate in Skid Pad und Autocross - und dann wieder ein Fehler nach 15 von 22 Runden im Endu-

rance beim E-Auto! Zum Glück konnte der Verbrenner zeigen, was in ihm steckt, und so den 3. Gesamtplatz erreichen, während das elektrische Fahrzeug sich mit Rang 10 begnügen musste.

Den Abschluss bildetet vom 25. bis zum 31. August die Formula Student Spain am Circuit de Catalunya bei Barcelona. Wieder konnten wir mit sehr guten bis soliden Ergebnissen in den Statics punkten - Sieger im Business Plan E, 2ter Platz im Cost Report E, zweimal Platz 5 im Design - und in den ersten statischen Disziplinen gegenüber Österreich sogar noch einmal zulegen - 2ter (C) und 3ter (E) im Acceleration, 3ter (C) und 5ter (E) im Skid Pad. Der Verbrenner konnte diesen Trend dann auch fortsetzen und bis auf den 5. Gesamtrang fahren. Dem E-Auto hing weiterhin der Fehlerdämon an... Wieder kein Endurance, we-nigstens trotzdem Gesamtrang 7.

Insgesamt blicken wir zurück auf eine Saison mit zwei Fahrzeugen, die dem Prinzip Revolution und Evolution treu geblieben sind und damit erfolgreich waren. Für die nun kommende Saison bieten uns beide eine exzellente Basis. Allen unseren Unterstützern an der Hochschule, allen Eltern und allen unseren Sponsoren sagen wir ein sehr herzliches Danke, dass Sie an uns glauben und uns unterstützen! Ohne Sie wäre unsere Arbeit, wären unsere Erfolge nicht möglich. Das wollen wir zu gegebenem Zeitpunkt auch mit Ihnen feiern und Sie dabei gleichzeitig in unsere Pläne für die kommende Saison einweisen - doch dazu mehr, wenn der Termin dafür fest steht und Sie die Einladung erhalten.

Auf einen erfolgreichen Saisonstart 2016 und auf dass es wieder heißt #PASSIONWORKS! Auf bald! ■



Foto: FSG/Grams

Weitere Informationen **i**

- [www.munichM Motorsport.de](http://www.munichM Motorsport.de)
- [www.facebook.com/passionworks](https://www.facebook.com/passionworks)
- [www.twitter.com/MUCmotorsport](https://www.twitter.com/MUCmotorsport)



# Talente aus den eigenen Reihen

**Worauf kommt es wirklich an, wenn jemand die Karriereleiter rauf will? Zwei erfolgreiche Kollegen aus den USA und Japan erzählen. Nachmachen ausdrücklich erlaubt!**



Das starke Wachstum des Konzerns beschäftigt uns. Zum einen bilden gut ausgebildete Mitarbeiter das Fundament dafür. Zum anderen brauchen wir Persönlichkeiten, die unsere Expansion mit Weitsicht, Tatkraft und Geschick vorantreiben“, sagt Stefan Reichert, Leiter Human Resources Development. „Die Knorr-Bremse Potenziale zu nutzen und diese aus den eigenen Reihen zu gewinnen, ist unser klares Ziel. Gemäß der Führungsleitlinie ‚Mitarbeiter führen bedeutet, sie wachsen zu lassen!.“

Aber wer eignet sich besonders dafür, Verantwortung zu tragen und auch in schwierigen Situationen geschickte Lösungen

zu finden? Zwei Beispiele aus zwei Ländern und zwei Kulturen erzählen von Knorr-Bremse Mitarbeitern. Allen gemeinsam ist, dass sie durch ihren Einsatz und außergewöhnliche Leistungen ihren Führungskräften aufgefallen sind und sich über die internationalen Assessment-Center für das interne Förderprogramm IMPG empfohlen haben. Aber gibt es darüber hinaus so etwas wie ein Erfolgsgeheimnis?



**Mark Kromer,**

heute CoC Director Valves & Platform bei Bendix, Elyria, USA, seit 2004 bei Knorr-Bremse

„Spontan würde ich sagen, ich hatte Glück, dass es immer wieder Menschen gab, die mir die Möglichkeit eröffneten, mich zu beweisen“, sagt Mark Kromer. „Aber ich war auch immer aufgeschlossen, Herausforderungen anzunehmen und neue Lösungen für Probleme zu finden, etwa, wenn es darum ging, ein globales Team für Forschung und Entwicklung an einem Standort am anderen Ende der Welt aufzubauen.“ Kromer erinnert sich, dass er in vielen Fällen Neuland betreten musste, wo es keinen Vorgänger gab, der ihm etwas erklären konnte. „Ich habe bei all meinen Aufgaben immer versucht, von erfolgreichen Ideen anderer CoCs oder Regionen etwas zu lernen.“

Als Kromer ein gemeinsames Projekt zwischen Dalian, China, und der Bendix-Location in Elyria managt, besucht er kurzerhand die Kollegen bei der Knorr-Bremse Tochter HASSE & WREDE in Berlin. „Dort lief bereits ein erfolgreiches Projekt mit Dalian, das zwei Kulturen und zwei Standorte unter einen Hut brachte. Ich machte mir persönlich ein Bild, fragte nach den Erfahrungen und sammelte alles ein, was mir helfen konnte.“ Dabei betont Kromer, wie wichtig es ihm ist, Kollegen anderer Abteilungen, Standorte oder aus anderen Jobs kennen zu lernen. „Wenn Sie mal dringend Hilfe brauchen, kennen Sie vielleicht die richtige Person und haben auch den Mut, sie anzusprechen.“ Wie hilfreich das sein

kann, zeigt Kromers Zusammenarbeit mit Eric Liu in Dalian. „Die Nachfrage nach einem Gestängesteller bei Bendix nahm stark zu, was die Lieferkapazität in China zu sprengen drohte. Ich fuhr zu Eric, der damals Einkaufsleiter war. Gemeinsam setzten wir Himmel und Hölle in Bewegung, zertifizierten neue Zulieferer und verhandelten sogar mit zwei Wettbewerbern. Dank der tollen Zusammenarbeit konnten wir die Produktion schnell und dauerhaft erhöhen.“

## Was sind Mark Kromers wertvollste Erfahrungen?

„Erstens: Kommunikation ist mit Abstand das Wichtigste, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Zweitens: Transparenz. Wenn klar ist, auf welche Weise etwas dem Konzern als Ganzes nutzt und nicht nur einer Abteilung oder einem Standort, ist es leichter für die Beteiligten, eine Entscheidung zu unterstützen. Drittens: Wir können nur Erfolg haben, wenn das gesamte Team mit an Bord ist. Jeder Mitarbeiter sollte ganz genau wissen, warum seine tägliche Arbeit für den gemeinsamen Erfolg wichtig ist.“

Ich selbst unterstütze mein Team, wo ich kann und fördere Karrieren, wo es geht. Umgekehrt sehe ich, dass nahezu jeder gerne Teil eines hart arbeitenden, erfolgreichen Teams sein möchte. Auch wenn das bedeutet, manchmal seine Komfortzone zu verlassen.“



### Yasuhiro Inoue,

heute Leiter Qualität, Knorr-Bremse Rail, Tokio, Japan,  
seit 2011 bei Knorr-Bremse



„Diplomatie ist für mich das Wichtigste“, sagt Yasuhiro Inoue. „Denn wenn mein Telefon klingelt, bedeutet das meist eine schwierige Mission.“ Inoue ist in der Rail-Niederlassung in Tokio verantwortlich für die Qualität, hauptsächlich für BE und AS Produkte. Hat ein Kunde ein Problem, ruft er in seiner Abteilung an.

„Ich kümmere mich darum, finde heraus, was los ist und koordiniere die Gegenmaßnahmen, wo immer sie notwendig sind – bei der Wartung oder mit den CoCs oder einzelnen Produktionsstandorten.“

In die Aufgabe als Mittler zwischen den Kulturen ist Yasuhiro Inoue Schritt für Schritt hineingewachsen – durch seinen einfühlsamen Umgang mit aufgeregten Kunden, durch den Druck, mit verschiedenen Knorr-Bremse Standorten schnell Abhilfe zu schaffen, und durch die zuverlässige Unterstützung seiner Kollegen. „In der japanischen Kultur spielt extreme Rücksichtnahme nach wie vor eine sehr große Rolle“, sagt er. „In Deutschland und Europa dagegen steht eher

eine Aufgabe oder die zielgerichtete Lösung eines Problems im Vordergrund.“

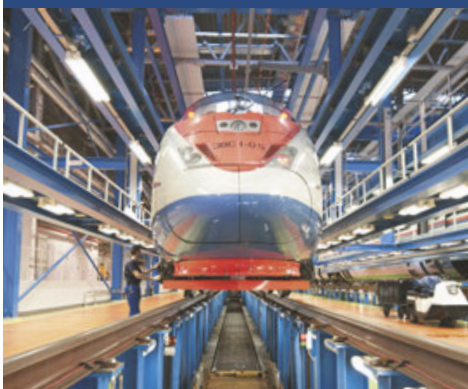
Wie Mark Kromer sieht Yasuhiro Inoue die Kunst der Kommunikation als entscheidendes Rüstzeug für Führungspositionen. „Ich bin sehr dankbar, Teilnehmer des IMPG-Förderprogramms zu sein“, sagt er. „Vor allem das direkte Feedback der anderen Kulturen in der Gruppe ist sehr nützlich. In Japan sind Trainingsprogramme oft sehr zielgerichtet. Psychologisches Know-how muss man sich meistens per „trial and error“ aneignen. Hier darf man nicht aufgeben, selbst den richtigen Weg zu finden.“

#### Was ist für Yasuhiro Inoue das Entscheidende bei der beruflichen Entwicklung?

„Respekt. Man sollte immer daran denken, dass die internationalen Partner, mit denen man zu tun hat, nicht unbedingt nach den gleichen Regeln spielen. Interkulturelle Sensibilität hilft dabei. Trotzdem sollte man natürlich immer genau wissen, was man will.“

## Was leisten die Produkte von Knorr-Bremse?

Einige Highlights aus dem Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge:



Die Reibungsbremse kann beim Ausfall aller Bremssysteme den Zug in jeder Situation sicher abbremsen und im Extremfall Temperaturen bis 700°C standhalten.



Die schallgekapselten ölfreien Kompressoren – eine Innovation des 21. Jahrhunderts – tragen dazu bei, den Schallpegel möglichst niedrig zu halten und arbeiten ohne Ölschmierung, d. h. kein Öl gelangt in die Umwelt und muss entsorgt werden.



Pneumatische Steuerungskomponenten funktionieren in einem Temperaturbereich von -60°C bis +70°C – und das 10 Jahre wartungsfrei.





## BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit 110 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

### **Student**

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

### **Absolvent**

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter [www.knorr-bremse.de](http://www.knorr-bremse.de)



**KNORR-BREMSE**



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.knorr-bremse.de](http://www.knorr-bremse.de)

### Anschrift

Moosacher Straße 80  
80809 München

### Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

### E-Mail

[info@knorr-bremse.com](mailto:info@knorr-bremse.com)

### Internet

[www.knorr-bremse.com](http://www.knorr-bremse.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp](http://www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp)

### Bevorzugte

### Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

### Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



## Allgemeine Informationen

### Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

### Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

## Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

## Anzahl der Standorte

Über 100 Standorte

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 24.000

## Jahresumsatz

5,2 Mrd. Euro (2014)

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

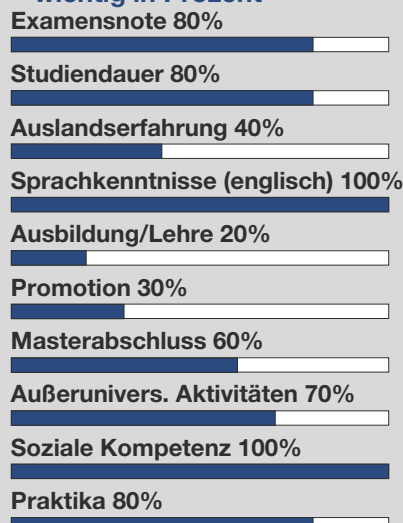
Je nach Qualifikation

## Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder [www.knorr-bremse.de](http://www.knorr-bremse.de)) eingesehen werden.



## One Team - Two Cars - TUfast!

Unser Leitmotiv: **Teamgeist**

Formula Student ist bei TUfast vor allem eines: Teamgeist. Dieser entwickelte sich besonders in den Tagen hin zum Rollout, als alle mithalfen, unsere beiden Autos fertig zu stellen. Für die Veröffentlichung haben wir uns mit dem Münchner Stachus einen besonderen Ort ausgesucht. Zusammen mit unseren Sponsoren und vielen Mitgliedern anderer Formula Student Teams, konnten wir so einen sehr angenehmen Abend feiern und in historischer Atmosphäre mit vielen weiteren Schaulustigen unsere Rennboliden bestaunen.

### Testen - Testen - Testen

» Die Wochen die folgten waren vor allem geprägt durch das Testen unserer Autos. Etwas ganz besonderes war es für einen jeden von uns, diese das erste Mal fahren zu sehen. Testtag für Testtag wurden unsere Rennwagen schneller und machten dabei nicht nur den Fahrern Freude. Nach vielen Teststunden- und kilometern waren beide Boliden dann bereit zum ersten Wettbewerb in der Saison 2015 aufzubrechen.

### Die Wettbewerbe: Besondere Herausforderungen

Unser Teamgeist zeigte sich dabei nicht nur bei positiven, vor allem aber auch bei weniger schönen Momenten. In Silverstone fuhren wir den Endurance mit unserem eb015 bei strömenden Regen und sahen, dass dieser auch unter solch schwierigen Bedingungen zu sehr guten

Rundenzeiten fähig ist. In Hockenheim war es die nachträgliche Disqualifizierung unseres Verbrenners beim Endurance auf die denkbar schlimmste Art, wobei wir uns wenige Stunden später auf der Award Ceremony in die Augen schauten und vollends stolz auf unsere Ergebnisse und unseren nb015 waren. »





Eine große Belastungsprobe war dann der FSA in Österreich. Unserem nb015 brach bereits in der ersten dynamischen Disziplin ein komplexes Fahrwerksteil – eigentlich ein Totalausfall, der uns zum Aufgeben zwingen sollte, nicht aber für uns. Sofort suchten wir von Österreich aus einen Fertiger für dieses Teil und wurden an einem späten Freitag Nachmittag mit 5AXperformance fündig. Dank der weiteren Unterstützung durch unsere Freunde an der TU Graz, konnten wir dieses Teil fertig vorbereiten und in der Nacht zum Endurance hin auch unser Auto wieder fahrbereit machen. Ein Motorfehler hinderte uns leider dennoch am Start. Ist dies zwar eine herbe Enttäuschung, so hat sich dennoch

jeder im Team über die guten Platzierungen des eb015 gefreut und diese auch am Schluss zusammen gefeiert.

Unseren letzten Wettbewerb, den FSH in Győr, starteten wir mit sehr guten Platzierungen in allen Disziplinen und konnten

schließlich mit beiden Autos in den Top 3 beim Endurance antreten. Eine große Enttäuschung jedoch war der Ausfall von eb015 und nb015 kurz nacheinander. Wieder einmal mussten wir unsere Nehmerqualitäten unter Beweis stellen, nur um zu erkennen, dass wir als Team noch näher aneinander gewachsen sind.

### TUfast sagt Danke!

Nach einer Saison gilt es zu reflektieren und Danke zu sagen. Ohne unsere Sponsoren, sei es klein oder groß, wäre all dies in keinster Weise möglich gewesen. Wir haben uns sehr über den Kon-

takt und das Engagement gefreut und sind mehr als dankbar für die bereitwillige Unterstützung über die gesamte Saison hinweg.

Formula Student wird oft als eine große Familie bezeichnet und daher gilt auch ein großer Dank an alle beteiligten Teams und die Veranstalter. Ohne jene wären die Wettbewerbstage nicht so durchweg angenehm verlaufen.

### Wir blicken zielstrebig in die Saison 2016

TUfast steht bereits am Start für die Saison 2015/2016 und ist erpicht darauf, mit den Erkenntnissen des letzten Jahres schon frühzeitig die Weichen für die kommenden Monate zu setzen. Mit der gerade stattfindenden Recruiting-Phase heißen wir so wieder viele neue Mitglieder willkommen und sind gespannt auf neue Impulse, die gerade neue TUfast'ler setzen werden.

In diesem Sinne auch vielen Dank an alle Leserinnen und Leser!



Wenn euer Interesse an TUfast geweckt wurde und ihr mitmachen wollt – oder ihr einfach nur mehr über den Verein, die Rennwagen oder die Formula Student wissen wollt dann schaut vorbei auf:

- [www.tufast.de](http://www.tufast.de)
- [www.facebook.com/Tufast.Racing.Team](https://www.facebook.com/Tufast.Racing.Team)
- [www.twitter.com/TUfast](https://www.twitter.com/TUfast)
- [www.youtube.com/user/TUfastRacing](https://www.youtube.com/user/TUfastRacing)



www.tufast.de

# Technik im Fokus. Menschen im Blick.

## Arbeiten bei MAHLE

» MAHLE ist ein international führender Zulieferer der Automobilindustrie. Der Konzern deckt mit seinen Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge, alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen und -komponenten über die Filtration bis zum Thermomanagement. Weltweit sind in jedem zweiten Fahrzeug Produkte von MAHLE verbaut.

Möchten auch Sie uns überzeugen? Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfaden zu führen.

Als Student bieten wir Ihnen bei MAHLE die Möglichkeit, erste Praxiserfahrung zu sammeln. Und tolle Einblicke in verschiedenste Bereiche. Ob im Rahmen eines Praktikums oder Ihrer Abschlussarbeit; im Bereich Forschung und Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Logistik, Controlling oder Personal – bei uns können Sie den Grundstein für Ihre Karriere legen. Und zwar in jedem unserer Fachbereiche. An unterschiedlichen Standorten.

### Ihr Praktikum

Als Teil des Teams lernen Sie in Ihrem vier- bis sechsmonatigen Praktikum die Prozesse und Unternehmenskultur von MAHLE kennen. Mitdenken, Mitarbeiten und Voranbringen – das ist unser Motto. In herausfordernden Projekten können Sie Ihr Talent beweisen und Ihre Kollegen gezielt unterstützen. Schrittweise übernehmen Sie Verantwortung und erhalten den Freiraum, eigene Projekte zu realisieren. Dabei steht Ihnen Ihr Betreuer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch als Absolvent haben Sie bei MAHLE verschiedene Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Internationales Traineeprogramm oder Direkteinstieg; im kauf-

männischen oder technischen Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven. Anspruchsvolle Fachaufgaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

### Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir mit der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

### Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereiten wir Sie in Ihrem Stammbereich auf Ihre zukünftigen Aufgaben vor – den Blick über den Tellertrand hinaus gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt. ➔

### Weitere Informationen

zu MAHLE und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Kompakt und sparsam – Zweizylindermotor von MAHLE als Range Extender.

Elektroantriebe mit Range Extender überzeugen durch große Reichweiten und moderate Batterie- und Systemkosten. MAHLE, der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil und Motorenindustrie, hat einen Zweizylinder-Viertakt-Ottomotor mit 30 kW Leistung als Range Extender entwickelt – ausreichend für ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse. Bei diesem kompakten und leichten Aggregat ist der elektrische Generator in das Kurbelgehäuse integriert. Der Motor kann sowohl horizontal als auch vertikal eingebaut werden.





## Rudolf Hügel

Mitarbeiter in der Produktentwicklung für Zylinderkomponenten  
Seit Juli 2011 bei MAHLE

„Mein Einstieg in die Welt der Automobiltechnik war rasant: Ich war Mitglied des Rennteams der Universität Stuttgart, mit dem wir an der Formula Student teilgenommen haben. So wurden wir – MAHLE und ich – aufeinander aufmerksam.“

Ich entschied mich gerne für das internationale Trainee-programm hier im Unternehmen, weil ich mich mit tollen Kollegen genau mit den Themen beschäftigen kann, die mich interessieren: die Entwicklung von Komponenten und Systemen für die Automobilindustrie.

Einzigartig bei MAHLE ist die tatsächlich sehr internationale Ausrichtung. Gleich zu Beginn reiste ich für drei Monate nach Brasilien. Dort durfte ich sehr angenehme Kollegen und die beeindruckende Kultur kennen lernen. Die vielen neuen Eindrücke und die Kontakte in verschiedene Geschäfts- und Unternehmensbereiche bereicherten mich. Mittlerweile bin ich auch schon in Detroit gewesen, wo ich ebenfalls die internationale Zusammenarbeit sehr geschätzt habe. Am interessantesten für mich ist zu sehen, wie unterschiedlich verschiedene Kulturen ähnliche Probleme angehen und bewältigen.

Von diesem Blick über den eigenen deutschen Tellerrand kann man viel lernen!

Über die gesamte Zeit hatte ich regelmäßigen Kontakt zu meinen Betreuern, zur Personalabteilung und zu anderen Trainees. Das Programm wird hier sehr dicht begleitet, so dass man täglich seine Zeit bei MAHLE sinnvoll nutzt und sich weiterentwickeln kann.

Als Techniker freue ich mich über die verantwortungsvollen Aufgaben, die ich hier bekomme. In internationalen Projektteams aus brasilianischen, portugiesischen und nordamerikanischen Kollegen entwickeln wir innovative Lösungen für die Automobilindustrie. Mittlerweile bin ich Projektleiter für Vorentwicklungsprojekte in den Bereichen Zylinderkomponenten und -systeme.

Von mir aus kann das jetzt mit dem Fuß auf dem Gaspedal so weitergehen: Ich wünsche mir noch mehr Aufgaben und Verantwortlichkeiten, um weiterhin viel zu bewegen.“



## Perfektes Downsizing – Unser Know-how für Ihre Zukunft!

Aufgeladene Motoren in Verbindung mit innovativen Technologien sind der Königsweg zu weniger Verbrauch und Emissionen. Unser Downsizing-Motor mit 1,2 Liter Hubraum, den wir als Technologie-Demonstrator entwickelt haben, bietet die Performance eines doppelt so großen konventionellen Motors. Und viel wichtiger: Er reduziert den Kraftstoffverbrauch und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 30 Prozent. Dazu tragen unsere zahlreichen Hochleistungsprodukte und Systeme bei. Mit dieser umfassenden Systemkompetenz ist MAHLE der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil- und Motorenindustrie.

# MEIN HORIZONT. WÄCHST MIT MAHLE IMMER WEITER.

„Bei MAHLE entwickeln wir ständig neue Produkte. Dabei komme auch ich immer weiter. Internationale Aufgaben, individuell abgestimmte Projekte, Weiterbildung on the job; die fachliche und persönliche Entfaltung ist bei uns Programm.“

Stefan Kupferschmid, Internationaler Trainee

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit für einen Einstieg im Turbogang? Wir bei MAHLE zählen weltweit mit den Bereichen Motorsysteme, Filtration, Elektrik/Mechatronik und Thermo- management zu den Top-3-Systemanbietern für mobile Anwendungen. Mit rund 66.000 Mitarbeitern an über 170 Standorten sowie in 13 großen Forschungs- und Entwicklungszentren begeistern wir unsere Kunden mit innovativen Lösungen für Automobil- und Industrieanwendungen. Gemeinsam optimieren wir vorhandene Technologien, entwickeln neue Konzepte und setzen Standards. Wir bieten Ihnen mit dem **Internationalen Trainee- programm** spannende Entwicklungschancen. Ihr Weg beginnt hier und jetzt – mit uns.

[jobs.mahle.com](http://jobs.mahle.com)



 Jetzt Fan werden  
**MAHLE**KarriereDE

## MAHLE

*Driven by performance*

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Anschrift

Pragstraße 26-46  
70376 Stuttgart

### Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

### Internet

[www.mahle.com](http://www.mahle.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMPLY unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Angebote für StudentInnen

#### Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

### Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?

Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering – Studiengang Kunststofftechnik
  - Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
  - Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik
  - „Studium Plus“ Bachelor of Science – Fachrichtung Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Produktionstechnik
- ... mehr auf [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

### QR zu MAHLE:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferer

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Mechatronik

## Produkte und Dienstleistungen

MAHLE ist ein international führender Zulieferer der Automobilindustrie. Der Konzern deckt mit seinen Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen und -komponenten über die Filtration bis zum Thermomanagement. Weltweit sind in jedem zweiten Fahrzeug Produkte von MAHLE verbaut. MAHLE ist mit 170 Produktionsstandorten in mehr als 30 Ländern vertreten. In 16 großen Entwicklungsstandorten in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien arbeiten über 5.000 Entwicklungsingenieure und Techniker an entsprechenden innovativen Lösungen.

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 170 Produktionsstandorte sowie 16 große Forschungs- und Entwicklungszentren.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 66.000 Mitarbeiter/-innen (2015)

## Jahresumsatz

Rund 10 Mrd. Euro (2014)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

## Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

## Auslandstätigkeit

Während des Internationalen Trainee-programms ist ein Auslandsaufenthalt sogar vorgesehen.

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei Mahle bewerben?

Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 100%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



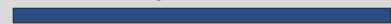
Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



## Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist



# Abspecken wo es geht!



## Time is running out

Die Zeit ist vorangeschritten und damit auch die Entwicklungen im Athene Racingteam. Aber leider nicht so, wie es sich der Teamcaptain Domanowski gewünscht hatte "Leider haben wir durch den Umzug in die neue Werkstatt viel Zeit verloren und mussten uns auf das Organisatorische konzentrieren, anstatt auf die Fertigstellung des neuen Fahrzeuges." Nochmal zur Erinnerung: Ende letzten Jahres wurde uns mitgeteilt, dass wir aus der Werkstatt raus müssen. Nur dem organisatorischen Talent unseres Teamcaptains und dem Willen des Teams, trotzdem weiter zu machen, ist es zu verdanken dass

wir vier Monate später umziehen konnten. Hinzu kamen Probleme bei der Fertigung und Lieferung von Teilen. Die Konsequenz aus diesem Zeitverzug ist die verspätete Fertigstellung unseres Rennbolids. Das Team hat viel Zeit geopfert und im Akkord gearbeitet um Hephaistos für Italien flott zu machen.

Trotz Qualifizierung kein Hockenheim  
Dieses Jahr sind wir leider nur auf einem Event vertreten. Hockenheim mussten wir außen vor lassen, da unser "Baby", wie es neue Fahrzeugleiter Drees liebevoll nennt, noch nicht zum Leben erweckt wurde. Aber dafür wird das Team, umso selbstsicherer auf dem FS Italy starten. „Ich glaube, dass wir trotz der Absage an Hockenheim den Sponsoren dieses Jahr noch eine gute Performance liefern werden. Hephaistos wird uns nicht

enttäuschen." so der Leiter Sponsoring Helge Niemeier. So viel ist schon zuzusagen, der Rahmen wird dieses Jahr ein überraschender Hingucker.

## Buongiorno!

Endlich ist es soweit. Wir starten auf dem FS Italy in Varano de' Melegari. Die Jungs scharen schon mit den Füßen. Sie wollen zeigen was Hephaistos drauf hat und sich mit den anderen Teams messen. Auf unserem ersten und einzigen Event dieses Jahr wird Hephaistos seine Jungferntaufe erleben. Wir hoffen, dass alle Kinderkrankheiten ausgemerzt sind und es zu keinen Komplikationen kommt. Und wenn doch? Keine Sorge, unseren Jungs ist bis jetzt immer eine Lösung eingefallen. Am zehnten September starten wir die Reise nach Italien mit einer großen Portion Zuversicht im Gepäck. Wir freuen uns auf einen sportlichen und natürlich erfolgreichen Wettkampf. Ob die Mission Italien erfolgreich verlaufen ist und ➔



Hephaistos ohne Probleme startete, können wir euch in der nächste Ausgabe erzählen.

## Weniger ist mehr!

Nicht nur das Aerodynamikpaket macht Hephaistos zu etwas besonderem. "Im Vergleich zu unserem ersten Verbrennerfahrzeug - Artemis - ist Hephaistos ein Meilenstein", berichtet Jens Matthies. Der 28 Jährige Heeressoldat ist schon seit den Anfängen des Teams dabei und sichtlich stolz auf die Entwicklung seines Teams. Das neue Fahrzeug bringt trotz Aerodynamikpaket fast 100kg weniger auf die Waage.

Wunsch nach weniger Gewicht ist allgegenwärtig. Bei dem Bau unseres Babys ist zu sehen, wie immer mehr CFK statt Stahl eingesetzt wird. Die gemachten Erfahrungen, Professionalität und zu Letzt die Liebe zum Detail haben das Team in seiner Entwicklung vorangetrieben. Hephaistos der Gott des Feuers und der Schmiedekunst wird mit diesem Rennwagen alle Ehre gemacht. Wir hoffen er weiß dies zu schätzen und hält seine schützende Hand über uns, wenn wir in Italien starten.

## Der Wunsch nach weniger Gewicht ist allgegenwärtig.

Durch den Zeitdruck wurden die Praktikanten besonders in den Bau des Fahrzeugs eingespannt. Ihr Aufgabenfeld erstreckte sich von der CFK-Fertigung zu Handwerklichen Aufgaben wie Fräsen und Schleifen, bis hin zu dem konstruieren mit CAD. Die Aufgabe, das Auto für die nächste Rennsaison zu konstruieren entfällt in diesem Praktikums Jahr. "Der Vorstand war sich Einig, dass wir auf der Basis von Hephaistos weiter arbeiten werden. Die Neuentwicklungen, wie beispielsweise Turboaufladung und Benzindirekteinspritzung, werden im Laufe des Studiums umgesetzt. Dadurch kann das Team die Zeit im Praktikum für ausführliche Tests nutzen.", äußert sich der Teamcaptain. Ein Grundsätzlich neues Auto wird also erst mal nicht mehr entstehen.

Die Jungs aus dem Medienbereich unterstützen das Team mit verschiedenen Foto- und Videoprojekten und marketingtechnischen Aufgaben. Die Stimmung unter den Praktikanten sei gut und es würde sich ein richtiges Teamgefüge bilden, berichtete der Praktikumsleiter. Er hoffe, dass sich einige der Kameraden nach dem Praktikum dem Team als vollwertiges Mitglied zuwenden. Der Medien und Management Student, Fabian Kuhnigk ist sich schon sicher: "Ich werde dem Team auch nach dem Praktikum erhalten bleiben. Die Arbeit im Team bietet mir die Möglichkeit, das Erlernte praktisch umzusetzen und zusätzlich meine Faszination für den Motorsport auszuleben."

Jetzt ist das gesamte Team gefragt, dass Auto für 2016 zu verbessern. Aber mit so viel Engagement und Nachwuchs wird das sicher kein Problem werden. ■



Die erstmalig eingesetzten Front- und Heckflügel machen das Fahrzeug nicht nur zu einem besonderen Hingucker. Durch den erhöhten Abtrieb und den verringerten Widerstand, ist es dem Fahrer möglich in den Kurven noch schneller zu fahren und das bei möglichst wenig Gewicht. Denn der Motor von KTM wiegt mit 33 Kilogramm nur noch die Hälfte. Durch den Einzylinder ließ sich Platz sparen und der verkürzte Stahlgitterrohrrahmen ermöglichte eine weitere Gewichtsreduzierung. Neu hinzukommen erstmals Carbon- Querlenker und Felgen. Insgesamt tritt Hephaistos mit einem Kampfgewicht von knapp 200 Kilogramm auf die Waage. Innovativ ist auch das Ersetzen der Batterie durch ein Akkupack. Somit fällt die Lichtmaschine weg und die Gewichtseinsparung wird fortgesetzt. Neu im Programm ist der modulare Aufbau. Tank, Motorsystem und Batterie sind dadurch leichter auszutauschen und zu reparieren.

"Abspecken wo es geht" lautet die Devise, dass lässt sich ebenfalls bei dem Fahrwerk erkennen. Statt 13 Zoll, bei dem vorherigen Fahrzeug, handelt es sich bei dem neuen um ein 10 Zoll Fahrwerk. Der

## Nichts ist schöner als ein Praktikum

Wie in den letzten Jahren auch, ermöglichte das Team den Studenten der Universität der Bundeswehr diesen Sommer wieder ein Praktikum im Athene RacingTeam. Unter den Praktikanten finden sich neben fünfzehn Soldaten der Studiengängen Luft- und Raumfahrttechnik und Maschinenbau, ebenfalls drei Studierende aus dem Fach Medien und Management. Der Praktikumsleiter Jens Matthies gibt den angehenden Ingenieure ein positives Feedback: "Ich bin recht zufrieden mit meinen Praktikanten. Obwohl es auch mal schwierige Phasen gibt bleiben sie am Ball."



Weitere Informationen

[www.athene-racingteam.de](http://www.athene-racingteam.de)

# SKF® bringt Studenten schneller ans Ziel

Wo auch immer auf der Welt sich in Windkraftanlagen, Eisenbahnen, Druck-, Bau- oder Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und Generatoren, Zwei- oder Vierräder, Haushaltsgeräten oder in der Luftfahrt etwas bewegt – unabhängig, ob rotative, oszillierende oder lineare Bewegungen – ist SKF oftmals mit Hightech-Lösungen versteckt.

Die schwedische SKF Gruppe ist weltweit einer der führenden Lieferanten von Produkten und kundenspezifischen Systemlösungen in den Kompetenzbereichen Wälzlager/Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen. Das Serviceangebot umfasst außer der technischen Beratung ebenso Instandhaltungsservice, Zustandsüberwachungen und kundenspezifische Schulungen. Auch das Thema Nachwuchsförderung liegt SKF am Herzen.

Seit 2011 ist SKF einer der Hauptsponsoren der Formula Student, bei der Studierende aus aller Welt mit selbstgebauten Rennwagen mit Verbrennungs- oder Elektromotoren gegeneinander antreten.

Die Teams erhalten von SKF ein großzügiges Materialbudget und dürfen sich aus dem gesamten Produktportfolio bedienen: von energieeffizienten Lagern über Dichtungen bis hin zu Montage- und Messmitteln. Ebenso wichtig sind aber auch die Tipps aus der Praxis, die erfahrene Fachleute den jungen Leuten geben, nicht nur über die gesamte Rennsaison hinweg sondern auch während des sogenannten SKF Pit-

„Es ist ein großartiges Erlebnis, hautnah mitzubekommen, wie viel Enthusiasmus, Know-how und handwerkliches Können in den Nachwuchs-Ingenieuren steckt.“

Stop. Dieser von SKF organisierte und ausgerichtete Boxenstopp für die acht unterstützten Rennteams zum Auftakt der Formula Student-Saison dauert mehr als zwei Tage. Diese sind vollgepackt mit aktuellen technischen Informationen und Hilfestellungen zu Konstruktion und Auslegung der Fahrzeuge sowie mit handfesten Hinweisen von SKF Experten zu Vertrags- und Steuerrecht, Mediaplanung oder auch zur ➔





Präsentation von Businessplänen. Und selbstverständlich bekommen die rund 40 studentischen Rennautobauer, die von ihren Teams nach Schweinfurt geschickt werden, auch einen Eindruck davon, wie im Unternehmen gearbeitet wird.

„Für die Studenten ist das Know-how, das sie beim Austausch mit unseren Experten vermittelt bekommen, extrem hilfreich“, sagt Bastian Mattlener, Manager Corporate Communication & Employer Branding. „Andererseits erhalten sie aber auch einen guten Eindruck davon, welche interessante und vielfältigen beruflichen Chancen unser Unternehmen bietet.“



Die von SKF unterstützten Teams innerhalb der **Formula Student Combustion (FSC)**, bei der Rennwagen mit traditionellen Verbrennungsmotoren antreten, sind:

- Hawks Racing Hamburg,
- Rennstall Hochschule Esslingen und
- Fasttube TU Berlin.

In der **Formula Student Electric (FSE)** für elektrisch angetriebene Fahrzeuge vertreten

- Starcraft TU Ilmenau,
- Greenteam Uni Stuttgart,
- Elbflorace TU Dresden,
- Fast Forest TH Deggendorf sowie
- Elefant Racing Uni Bayreuth  
die SKF Farben.

Bei der Formula Student Germany in Hockenheim zeigte sich Manfred E. Neubert, Vorsitzender der Geschäftsführung der SKF GmbH, von den Leistungen der jungen Konstrukteure geradezu begeistert: „Es ist ein großartiges Erlebnis, hautnah mitzubegeben, wie viel Enthusiasmus, Know-how und handwerkliches Können in den Nachwuchs-Ingenieuren steckt. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir durch unsere nunmehr fünfjährige Tätigkeit als Hauptsponsor der Formula Student Germany einen kleinen Teil dazu beisteuern konnten!“



Zugleich verlieh Neubert seiner Hoffnung Ausdruck, dass ein Event wie die Formula Student Germany noch mehr junge Menschen für Technik begeistern möge: „Leider ist der Ingenieurmangel in unserem Lande nach wie vor ein ernstes Thema. Vielen Prognosen zufolge wird sich der Mangel in Zukunft sogar verschärfen. Diesem Trend müssen wir unbedingt entgegenwirken, um uns im globalisierten Wettbewerb behaupten zu können. Umso bedeutender ist es für uns als ‚Knowledge Engineering‘-Konzern mit langer Tradition in Automobil- und Rennsporttechnik, kluge Köpfe zu fördern.“






# BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/SKFGroup](https://www.facebook.com/SKFGroup)



SKF ist eine global operierende "Knowledge Engineering Company", die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Schiffsmotoren bis hin zu Hochgeschwindigkeitszügen, Waschmaschinen und Millionen von Motorrädern, LKWs und PKWs. Unsere 48.400 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern.

[www.skf.com](http://www.skf.com)

**SKF**®



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Anschrift

SKF GmbH  
Gunnar-Wester-Straße 12  
97421 Schweinfurt

### Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

### E-Mail

[zukunft@skf.com](mailto:zukunft@skf.com)

### Internet

[www.skf.de](http://www.skf.de)  
[www.facebook.com/SKFGroup](https://www.facebook.com/SKFGroup)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja

### Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

### Werkstudenten?

Nein

### Duales Studium?

Ja

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Ja

### QR zu SKF:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

## Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

## Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Mehr als 160 Fertigungsstandorte in 29 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

In 2014: ca. 48.600

## Jahresumsatz

In 2014: ca. 8,2 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

## Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

## Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



Masterabschluss 50%



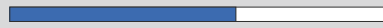
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.



# SCHNELLER ALS DER FREIE FALL

1,779 Sekunden von 0 auf 100 km/h mit einem E-Fahrzeug

» Bereits zum zweiten Mal ist der Weltrekord in Stuttgart. 2012 hatten sich das GreenTeam einer Zeit von 2,68 Sekunden von Null auf 100 den Titel geholt. Die Konkurrenz aus der Schweiz schlug die Zeit im vergangenen Jahr - gerade einmal 1,785 Sekunden brauchte das Team der ETH Zürich. Seit Juli 2015 und dem „Jade Race“ in Mariensiel ist der Weltrekord zurück in Deutschland.

Das „Jade-Race“ ist eine Veranstaltung, bei der auf dem noch genutzten Flugplatz Dragster-Fahrzeuge, also Fahrzeuge, die speziell für Beschleunigungrennen konstruiert sind, gegeneinander antreten. Das GreenTeam erhielt spezielle Zeitslots, um die Versuchsfahrten durchzuführen. Die gesamte Aktion wurde vom Förderverein GreenTeam Uni Stuttgart e.V. geplant und durchgeführt. Der nicht unerhebliche finanzielle Aufwand des Weltrekordversuchs war dank eines Sponsorings von AMK möglich.

Für einen Weltrekord Versuch mussten die technischen Voraussetzungen natürlich stimmen: Der Weltrekordrennwagen E0711-5, ist ein Formelrennwagen, das bedeutet unter Anderem, frei stehende Räder und nur ein Sitz für den Fahrer. Alle Teile wurden von den Studenten selbst angefertigt oder überarbeitet. Das Monocoque aus Karbonfaser, die Fahrwerksteile aus Aluminium und Titan, auch die Steuergeräte und Hochvoltakkus sind Eigenfertigungen. Die vier Synchronservomotoren mit 32 kW sorgten für den nötigen „Drive“ und stammten samt Wechselrichtern von dem Antriebshersteller AMK. Zum Vergleich: Ein Formel 1

Wagen benötigt für den Sprint etwa 2,5 Sekunden. „Bei so einer Beschleunigung wirken auf den Fahrer 1,8 G. Das ist fast doppelt so schnell wie der freie Fall“ so Benedikt Bauersachs, der Projektleiter des Weltrekordversuchs.

Alle Weltrekordversuche und Tests wurden von Prisca Schmid gefahren. „Die krasse Beschleunigung fühlt sich ein bisschen wie Achterbahn fahren an, nur dass man es steuern kann“ so die 22-jährige Studentin. „Man muss den Rennwagen im Griff haben und wissen, wie er sich verhält. Zudem ist es vorteilhaft, wenn der Fahrer leicht ist. Das alles trifft auf unser Mitglied Prisca zu, mit ihr haben wir super Karten“, sagt Bauersachs.

Am Samstagabend, nach dem die Dragster-Boliden ihre Läufe beendet hatten, kam das Happy-End in letzter Minute. Das Fahrzeug konnte jetzt die freie Strecke mit den letzten Sonnenstrahlen so lange nutzen bis der Akku leer gefahren war. Die Auswertung der vielen



Läufe, unter der genauen Beobachtung der offiziellen Zeugen und des Messtechnikexperten der Firma Kistler, dauerte etwa eine Stunde. Erst dann erfuhr das Team die Ergebnisse. „Feuer frei, Stuttgart“ hörte man es um kurz vor 23 Uhr über den Campingplatz rufen, die Sektkorken knallten. 1,779 Sekunden um 21:53 Uhr. Der letzte Lauf des Abends war der Schnellste – Weltrekord!

Wir gratulieren an dieser Stelle dem GreenTeam ganz herzlich, dass sich auch schon über Glückwünsche vom Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann freuen durfte.

Red. Heike Groß



# Qualifying für den Job

Jannis Eggers und Jens Kutschera haben IAV durch die Formula Student kennengelernt. Heute arbeiten die beiden Jungingenieure an den Fahrzeugen der nächsten Generation – und profitieren dabei von ihren Erfahrungen aus den studentischen Rennteams.

automotive  
engineering **iaV**



**Jannis Eggers**

» Im Studium Rennsportatmosphäre schnuppern: Dieser Versuchung konnten Jens Kutschera (27) und Jannis Eggers (26) einfach nicht widerstehen. „Ich war von 2011 bis 2014 bei der Formula Student“, erinnert sich Jannis Eggers, der an der Leibniz-Universität Hannover Maschinenbau studiert hat. „Im ersten Jahr war ich für das Getriebe des rein elektrisch angetriebenen Rennbolids verantwortlich,

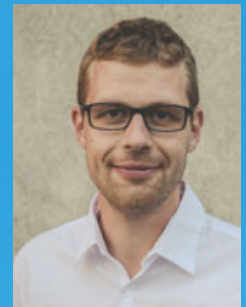
danach wurde ich Teil der Teamleitung und habe mich um Sponsoren gekümmert.“ Jens Kutschera ist sogar Gründungsmitglied des Formula Student-Teams an der Universität Kassel, das er 2009 mit einigen Kommilitonen aus der Taufe gehoben hat. „In der ersten Saison war ich einer der beiden Teamleiter und in der Motorenentwicklung“, berichtet der Maschinenbau-Ingenieur. „Später war ich für die Lenkung in der Abteilung Fahrwerk zuständig“ Auch nach dem Studienende sind sie der Formula Student treu geblieben: Beide beraten ihre alten Teams – denn wegen der hohen Fluktuation unter den Mitgliedern ist der Wissenstransfer besonders wichtig.

An Know-how mangelt es ihnen jedenfalls nicht, denn beide haben nach dem Studium bei einem der weltweit führenden Engineering-Partner der Automobilindustrie einen Job gefunden: IAV mit rund 6.000 Mitarbeitern, dem Hauptsitz in Berlin und zahlreichen Standorten in Deutschland, Europa, Amerika und Asien. Jannis Eggers arbeitet seit Mai 2015 am größten IAV-Entwicklungszentrum in Gifhorn in der Nähe von Wolfsburg und beschäftigt sich dort mit dem hochaktuellen Thema Elektromobilität. „400 Volt Spannung in Elektrofahrzeugen sind lebensgefährlich – darum betrachten wir im Team Hochvolt-Systeme das Zusammenspiel aller

Komponenten und das System als Ganzes sehr genau“, erklärt er.

Jens Kutschera arbeitet weiter südlich in Gaimersheim bei Ingolstadt, wo IAV vor allem für den Kunden Audi tätig ist. Bei seiner Arbeit steht die Getriebeapplikation im Mittelpunkt – er ist also mitverantwortlich dafür, dass die Autos am Ende der Entwicklung das markentypische Fahrverhalten zeigen. Im gleichen Gebäude arbeiten auch Kollegen aus den Bereichen Motor, Differential, Sitzentwicklung und Klimatechnik. „Hier sind alle sehr offen, keiner bunkert sein Know-how, und ich kann mich über viele technische Gebiete mit meinen Kollegen austauschen“, sagt er. „In einem großen Konzern ist das nicht so einfach – dort sind die Abteilungen, durch die Anzahl der Mitarbeiter bedingt, stärker spezialisiert.“

Beide schätzen das offene Klima im Unternehmen: „Man duzt sich allgemein unter allen Kollegen, und trifft sich nach der Arbeit zum Sport, oder gelegentlich auf ein Bierchen“, sagt Jens Kutschera. Aufmerksam auf die IAV wurden die beiden durch die Formula Student: Jannis Eggers hat an einem Race Day in Gifhorn teilgenommen, an dem die Teams in der Vorbereitungsphase für Hockenheim Tipps von IAV-Experten bekommen. Und Jens Kutschera hat IAV als Sponsor in Hockenheim erlebt und dort einen guten Eindruck von der breiten Palette an Entwicklungsthemen bekommen. Von ihren Erfahrungen aus der Formula Student profitieren die beiden noch heute: Sie mussten damals nicht nur selbstständig in interdisziplinären Teams arbeiten, sondern bei ihren Sponsorgesprächen auch lernen, mit potenziellen Kunden umzugehen. Diese Fähigkeiten können sie heute bei IAV jeden Tag unter Beweis stellen. ■



**Jens Kutschera**





# Wir entwickeln Autos und Ihre Karriere!

---

Alle Themen. Alle Marken. Weltweit.

[www.iauv.com](http://www.iauv.com)



## Kontakt

Personalwesen  
Hotline für Bewerber,  
Tel.: +49 30 3997-89382

## Anschrift

IAV GmbH  
Carnotstraße 1  
10587 Berlin

## Telefon/Fax

Telefon: +49 30 3997-89382

## E-Mail

karriere@iav.de

## Internet

www.iav.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.iav.com/karriere

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Online über das  
Bewerbungsformular

## Angebote für Studierende Praktika? Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
Bachelor, Master und Diplom

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Nein

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

QR zu IAV:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 50

## Gesuchte Fachrichtungen

Alle MINT-Studiengänge

## Produkte und Dienstleistungen

Automotive Engineering

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 30

## Anzahl der MitarbeiterInnen

6.300 in 2014

## Jahresumsatz

663 Mio. EUR in 2014

## Einsatzmöglichkeiten

In sämtlichen Fachabteilungen von IAV

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei IAV bewerben?

IAV ist mit mehr als 6.000 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Engineeringpartner der Automobilindustrie. Das Unternehmen entwickelt seit über 30 Jahren innovative Konzepte und Technologien für zukünftige Fahrzeuge. Zu den Kernkompetenzen gehören serientaugliche Lösungen in allen Bereichen der Elektronik-, Antriebsstrang- und Fahrzeugentwicklung. Zu den Kunden des Unternehmens zählen weltweit alle namhaften Automobilhersteller und Zulieferer. Neben den Entwicklungszentren in Berlin, Gifhorn und Chemnitz/Stollberg verfügt IAV über weitere Standorte in Deutschland, unter anderen in Ingolstadt, München und Stuttgart, und auch in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika.

IAV bietet:

- interne Qualifizierungsangebote und interkulturelle Weiterbildung
- flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeitregelung
- Haustarifvertrag mit attraktiver Vergütung
- Sport- und Freizeitangebote

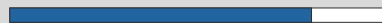
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



Masterabschluss 50%



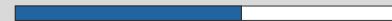
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

- Individuelle fachliche Expertise
- Eigeninitiative und Flexibilität
- Kundenorientiertes, sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit



## bonding IndustryNight

Praktika - Abschlussarbeiten - Einstiegsjobs  
19. November 2015, ab 18 Uhr  
[www.industrynight.de/muenchen](http://www.industrynight.de/muenchen)

**Jetzt bewerben!!!**

**KOSTENLOS**  
von Studenten  
für Studenten



# Der Mann, der den Hut auf hat!

Pat Clarke aus Australien, ist in Formula Student Kreisen eine Legende – er ist bekannt als Chief Judge mit dem Cowboy Hut. Durch sein enormes Fachwissen und seine Leidenschaft dies seinen Zöglingen weiter zu geben, ist er sehr beliebt und betreibt auf der FSG Seite einen Blog namens „Pats Corner“. Angeregt durch ein Teammitglied von Munich Motorsport am letzten Abend der FSG, hatte sich Pat Clarke gerne bereit erklärt, sich einmal im campushunter vorzustellen, damit auch allen „neuen“ Teammitglieder einmal wissen, wer unter dem Hut steckt.

» I was born in the UK, but raised near Dublin in Ireland. My primary and secondary education was in Ireland, but I attended University in the UK, graduating with a BEngMech in 1971. I am the oldest of seven kids from a typical Irish working class family. My dad was a motor mechanic, my mum was a nurse. My family, particularly my mother, always emphasised the importance of a good education, and I got to University on scholarship despite my families limited means.

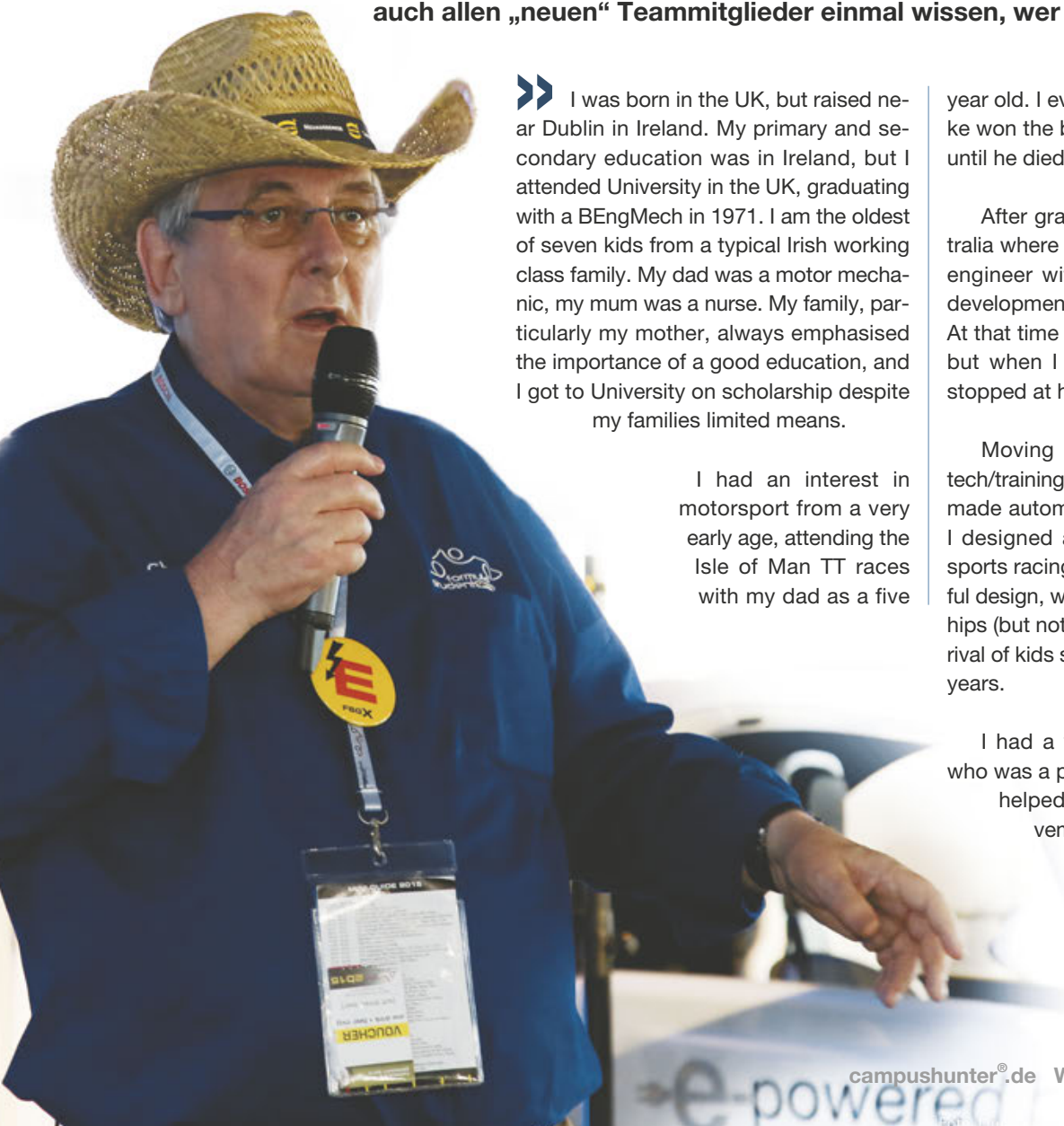
I had an interest in motorsport from a very early age, attending the Isle of Man TT races with my dad as a five

year old. I even remember that Geoff Duke won the big race! (I was fan thereafter until he died a couple of months ago.)

After graduating, I emigrated to Australia where I got a job as a development engineer with Yamaha, working on the development of agricultural motorcycles. At that time I was also racing motorbikes but when I met my future wife Sally, I stopped at her request.

Moving to employment as the tech/training manager for a company who made automotive diagnostic equipment, I designed and raced a short series of sports racing cars. They were a successful design, winning races and championships (but not with me as driver) :-). The arrival of kids stopped my racing for several years.

I had a young man working for me who was a pretty good go-kart racer and helped him in his career. My involvement in karting led me to writing several karting 'How to' books, which brought me to the attention of the Karting Authorities, eventually leading to me being appointed to the CIK as Vice President (Techni-





**Frank Gesele tritt zukünftig  
in Pats Fußstapfen**



„I had an interest  
in motorsport from  
a very early age.“

cal) from 1992 until 1996. The CIK is the Karting commission of the FIA, the world motorsport authority.

At the elite level of karting, I began to see the damage the sport was being permitted to do to the educational prospects of the junior drivers. Many were finishing their international karting career at 23 or 24 years of age without a proper education and therefore with limited future career prospects. Keeping in mind my understanding of the importance of education, I found this situation uncomfortable... and I couldn't do anything about it!

In 1994 I was in Michigan on business and on the weekend, I attended the FSAE event at Pontiac as a spectator. I was intrigued as the young people involved were getting their motorsport fix as well as getting their education enhanced.

In 1996, with my term at the CIK coming to a close, I again attended FSAE in Pontiac. There I volunteered my services, was introduced to Carroll Smith and recruited as a design Judge.

We started FS UK in 1998. FSAE Australasia in 2000 and JSAE Formula in Japan in 2003. I was approached at FSUK in 2005 to assist with establishing FS Germany where I have been the Chief Design Judge ever since. I was also instrumental in establishing FS Austria, FS Russia and FS India. I have just returned from FS Hungary.

I am fortunate that I have the ability to easily bridge the generation gap(s) in communicating with the young students and as a result, we have started having 'Pat's Corner' at recent events, where I get to be a sort of 'Father Confessor' to the students.

I write an irregular blog called 'Pat's Corner' on the FS Germany website, I have a Facebook 'FSAE Help and Advice Group' and am a moderator on the FSAE.com forum. I am also a contributor to the 'Learn and Compete' manual for FS teams published by Race Tech magazine in the UK and I do some guest lecturing at Universities.

My involvement with FS Germany will continue for the foreseeable future and I am involved with the further

establishment of FS India and FS Russia, both of which events having to overcome serious obstacles.

So, although I am officially retired, I am keeping very busy. ■



**Pat's Corner**

Auf der offiziellen Formula Student-Seite  
findet ihr Pat's Corner für weitere  
Informationen:  
[www.formulastudent.de](http://www.formulastudent.de)  
→ Academy → Pat's Corner

# Karriere als Prüfsachverständiger oder Sachverständiger für Aufzugsanlagen?



## Kariereinstieg bei DEKRA

DEKRA bietet interessante und vielseitige sowie sichere Jobs im automobilen und industriellen Bereich. Studenten haben die Möglichkeit über ein Praktikum oder mit einer Abschlussarbeit bereits erste Berufserfahrung in unserem Unternehmen zu sammeln. Als Absolvent können Sie bei DEKRA mit der Weiterbildung zum Prüfsachverständigen oder zum Sachverständigen für Aufzugsanlagen starten.



## DEKRA als sicherer Partner

Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Dass das, was wir für gut befunden haben, auch wirklich sicher ist. Bei uns übernehmen Sie frühzeitig Verantwortung und haben die Möglichkeit selbstständig und eigenverantwortlich bei guten Aufstiegschancen zu arbeiten. Darüber hinaus liegt uns die persönliche wie auch berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter am Herzen. Das technische Know-how unserer Ingenieure bildet die Basis unseres Unternehmenserfolgs und trägt unseren Dienstleistungsgedanken. Wir suchen Mitarbeitende, die Leidenschaft für Technik mitbringen und bereit sind sich ein vertieftes Wissen auf ihrem Gebiet anzueignen sowie durch ihre Kommunikationsstärke auffallen.

## Vielfältige Aufgaben im automobilen und industriellen Prüfbereich

In der Tat wartet auf Ingenieure ein breites Spektrum hochinteressanter Aufgaben. Neben den Prüfungen im automobilen Bereich, wie der Fahrzeugprüfung oder Unfallanalytik, bietet DEKRA eine Vielzahl an Dienstleistungen im Industriebereich an, wie z. B. die Prüfung von Aufzugsanlagen, Druckgeräten und elektrotechnischen Anlagen.



## DEKRA ist Top-Arbeitgeber

Als Europas führende Sachverständigenorganisation und das drittgrößte Prüfdienstleistungsunternehmen weltweit gehört DEKRA auch zu den 100 attraktivsten Arbeitgebern im Bereich Engineering. Bis zu 30.000 Studenten in Deutschland wurden in der Befragung nach ihrer Einschätzung von Unternehmen als Arbeitgeber, ihren Karrierezielen und zu weiteren Themen rund um Beruf und Karriere befragt.



## Weitere Informationen

zum Ein- und Aufstieg bei

[www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere)

[facebook.com/DEKRAkarriere](https://facebook.com/DEKRAkarriere).

## Karriere bei DEKRA nach dem Studium

Wir bringen Sie mehrmals  
täglich unter die Haube.

Prüfingenieur (m/w) gesucht.

### Prüfingenieur bei DEKRA

Als Prüfingenieur kann man seiner Leidenschaft für das Thema Automobil direkt im Anschluss an das Studium nachgehen. Mit der fachgerechten Prüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern nach § 29 StVZO und Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO übernimmt man eine verantwortungsvolle Aufgabe, über die man nicht nur in Berührung mit allen Arten von Fahrzeugen kommt, sondern auch im direkten Kontakt mit Kunden steht. Dabei behält man die Freiheit seinen Arbeitstag eigenständig zu organisieren. Einzigartig sind die flachen Hierarchien bei DEKRA, die offene und gute Zusammenarbeit unter den Kollegen, das attraktive Gehaltsmodell sowie ein unbefristetes Anstellungsverhältnis.

### Sachverständiger für Aufzugsprüfungen bei DEKRA

DEKRA bietet durch das breite Dienstleistungsspektrum vielfältige Angebote der Aus- und Weiterbildung. Im Bereich der Hebe- und Fördertechnik verantworten unsere Experten das Inverkehrbringen und wiederkehrende Prüfungen von Aufzugsanlagen. Dazu gehört auch die Schadensuntersuchung. Neben der fachlichen Expertise, sollte man auch Freude am Umgang mit Menschen haben. Anknüpfungspunkte gibt es im Bereich der Elektrotechnik, in dem DEKRA ebenfalls Prüfungen durchführt. Die flexible Einteilung der eigenen Arbeitszeit, ein unbefristetes Anstellungsverhältnis sowie ein positives Arbeitsklima bieten einen großen Benefit. ■

Beste Aufstiegschancen.

Sachverständiger (m/w) für Aufzugsanlagen gesucht.



# SICHERHEIT

beginnt mit mir bei DEKRA.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:  
[www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere)

 [www.facebook.com/DEKRAkarriere](https://www.facebook.com/DEKRAkarriere)

Automotive — Industrial — Personnel



Alles im grünen Bereich.




**Kontakt**

DEKRA Automobil GmbH

**Ansprechpartner**

Stefanie Wolf

**Anschrift**

 Handwerkstr. 15  
70565 Stuttgart

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

**E-Mail**

Stefanie.wolf@dekra.com

**Internet**

www.dekra.de

**Direkter Link**
**zum Karrierebereich**

www.dekra.de/karriere

**Bevorzugte**
**Bewerbungsart(en)**

- Online

**Angebote für Studierende**  
**Praktika?**

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

**Abschlussarbeiten?**

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

**Werkstudenten? Ja**
**Duales Studium?**

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite Rubrik Schulabgänger.

**Trainee-Programm? Ja**
**Direkteinstieg? Ja**
**Promotion? Nein**
**QR zu DEKRA Automobil:**

**Allgemeine Informationen**
**Branche**

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

 Kontinuierlicher Bedarf  
Anzahl ca. 250 pro Jahr

**Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

**Produkte und Dienstleistungen**

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

**Anzahl der Standorte**

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

**Anzahl der MitarbeiterInnen**

 Deutschland: ca. 16.000  
Weltweit: vrs. 35.000

**Jahresumsatz**

Konzern: vrs. 2,5 Mrd. Euro (2014)

**Einsatzmöglichkeiten**

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

**Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

**Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

**Auslandstätigkeit**

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

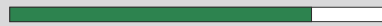
**Warum bei DEKRA bewerben?**

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement wird vorausgesetzt – dafür gestalten Sie allerdings Ihre Arbeitszeit flexibel und arbeiten sehr eigenständig.

# BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil**  
**wichtig in Prozent**
**Examensnote 70%**

**Studiendauer 80%**

**Auslandserfahrung 50%**

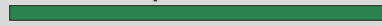
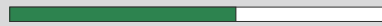
**Sprachkenntnisse (englisch) 50%**

**Ausbildung/Lehre 70%**

**Promotion 50%**

**Masterabschluss 10%**

**Außerunivers. Aktivitäten 50%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 60%**

**Sonstige Angaben**

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



# Der VDI e.V. – begeisterter Unterstützer der Formula Student Germany

VDI

» Studenten, die nur über ihren Lehrbüchern sitzen, in der Bibliothek lernen und später ihr Wissen in Klausuren anwenden. Dem VDI ist das nicht genug – theoretisch erlerntes Ingenieurwissen soll auch in der Praxis Anwendung finden. Dass Studenten praktische Erfahrungen sammeln können, ist nur einer von zahlreichen Gründen, warum der VDI Verein Deutscher Ingenieure bei der Formula Student Germany (FSG) als ideeller Träger und Sponsor von Beginn an mitwirkt. Der internationale Konstruktionswettbewerb auf dem Hockenheimring zeigt den Studenten, wie der Arbeitsalltag eines Ingenieurs aussehen kann. Ehrenamtlich arbeiten und sich zu engagieren ist die Leitidee des VDI, die sich perfekt in der FSG widerspiegelt, denn hier arbeiten alle Teilnehmer neben ihrem Studium ohne einen materiellen Ausgleich mit.

Bist du bereit hohe Leistungen zu erbringen? Bringst du außerdem Teamgeist, Disziplin und Sachverstand mit? Wenn ja, kann das dein Wettbewerb werden. Als Teilnehmer wirst du einen erheblichen Wissenszuwachs erfahren und praktische Erfahrungen in einem interdisziplinären Umfeld sammeln. Auch Erfahrungen in der Teamarbeit sind ein großes Plus für deine spätere Karriere. Das wis-



sen auch zahlreiche Unternehmen zu schätzen. Einige von ihnen begeben sich gezielt während der Formula Student Germany auf Nachwuchssuche nach den Fach- und Führungskräften von morgen.

Nach der FSG ist vor der FSG: Meist tüfteln die Studenten über ein Jahr hinweg an ihrem selbstkonstruierten Boliden, um dann beim Wettbewerb ihr Bestes zu geben. Denn eins sollte man nicht vergessen: Das große Ziel bleibt es im internationalen Vergleich mit seiner Hochschule die besten Ergebnisse in den insgesamt acht Disziplinen zu erzielen. Diese Kombination aus Spaß, praktischen Wissenszuwachs und Teamwork ist für zahl-

reiche Studierende ein Höhepunkt in ihrer Ausbildung und für manche sogar das perfekte Karrieresprungbrett.

Der VDI präsentiert sich während der FSG Studenten und Besuchern. Angelockt vom Fahrsimulator, der seit mehreren Jahren am Stand zur „schnellen Runde“ anlockt, wird ganz nebenbei auch erklärt, welche interessanten Angebote der VDI für Studenten und junge Ingenieure bietet.

Das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure des VDI ist nicht nur bei diesem Wettbewerb aktiv. Auch neben der Formula Student Germany gibt es spannende Exkursionen und Workshops. Diese werden auf lokaler Ebene in über 80 Arbeitskreisen organisiert. Fahrten zu Messen stehen ebenfalls auf dem Programm. Höhepunkt dabei ist jedes Jahr eine organisierte Fahrt zur größten Industriemesse der Welt, der Hannover Messe. Nicht nur in Deutschland, sondern auch international sind Mitglieder des VDI aktiv. Einige engagieren sich beispielsweise bei den European young engineers (EYE). Hast du Lust bekommen dich mehr über die Angebote des VDI zu informieren? Oder möchtest du vielleicht selbst Mitglied werden? Unter dem Link [www.vdi.de/studium/](http://www.vdi.de/studium/) erfährst du alles, was wissenswert ist. Zahlreiche spannende Angebote, neue Kontakte und tolle Erfahrungen warten auf Dich. ■

Autorin: Maria Erdmann



Fotos: FSG/Buck



... über 850 Bilder der  
**Formula Student Germany 2015**  
zum kostenfreien Download  
auf [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)!

Tausende weitere Impressionen der Formula Student Germany auf [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/campushunter_media/)

[flickr.com/campushunter\\_media](https://www.flickr.com/photos/campushunter_media/)



[facebook.com/campushunter.de](https://www.facebook.com/campushunter.de)



# Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit

Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Jakob Mooser GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3500 Quadratmetern 20 Absorber-

und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter hersteller-unabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure, der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme!



## Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

**Prüfingenieur(in) / -techniker(in)**  
Elektromagnetische Verträglichkeit

**Entwicklungsingenieur(in)**  
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

**Ingenieur(in) Elektromagnetische Verträglichkeit**

**EMV-Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Simulation**

### Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwartet Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und leistungsgerechter Bezahlung!

**Jakob Mooser GmbH**  
Amtmannstraße 5a  
D-82544 Egling/Thanning  
Tel.: +49 (0)8176/92250  
Fax: +49 (0)8176/92252  
kontakt@mooser-consulting.de

**Mooser EMC Technik GmbH**  
Osterholzallee 140.3  
D-71636 Ludwigsburg  
Tel.: +49 (0)7141/64826-0  
Fax: +49 (0)7141/64826-11  
kontakt@mooser-emctechnik.de





## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:  
[http://www.mooser-consulting.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

[http://www.mooser-emctechnik.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

### Anschrift

Jakob Mooser GmbH  
Amtmannstraße 5a  
82544 Egling  
Tel.: +49 8176 92250  
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH  
Osterholzallee 140.3  
71636 Ludwigsburg  
Tel.: +49 7141 64826-0  
Fax: +49 7141 64826-11

### E-Mail

[kontakt@mooser-consulting.de](mailto:kontakt@mooser-consulting.de)  
[kontakt@mooser-emctechnik.de](mailto:kontakt@mooser-emctechnik.de)

### Internet

[www.mooser-consulting.de](http://www.mooser-consulting.de)  
[www.mooser-emctechnik.de](http://www.mooser-emctechnik.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[http://www.mooser-consulting.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

[http://www.mooser-emctechnik.de/de\\_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs](http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

### Angebote für Studierende

#### Praktika?

Ja

### Diplomarbeit /

#### Abschlussarbeiten?

Ja

### Werkstudenten?

Nein

### Duales Studium?

Nein

### Trainee-Programm?

Nein

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Nein

### QR zu Mooser:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik, Nachrichtentechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit

## Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

## Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München und in Ludwigsburg

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

## Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Nein

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

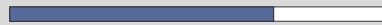
## Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrt-technik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

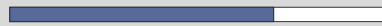
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



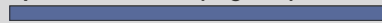
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



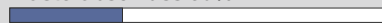
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



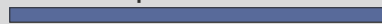
Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, unternehmerisches Denken

# JUNGE ELEKTROINGENIEURE SIND GEFRAGT!



» 53 Prozent der Hochschulabsolventen verschicken bis zum Berufsstart weniger als fünf Bewerbungen und haben spätestens nach drei Vorstellungsgesprächen ihren ersten Arbeitsvertrag in der Tasche. Die Mehrheit der Berufseinsteiger beschreibt ihren Job als kreativ und abwechslungsreich (71 Prozent) mit guten Karriereaussichten (61 Prozent) und als krisensicher (46 Prozent). 17 Prozent geben an, bereits Personalverantwortung zu haben, 56 Prozent streben diese an und 26 Prozent erwarten sie innerhalb der nächsten drei Jahre. Bei der Wahl ihrer Tätigkeit setzen die Young Professionals auf die Zukunftstechnologien: 23 Prozent aller Befragten arbeiten im Bereich Smart Grid, knapp ein Fünftel bewegt sich auf dem Arbeitsfeld der E-Mobility (19 Prozent), im Bereich der Medizintechnik sind 15 Prozent und im Bereich Industrie 4.0 rund 14 Prozent der Befragten tätig. 12 Prozent ordnen ihre Tätigkeit dem Smart Home zu, 9 Prozent beschäftigen sich mit Smart Cities. Dies sind Ergebnisse der neuen VDE-Studie "Young Professionals der Elektro- und Informationstechnik 2015", für die der VDE mehr als 200 Young Professionals befragte. 88 Prozent der Befragten sind seit weniger als fünf Jahren berufstätig.

## Ingenieurberuf erfordert hohen Einsatz

Die Arbeit eines Ingenieurs bedeutet ständige Verfügbarkeit, häufige Überstunden und Wochenendarbeiten: Rund ein Viertel der Befragten stimmt dieser Aussage voll und ganz zu (24 Prozent).

## Smart Grid, Smart Cities, E-Mobility, Smart Home, Medizintechnik

Auch wenn Familie und Freunde fast allen Befragten wichtiger ist als die Karriere (41 Prozent stimmen hier voll und ganz zu, 52 Prozent mehr oder weniger), akzeptieren 81 Prozent, ihr Privatleben einschränken zu müssen, um beruflich voranzukommen. Allerdings sind nur 12 Prozent der Meinung, dass sie ihre sozialen, familiären Bedürfnisse nicht mit beruflichen Pflichten in Einklang bringen können. Die Motivation der Young Professionals, sich für die berufliche Karriere zu engagieren, ist hoch: Rund elf Tage im Jahr nehmen die Befragten durchschnittlich an internen und externen Weiterbildungsveranstaltungen teil.

## Kinderbetreuung und überdurchschnittliches Gehalt nicht so wichtig

Eine Tätigkeit, mit der man sich gut identifizieren kann, stand für 64 Prozent der Bewerber bei der Suche nach einem Arbeitsplatz an erster Stelle. Ein angenehmes Arbeitsumfeld mit netten Kollegen halten 60 Prozent für sehr

wichtig. Zudem sollte ihnen ihr künftiger Arbeitgeber eine langfristige Perspektive bieten können (53 Prozent). Flexible Arbeitszeiten sind für 44 Prozent der Befragten sehr wichtig. In einem internationalen Umfeld zu arbeiten, ein überdurchschnittliches Gehalt zu beziehen und vom Arbeitgeber beim Thema Kinderbetreuung unterstützt zu werden, stufen jeweils nur etwa 15 Prozent der Befragten bei der Suche nach einem Job als sehr wichtig ein.

## Ab ins Ausland

Die Bereitschaft für einige Zeit ins Ausland zu gehen, ist bereits bei Studierenden hoch. Vor dem Jobeinstieg hat fast die Hälfte (48 Prozent) ein Praktikum im Ausland absolviert, davon die meisten in den USA. Insgesamt haben 16 Prozent der Befragten ein Auslandssemester eingelegt. Berufserfahrungen im europäischen Ausland oder in den USA zu sammeln und dafür wenn nötig auch die Familie mitzunehmen, können sich mehr als die Hälfte der Young Professionals vorstellen. Für 41 Prozent der Befragten käme ein beruflicher Aufenthalt in Asien in Betracht. Zu weiteren beliebten Ländern zählen Australien, Kanada und Neuseeland. Auch die süd- und mittelamerikanischen Staaten sind für einige attraktiv. ■



Weitere Informationen

[www.vde.com](http://www.vde.com)



Entdecke [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de), denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

# Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofil, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und ein direkter Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?

Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?



**Wie kann ich Killerfragen  
beim Vorstellungsgespräch  
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

**Kommunikation,  
Bewerbung und Co.,  
Etikette und mehr,  
Outfit oder  
Wissenswertes.**

Die Rubrik Karrietipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das Ehrenamt sich lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab. ■

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf [www.campushunter.de!](http://www.campushunter.de!)

**Kann man das  
auch vom Bett  
aus machen?**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Mir ist das alles  
noch nicht  
kompliziert genug.  
Da geht noch was!**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Das kannst  
schon so machen,  
aber dann isses  
halt scheiße!**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

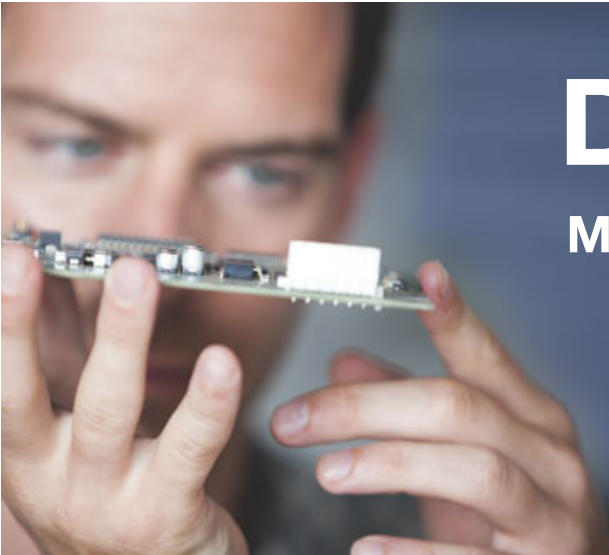
**Hey, du! Ja,  
genau du. Du, die  
Person, die das gerade  
liest. Du bist viel süßer,  
wenn du lächelst.**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Diese und weitere Postkarten auch als  
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste Karte aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



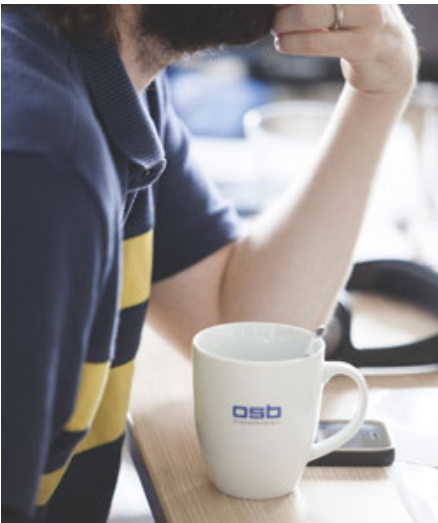


# Durchstarten!

Mit dem idealen Karrierepartner.

Sei anspruchsvoll – hol Dir mehr als nur einen Job. Als Topdienstleister in den Bereichen Engineering und IT bietet Dir die OSB AG den besten Start ins Berufsleben – mit internationalen Kunden und familiärer Unternehmenskultur.

» Du bist gerade mit der Uni fertig, Ingenieur oder IT-Experte und auf der Suche nach dem besten Berufseinstieg? Wir meinen: Sei anspruchsvoll, wenn es um Deine Zukunft geht – entscheide Dich für eine Karriere bei der OSB AG. Denn selbst in erfolgsverwöhnten Branchen wie Engineering und IT beeinflusst der Eintritt



ins Berufsleben den weiteren Karriereverlauf entscheidend. Wer nach dem Studium perfekt durchstarten möchte, sollte den richtigen Karrierepartner wählen – und das ist die OSB AG. Als einer der führenden Dienstleister kennen wir den Arbeitsmarkt für Ingenieure und IT-Profis bestens und gestalten ihn aktiv mit. Zu unseren Kunden zählen nationale und internationale Konzerne und Betriebe. Wir sind deutschlandweit an 13 Standorten vertreten, beschäftigen etwa 470 Mitarbeiter und stellen unseren renommierten Geschäftspartnern stets das benötigte Spezialwissen zur Verfügung – ob für Gesamtprojekte oder herausfordernde Sonderaufgaben in den Bereichen Automotive, Elektrotechnik, Maschinenbau, IT,

Anlagenbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Energietechnik und Verfahrenstechnik. Auf diese Weise sammelst Du als Karrierestarter bereits früh passgenaue Erfahrungen in der Berufswelt und arbeitest schon nach kurzer Zeit direkt mit Topunternehmen zusammen.

Das gezielte Heranführen neuer Mitarbeiter an anspruchsvolle Projekte ist Teil der OSB AG Unternehmensphilosophie. So stellen wir gemeinsam sicher, dass jeder seine optimale Karriereausrichtung findet und letztlich auch verfolgt. Das wiederum fördert die Zufriedenheit. Daher schätzen uns Berufsstarter als hervorragenden Partner, der den unkomplizierten Einstieg in die gewünschte Branche ermöglicht – und mit einer maßgeschneiderten Karriereplanung Wege ebnet. Wenn OSB AG Gründer und CEO Denis Sisic sagt, die „OSB AG bietet mehr als nur einen Job“, spricht er von unserem Leitgedanken: Nur wenn alle Beteiligten zufrieden sind, ist es die OSB AG auch. Und das beginnt beim Mitarbeiter.

Wir bieten Dir auf der einen Seite spannende Projekte mit renommierten Konzernen, auf der anderen Seite profitierst Du von unserem familiären Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien. Das ist

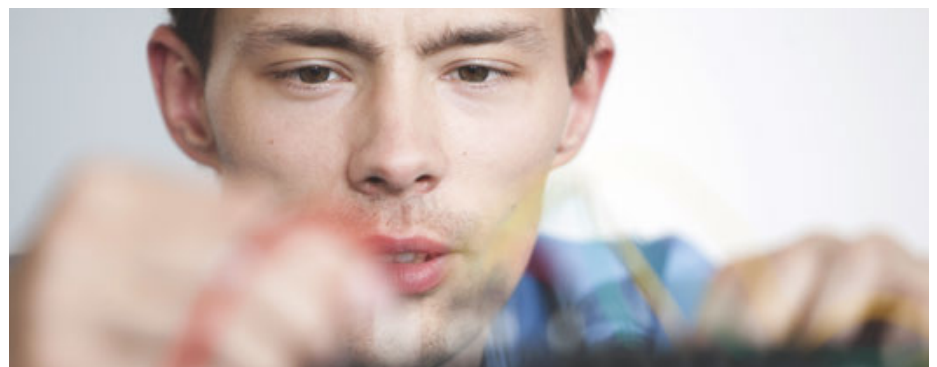
**osb**  
ENGINEERING & IT

das Geheimnis unserer ungezwungenen Atmosphäre, in der jeder sein Potenzial perfekt abrufft. Zusätzlich fördern wir Dich mit umfassenden Fortbildungsangeboten, damit sich Dir auch weiterhin erstklassige Aufstiegsmöglichkeiten bieten.

Du suchst den besten Einstieg für die optimal geplante Karriere in den Bereichen IT und Engineering? Sprich mit uns:

## OSB AG

Als langjähriger Partner führender Technologieunternehmen liefert die OSB AG in vielen Branchen innovative Lösungen in jeder Projektphase: von der Analyse über die Entwicklung bis hin zur Produktion. 470 Mitarbeiter unterstützen Ihre Teams oder übernehmen die Verantwortung für Teil- oder Gesamtprojekte – an dreizehn Standorten in Deutschland. Den idealen Karrierestart gibt es unter [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere).





# Alles im Griff – in jeder Situation!

Matteo R. ist Entwicklungsingenieur bei der OSB AG. Er konstruiert verschiedenste Fahrzeugkomponenten in der Automotivebranche, koordiniert den Produktionsprozess und liebt es, mit Top-Unternehmen zusammenzuarbeiten.



Wenn das Wetter mitspielt, schwingt sich Matteo aufs Motorrad, legt sich kontrolliert in die Kurven und genießt das Zusammenspiel von Geschwindigkeit, Präzision und Kontrolle.

## Durchstarter gesucht!

Mit uns nimmt Ihre Entwicklung ordentlich Fahrt auf.

Werden Sie ein Teil unseres schlagkräftigen und familiären Teams. Kompetenz, Engagement und Leidenschaft verbindet alle 470 Mitarbeiter der OSB AG. Das spüren auch unsere Kunden, die sich seit vielen Jahren auf unsere Leistungen in den Bereichen Engineering und IT verlassen. Unser Auftrag: Innovative Lösungen in jeder Projektphase liefern. Unser oberstes Prinzip: Nur wenn alle Beteiligten zufrieden sind, sind wir es auch.

Aktuelle Stellenangebote finden Sie in unserem Karrierezentrum.

 Jetzt bewerben unter [www.osb-ag.de/karriere2016](http://www.osb-ag.de/karriere2016)

Folgen Sie uns auf:



**osb**  
ENGINEERING & IT



Zukunft  
gemeinsam  
entwickeln

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

## Anschrift

(Firmenzentrale)  
Theresienhöhe 30  
80339 München

## Telefon/Fax

Telefon: 0800 67 22 400 01  
(kostenfrei)  
Telefax: 089 23 88 57 400

## E-Mail

[muenchen@osb-ag.de](mailto:muenchen@osb-ag.de)

## Internet

[www.osb-ag.de](http://www.osb-ag.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung auf [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

## Angebote für Studierende Praktika? Auf Anfrage

## Abschlussarbeiten? Auf Anfrage

## Werkstudenten? Auf Anfrage

## Duales Studium? Auf Anfrage

## Trainee-Programm? Auf Anfrage

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Auf Anfrage

## QR zu der OSB AG:



### Allgemeine Informationen

**Branche**  
Ingenieur- und IT-Dienstleistungen, Ingenieurbüro, Personaldienstleistungen, Personalrekrutierung

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

### Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Automatisierungstechnik, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Mechatronik, Produktions-/Fertigungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

### Produkte und Dienstleistungen

Branchen- und technologieübergreifende innovative Lösungen für die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung

### Anzahl der Standorte

13 Standorte in ganz Deutschland

### Anzahl der MitarbeiterInnen

470 Mitarbeiter

### Einsatzmöglichkeiten

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Berechnung und Simulation, Elektrokonstruktion, Embedded Entwicklung, Fertigungstechnik, Hardwareentwicklung, Java-Entwicklung, Konstruktion Anlagenbau und Sonder-/Maschinenbau, Produktionstechnik, Projektmanagement, Prozessplanung, Qualitätsmanagement, Softwareentwicklung, Softwaretest, Versuchs- und Messtechnik, Technische Dokumentation

### Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

### Warum bei der OSB AG bewerben?

Die OSB AG ist ein Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit international agierenden Kunden.

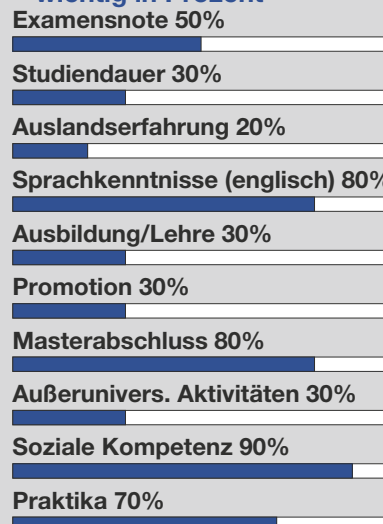
Vor allem Jungingenieure gewinnen dadurch schnell wertvolle Einblicke in führende deutsche Technologieunternehmen und lernen deren Unternehmensstrukturen und -prozesse kennen. Die Projekte sind langfristig angelegt und dauern meist mehrere Monate bis hin zu einigen Jahren.

Das offene und familiäre Betriebsklima der OSB AG erleichtert Absolventen den Berufseinstieg.

Von Anfang an warten vielfältige Aufgaben auf Sie. Regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen gehören ebenso zur Unternehmenskultur wie jährliche Team Events und Social Days, an denen karitative Projekte umgesetzt werden.

# BEWERBERPROFIL

### Bewerberprofil wichtig in Prozent



### Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell und die nebenstehenden Angaben daher reine Circaangaben.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.



# 10 Jahre Formula Student Germany

## „Was bedeutet das für Sie?“

**Tim Hannig**

**Board (Chairman) Formula Student Germany e.V.**

This year we celebrate 10 years of Formula Student Germany, a truly impressive moment for everybody involved. 10 years ago we started with 8 teams and 111 students in Leipzig. Today the event has surpassed all our expectations and developed into a world class competition with 110 teams and 3600 students. It is the work of the students that made FSG what it is today, and also countless others. We are deeply grateful to everybody involved, the volunteers and the judges giving their free time, the sponsors for their trust and support and last but not least all spectators guests and friends. FSG will continue to evolve and challenge students from all over the world to innovate, create and invent.



**Prof. Dr. Hans-Christian Reuss**

**Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen,**

**Lehrstuhl Kraftfahrzeugmechatronik an der Universität Stuttgart**

10 Jahre FSG sind aus Sicht der Universität Stuttgart eine echte Erfolgsgeschichte. Man könnte auch sagen: die Formular Student ist Motivation pur! Denn nirgendwo anders sind die Studierenden so motiviert unterwegs wie im Rennteam und im GreenTeam der Uni Stuttgart. Man kann bei den Teams vorbeikommen wann man will: immer ist jemand da und voll in Aktion. Der Einsatz ist nicht gering: erfahrungsgemäß verlängert sich das Studium der Teammitglieder um ein bis zwei Semester und trotz beachtlicher Sponsorengelder werden die Finanzen und andere

Ressourcen der Studierenden und ihrer Eltern gehörig strapaziert. Aber der Lohn ist groß: was für ein stolzes Gefühl wenn das Fahrzeug dann beim Rollout vorgestellt wird und was für eine Freude, wenn das Team dann in Hockenheim auf dem Treppchen steht! Zusammengefasst ergibt sich ein Gewinn für alle Seiten: die Studierenden profitieren, denn hier bewährt sich das Gelernte in der Praxis und sie lernen noch viel dazu. Teilleistungen können sie sich in den Bachelor- und Masterprogrammen anrechnen lassen. Die Sponsoren profitieren, denn sie haben Zugang zu den Studierenden mit den besten technischen und sozialen Kompetenzen. Das gilt natürlich auch umgekehrt. Die Universität profitiert, weil sich die Vernetzung und die Sichtbarkeit ihrer exzellenten Lehre und Forschung deutlich erhöhen. Bleibt nur die Frage: warum gibt es die FSG erst seit 10 Jahren?

**Dipl.-Ing. Detlef Frank**

**Leiter Forschung BMW i.R.**

Als Leiter der BMW Forschung war ich bis 2001 verantwortlich für die Entwicklung der besten Technologien in der Fahrzeugtechnik. Das Thema bleibt einem auch „in den Knochen hängen“, wenn man pensioniert ist. Daher habe ich vor 10 Jahren gern die Einladung angenommen, mich als „Judge“ bei der Formula Student zur Verfügung zu stellen. Die Formula Student ist die einmalige Chance für Studenten, das in der Theorie Erlernte am „lebenden Objekt“ auszuprobieren. Von der ersten Idee bis zum fahrfähigen Produkt sind alle auch im Berufsleben wichtigen Aufgaben zu bewältigen. Wer in einem solchen Team mitwirkt, verbessert nicht nur seine fachlichen Qualifikationen sondern erwirbt zusätzlich soziale Kompetenz und die Fähigkeit, auch mit Niederlagen umzugehen! Die Formula Student ist deswegen so wichtig, weil sich auf dieser internationalen Plattform die Besten der Besten messen können.



Müsste ich heute noch einmal Mitarbeiter für Projekte in der Autoindustrie oder der Wissenschaft einstellen, würde ich wohl jeden aus einem Siegerteam ohne Weiteres sofort einstellen.

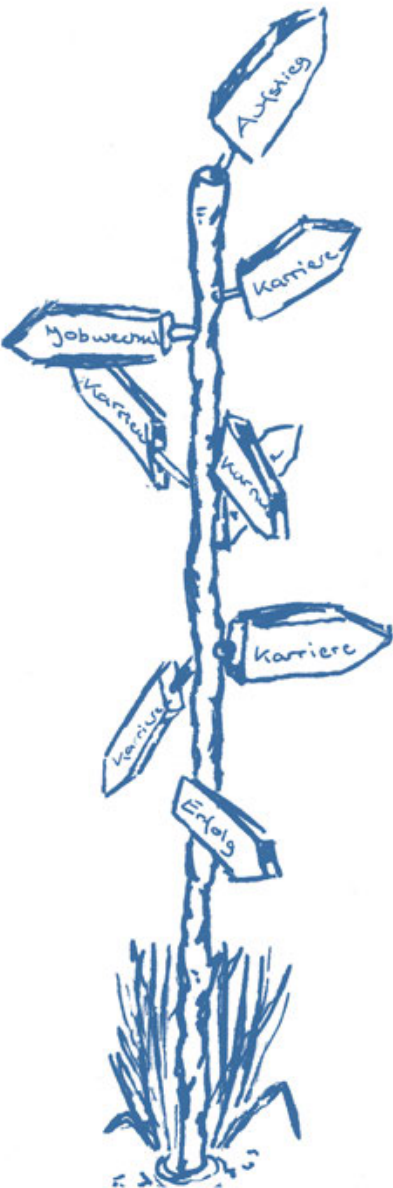
# So meisterst du das Assessment Center (AC)

Immer häufiger führen Unternehmen bei der Personalauswahl Assessment Center (AC) durch. Dabei werden Wissen, Leistungsfähigkeit, Kompetenzen und die Persönlichkeit der Bewerber geprüft. Die richtige Vorbereitung hilft dir, beim AC zu bestehen.

» Wichtige Fragen sind: Welche Regeln solltest du beachten, was solltest du besser vermeiden? Was erwartet dich als Bewerber? Wie gelingt es dir, ein gutes Bild abzugeben? – Wer sich gut vorbereitet und wer weiß, was zu beachten ist, wird mit einem guten Gefühl in das AC gehen und die anderen auch überzeugen.

In den letzten Jahren hat das AC eine immer größere Bedeutung gewonnen. Insbesondere große Unternehmen und Konzerne nutzen das AC als etabliertes Personalinstrument. Sie führen zum Teil sehr aufwändige und anspruchsvolle ACs durch, um die besten Kandidaten für sich zu finden. In einem Zeitrahmen von ein bis drei Tagen werden den Bewerbern unterschiedliche Aufgaben gestellt. Diese ermöglichen es dem Unternehmen, das Verhalten der Kandidaten zu analysieren und die für die Stelle nötigen Kompetenzen zu ermitteln oder auf die Probe zu stellen. Hochschulabsolventen werden meist dann vor die Herausforderung „AC“ gestellt, wenn sie sich für Trainee- oder Einstiegsstellen in großen Firmen bewerben. Erscheinen sie für das Unternehmen interessant und haben sie das Bewerbungsverfahren durch aussagekräftige und überzeugende Bewerbungsunterlagen bis zu dieser Stufe erfolgreich durchlaufen, werden die Besten zum AC eingeladen.

Wenn du eine Einladung zum AC erhältst, darfst du dich schon einmal freuen, es so weit geschafft zu haben. Gleichzeitig sollte nun deine Vorbereitungsphase beginnen, damit du das AC erfolgreich meisterst. Hier bietet sich ein Training zum Kennenlernen der Aufgabenstellungen bzw. Tests im Vorfeld an. Dieses nimmt dir die Nervosität, da die Stresssituation schon einmal erlebt wird und das Feedback eines Experten bzw. Karriereberaters mit Sicherheit gut für den



Ernstfall genutzt werden kann. Zudem gibt es einige gute Ratgeber zum Thema AC und es empfiehlt sich, einige Aufgaben mit Freunden zu üben. Deren Feedback hilft dir, herauszufinden, wie du wirkst und welche Stärken du noch bewusster einsetzen kannst.

Die Aufgabenstellungen im AC sind vielfältig und sollen die Fähigkeiten und unterschiedlichen Eigenschaften der Bewerber analysieren. Dabei werden fachliche, persönliche und soziale bzw. zwischenmenschliche Kompetenzen geprüft, die sogenannten Hard- und Soft Skills. Dabei kommt es nicht darauf an, den Beobachtern eine Persönlichkeit vorzuspielen, die man nicht ist. Vielmehr spielt deine Authentizität eine Rolle. Die Beobachter, auch Assessoren genannt, merken schnell, ob du dich hinter einer Fassade versteckst oder natürlich auftrittst. Sie wollen den Kandidaten kennenlernen und so ein möglichst treffendes Urteil bilden. Meist werden die Bewerber nicht von einer einzelnen Person beobachtet und beurteilt, sondern von einem Gremium aus mehreren, speziell ausgebildeten, externen oder internen Personen.

Doch wie ist der Ablauf eines ACs? Genau lässt sich diese Frage nicht beantworten, denn immer mehr Unternehmen gestalten das AC individuell und passen es an ihre speziellen Bedürfnisse und die Anforderungen der Stelle an. Manchmal werden auch zweistufige Verfahren angewendet. Der erste Teil wird durch ein Online Assessment Center standortungebunden, vollautomatisch und ohne hohen Personalaufwand durchgeführt. Erst der zweite Teil wird vor Ort und in der Gruppe, meist mit fünf bis acht Teilnehmern, durchgeführt.

Unabhängig von den Eigenheiten des Unternehmens gibt es einige Testverfahren, die sehr häufig eingesetzt werden. Der Einstieg erfolgt meist durch eine Vorstellung des Unternehmens, der Assessoren und des weiteren Ablaufs. Zum Teil wird erläutert, was von den Kandidaten erwartet und welche Bereiche bewertet werden. Anschließend beginnt die „Übungsphase“, in der diverse Aufgaben bearbeitet werden. Zuerst müssen sich die Kandidaten vorstellen, entweder in einer Selbst-, Partner- oder Gruppenpräsentation. Darauf folgen unterschiedliche Übungen. Dies können Gruppendiskussion, Rollenspiel (z. B. in Form eines Mitarbeitergesprächs), Case Study, Problemsituation, Stressinterview oder die von vielen gefürchtete Postkorbübung sein. Aber auch weniger bekannte Aufgaben wie ein Unternehmensplanspiel oder eine Konstruktionsübung können auf dich zukommen. Zum Abschluss des ACs geben die Assessoren in einem Abschlussgespräch jedem Teilnehmer ein kurzes Feedback. Dieses stiftet dem Kandidaten – egal ob bei einer späteren Zu- oder Absage – immer einen großen Nutzen für die persönliche Entwicklung.

### Einige gute Tipps für dich:

- Lass dich nicht aus der Ruhe bringen und zeige, dass du strukturiert arbeitest und belastbar bist. Bleibe authentisch und du selbst.
- Spiele keine Rolle! Experten empfehlen, Fachliteratur zu den typischen Problemstellungen anzusehen, aber sich nicht zu ausgiebig mit den Aufgaben selbst zu beschäftigen.
- Mach dir Gedanken über deine Motivation und deine Persönlichkeit. Versuche, deine Skills ins Spiel zu bringen, proaktiv, aber nicht zu offensiv.
- Informiere dich im Vorfeld sehr genau über das Unternehmen, seine Produkte und die Firmenstruktur.
- Ein gutes Allgemeinwissen hilft dir mit Sicherheit. Informiere dich über aktuelle Themen und Entwicklungen.
- Gehe mit einem guten Gefühl und ohne Angst ins AC. Sei dir deiner Stärken bewusst, stelle sie unter Beweis und setze sie aktiv in den Tests bzw. Übungen ein.

Wenn du mit einem gesunden Selbstbewusstsein zum AC gehst und die Assessoren von deinen Fähigkeiten überzeugst, wirst du erfolgreich zeigen, dass mit dir die richtige Wahl getroffen wird. ■

**KARRIERECOACH**  
MÜNCHEN

### Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Bewerbung, Assessment Center, Arbeitszeugnisse, Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

weitere Infos unter [www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de) und 089-202081718

# Nach dem Bachelor Studium ist vor dem Dualen Master Studium

Ihr Bachelor Studium geht langsam zu Ende und Sie stehen vor dem Dilemma: echte Berufswelt oder Master Studium? Wie wäre es zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen und bereits während des Master Studiums wertvolle Berufserfahrung zu sammeln? Unsere Dualen Master Studenten berichten für Sie über ihre Erfahrungen mit unserem Programm.

**Worin seht ihr den Vorteil eines Dualen Master Studiengangs gegenüber einem „normalen“ Studiengang? Ihr hättet ja einfach „nur“ studieren können.**

**ALEX:** Durch ein „normales“ Studium erhält man meist nur einen theoretischen Einblick in bestimmte Bereiche. Beim Dualen Master kann man das Gelernte direkt in der Praxis anwenden und gleichzeitig erste Berufserfahrung im Betrieb sammeln.

**DANIEL:** Auch die finanziellen Vorteile des Dualen Masters dürfen nicht vergessen werden. Ein festes Gehalt über die gesamte Studienzeit sorgt für die notwendige finanzielle Stabilität, um sich voll auf das Studium und den Arbeitsalltag konzentrieren zu können.

Hinzu kommt, dass man sich im Vorfeld der Masterarbeit nicht erneut für eine Arbeitsstelle bewerben muss. Man kann die Masterarbeit in dem Bereich schreiben, in dem man bereits seit Beginn des Master Studiums arbeitet. Das bietet die Möglich-

keit, seine persönlich gewählte fachliche Ausrichtung nochmals zu vertiefen.

**Wie gut klappt die Verzahnung von Studium und Praxis?**

**A:** Die Verzahnung von Studium und Praxis klappt sehr gut, da ich viele Studieninhalte aus den Modulen in mein direktes Arbeitsumfeld im Produktmanagement anwenden kann. Gleichzeitig kann man sich auch in den Vorlesungen besser einbringen und Diskussionen anregen, da man die Sicht aus der Praxis kennt.

**D:** Interessant ist es hierbei zu sehen, wo es Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten zwischen dem theoretisch Erlernten und dem Arbeitsalltag gibt.

**Was war bisher im Laufe eures Dualen Masters die größte Herausforderung?**

**A:** Man braucht schon ein gutes Zeitmanagement, um neben der Arbeit auch die Projekte innerhalb des Studiums und die Prüfungen am Ende des Semesters

**ADVANTECH** **DLOG**

Digital Logistics & Fleet Management

zu bewältigen. Man hat einfach unter der Woche nicht mehr ganz so viel Freizeit wie ein „normaler“ Student. Aber es ist alles machbar!

**D:** Ich kann mich nur anschließen. Da der Zeitplan eines Masters mit drei Fachsemestern knapp bemessen ist, ist der einzige Nachteil aus meiner Sicht die Doppelbelastung aus Arbeit und Studium während des Semesters. Durch eine flexible Planung der Arbeitszeiten während der Vorlesungszeiten lässt sich aber diese Herausforderung gut meistern.

**Welche Tipps habt ihr für Studenten, die sich für das Duale Master Programm interessieren?**

**A:** Für Studierende, die neben dem Studium auch die Praxis kennenlernen wollen, ist dieses Programm eine einmalige Chance. Man sollte sich bereits frühzeitig d. h. vor Abschluss des Bachelorstudiums über Bewerbungsfristen an der Hochschule und im Unternehmen informieren, um diese Gelegenheit nicht zu verpassen.

**D:** Bei Interesse an einem Dualen Master Programm ist es sinnvoll auf Karrieremessen mit Unternehmen in Kontakt zu treten und sich über deren Angebote zu informieren. Zudem würde ich empfehlen in Erfahrung zu bringen, welche Dualen Studiengänge die bevorzugte Hochschule bietet und wie diese aufgebaut sind.



Alex (rechts) studiert bereits im letzten Semester des Master Studiums und beschäftigt sich aktuell mit der Verfassung seiner Masterarbeit im Bereich Innovation. Daniel (links) ist im zweiten Semester seines Master Programms und unterstützt tatkräftig unsere Kollegen aus der Abteilung Strategisches Produktmanagement. Beide studieren Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule München.

## Über Advantech-DLoG



Advantech-DLoG ist einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigen Industriecomputern für Anwendungen u. a. in der Intralogistik, im Flottenmanagement, auf Großmaschinen und in der industriellen Fertigung. Seit zwei Jahren bietet das Unternehmen das Duale Bachelor und Master Programm in den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen und Elektrotechnik an.

# ADVANTECH

# DLOG

*Digital Logistics & Fleet Management*



## Stehen Sie in den Startlöchern?



Werkstudenten-  
tätigkeit



Praktikum

Duales  
Studium

Direkteinstieg

Sie möchten die im Studium erlernte Theorie in der Praxis einsetzen und haben keine Angst vor Herausforderungen? Sie trauen es sich zu mit einem kompetenten Team an großen Projekten zu arbeiten und möchten gleich durchstarten?

Dann ist es Zeit für Ihre Karriere bei **Advantech-DLoG**.

Erfahren Sie mehr unter  
[www.karriere.advantech-dlog.com](http://www.karriere.advantech-dlog.com)

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Frau Maria D’Arcangelo  
Human Resources Manager

**Anschrift**

Advantech-DLoG  
DLoG GmbH  
Industriestraße 15  
82110 Germering

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 89 41 11 91 0

**E-Mail**

job@advantech-dlog.com

**Internet**

www.advantech-dlog.com

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

www.karriere.advantech-  
dlog.com

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**

Online-Bewerbung auf  
www.karriere.advantech-  
dlog.com

**Angebote für Studierende  
Praktika? Ja**

**Abschlussarbeiten? Ja**

**Werkstudenten? Ja**

**Duales Studium? Ja,**  
• Bachelor of Engineering  
(B.Eng.) - Elektrotechnik  
• Master of Engineering  
(M.Sc) – Elektrotechnik  
• Master of Engineering  
(M.Sc) - Wirtschafts-  
ingenieurwesen

**Trainee-Programm? Nein**

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion? Nein**

**QR zu Advantech-DLoG:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Industrie-Computer/ Hardwareentwicklung

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf  
Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:  
www.karriere.advantech-dlog.com

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Ingenieurwesen, Informatik/  
Wirtschaftsinformatik, Kommunikations-/  
Nachrichtentechnik, Wirtschafts-  
ingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Industriecomputer für Anwendungen unter  
anderem in der Intralogistik, im Flotten-  
management, auf Großmaschinen und in  
der industriellen Fertigung

■ **Anzahl der Standorte**

Inland: Germering bei München  
Weltweit: Advantech (Mutterkonzern) Head-  
quarter in Taipei/ Taiwan; ca. 39 Standorte in  
18 Länder

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Deutschland: >100  
Weltweit: >7800

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Produktentwicklung, Produktmanagement,  
Marketing, IT

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Duales Master Studium

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Nach Vereinbarung

■ **Warum bei Advantech-DLoG  
bewerben?**

Wir wissen die Kenntnisse und das Engage-  
ment unserer Studierenden zu schätzen. Wir  
legen hohen Wert darauf, dass Sie bei uns  
viel lernen und eigenes Know-how unter Be-  
weis stellen. Deshalb bieten wir Ihnen span-  
nende und vielfältige Projekte, die es Ihnen  
ermöglichen, bereits während des Studiums  
fachrelevante Praxiserfahrung zu sammeln  
und natürlich Geld dabei zu verdienen.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**

**Examensnote 80%**

**Studiendauer 80%**

**Auslandserfahrung 40%**

**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**

**Ausbildung/Lehre 50%**

**Promotion 0%**

**Masterabschluss 60%**

**Außerunivers. Aktivitäten 50%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 80%**

■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit  
interpersonelle Kommunikationsfähigkeit  
Fähigkeit zum Querdenken  
Interkulturelle Erfahrung

**Hinweis:**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass  
die Anforderungen stellenspezifisch sind  
und wir keine allgemeingültigen Prozent-  
aussagen treffen können – die neben-  
stehenden Angaben sind reine Circa-  
angaben.  
Die spezifischen Anforderungen finden Sie  
in den einzelnen Stellenangeboten auf  
unserer Homepage.



# Verdammt, ein Personalberater.

## Hilfe oder Hürde?

**Ratschläge für das Bewerbungsgespräch im Unternehmen gibt es von Karriereberatern, Bewerbungstrainern und Coaches wie Sand am Meer. Was muss ich aber beachten, wenn zwischen mir und meinem Wunscharbeitgeber noch ein Personalberater geschaltet ist?**

» Warum engagieren Unternehmen überhaupt einen Personalberater? In 99 von 100 Fällen wird ein Personalberater erst eingeschaltet, wenn eigene Rekrutierungsbemühungen des Unternehmens keinen Erfolg haben. Das kann viele Gründe haben. Nicht genügend Kapazitäten, schlechte Anzeigengestaltung, oder zu wenig Erfahrung mit den sich unaufhaltsam ändernden Onlinemöglichkeiten. Ständig bringen Monster, Xing & Co „bahnbrechende“ neue Werkzeuge für Kandidaten und Unternehmen auf den Markt. Die Flut von neuen „Executive Premium Service Apps“ ist nicht mehr zu überblicken. Generation Y nimmt diese Entwicklung relativ schnell an, Unternehmen sind da aber deutlich schwerfällig und wissen häufig nicht mehr wie und wo sie geeignete Kandidaten finden können.

Aber auch bei einem Personalberater muss man die erste Hürde nehmen. Als junger Absolvent kann man davon ausgehen, dass es viel Konkurrenz gibt, denn es fehlt ja noch die Möglichkeit, sich durch besondere Berufserfahrung hervorzuheben. Es kann durchaus sein, dass dem Personalberater mehrere hundert Bewerbungen für eine Position vorliegen. Routinierte Berater entscheiden in diesen

Fällen in 30 Sekunden, ob es sich lohnt, die Bewerbung genauer zu studieren. Dafür muss auf der ersten Seite des Lebenslaufs alles Wichtige gezeigt werden. Mit Bild, übersichtlich, leicht lesbar und ohne Lücken. „Auszeiten“ im Lebenslauf sollte man auch so zeigen. Sich als Tellerwäscher in Neu Delhi durchgeschlagen zu haben, beeindruckt oft mehr als ein summa cum laude.

Ein fairer und professioneller Personalberater hat immer zwei Kunden: Das Unternehmen als Auftraggeber und einen qualifizierten Kandidaten, dessen Zufriedenheit mit der neuen Position ein wichtiges Kriterium für die Qualität des Personalberaters ist. Daher sollte ein Kandidat den Hintergrund der Ansprache immer kritisch hinterfragen. Viele Berater betreiben ein Geschäftsmodell, das auf der Sammlung einer hohen Anzahl von Lebensläufen aufbaut, die dann, oft ungefragt, Unternehmen angeboten werden. Ein legitimes Verfahren, für den Bewerber aber selten hilfreich. Nicht viel anders arbeiten Personalberater auf Erfolgsbasis. Sie kennen zu mindestens den aktuellen Personalbedarf eines Unternehmens, erhalten aber nur eine Vergütung im Falle einer Einstellung. Damit verlieren sie ihre

Unparteilichkeit und müssen Kandidat und Unternehmen „anhübschen“, um zum Erfolg zu kommen.

Personalberater mit hohen professionellen und ethischen Ansprüchen arbeiten überwiegend mit einem konkreten Auftrag Ihrer Kunden. Es besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Personalberater analysiert und bewertet die Kandidaten aufgrund von Kriterien, die genau mit dem Kunden abgesprochen wurden. Genauso sorgsam kann der Kandidat Unternehmen und Position hinterfragen und auch auf Themen eingehen, die im ersten Vorstellungsgespräch eher mit Zurückhaltung zu behandeln sind. Zum Beispiel Fragen zum Interviewpartner, oder sehr kritische Informationen zum Unternehmen. Wer nach diesem Verfahren dem Unternehmen vorgestellt wird, hat die meisten Hürden schon überwunden.

Zwar werden Personalberater immer noch überwiegend für die Suche von Fach- und Führungskräfte mit Berufserfahrung beauftragt, der Trend, diese Möglichkeit aber auch für die Ansprache von Studenten und Young Professionals einzusetzen, nimmt eindeutig zu. Ob „Hilfe, oder Hürde“ muss jeder Kandidat jedoch selbst entscheiden. ■

**Ingo Schmittmann** ist Partner bei der Personalberatung De Causmaecker & Partner in Frankfurt und leitet die drei Kompetenzzentren AirRail, Wasser und Energie & Umwelt.



# Hochschulkontaktmesse

4./ 5. November 2015

Hochschule München  
Lothstraße 64  
80335 München

[www.HOKO-Online.de](http://www.HOKO-Online.de)



HOKO ALS WEGWEISER

# FINDE DEINEN WEG!

NEU: MIT START-UPS



Eine **M**wi Kontaktmesse

[www.HOKO-online.de](http://www.HOKO-online.de)



Die HOKO® ist eine der größten Firmenkontaktmessen Deutschlands und existiert seit 1997. Sie jährt sich am 4. und 5. November 2015 zum 19. Mal und begrüßt an den zwei Messetagen ca. 6000 Besucher. Diese haben die Möglichkeit, mit mehr als 200 etablierten Unternehmen in Kontakt zu treten. Neben diesen, finden sich erstmalig auch eine kleinere Anzahl an Start-Ups ein. In einem eigenen Bereich, in den Räumlichkeiten der Hochschule München, dem Strascheg Center for Entrepreneurship, welches Eigeninitiative und -verantwortung für Ideen und Projekte fördert, bilden Sie die HOKO-Start-Ups.

An beiden Standorten eröffnet sich ein breit gefächertes Angebot an Werksstudenten- und Praktikantenstellen, Abschlussarbeiten und Jobangeboten. Abgedeckt werden alle Studienrichtungen von Informationstechnologie und Elektronik, über Ingenieurwissenschaften, bis hin zu Wirtschaftswissenschaften und Naturwissenschaften.

Wie auch in den vergangenen Jahren wird die HOKO® allein von engagierten Studenten der Hochschule organisiert. Diese 22 Studenten und Studentinnen planen die Messe über den Zeitraum von 8 Monaten hinweg.

Das Kernteam ist in die Ressorts Druck & Design, Human Resources & Communications, Eventmanagement, Marketing & Public Relations, Catering, Technik & Logistik und IT eingeteilt. Für den reibungslosen Ablauf zwischen den Bereichen ist die zweiköpfige Projektleitung verantwortlich.

Schon im Vorfeld der Messe findet eine Vielzahl an Veranstaltungen statt. Ein halbes Jahr vorher besteht für Studierende der Hochschule die Möglichkeit an Exkursionen zu verschiedenen Firmen teilzunehmen.



## HOKO® – HOCHSCHULKONTAKTMESSE



Im Oktober starten die dreiwöchigen HOKOweeks. An diesen werden interessante Workshops, Vorträge und Seminare abgehalten.

Auf der Messe selbst besteht die Möglichkeit für Bewerbungsmappenchecks und Bewerbungsfotos sowie Podiumsdiskussionen und Vorträgen zu aktuellen Themen beizuwohnen.

Um sich an den Messetagen bestens zurecht zu finden oder sich schon davor mit den anwesenden Firmen vertraut zu machen, gibt es die sorgfältig von Druck & Design gestalteten Kataloge mit allen wichtigen Details, die in Papierform und online verfügbar sind.

Durch den zunehmenden Bekanntheitsgrad kann sich die HOKO® – Hochschulkontaktmesse jedes Jahr über zahlreiche Besucher freuen.

### HOKO® – HOCHSCHULKONTAKTMESSE 2015



#### WANN?

- 4./5. November 2015
- 09:00-16:00 Uhr

#### WO?

- in der Lothstraße 64 (roter Würfel)

#### WAS?

- dieses Jahr erstmalig: HOKO-Start-Ups
- Freier Eintritt

Nähere Informationen unter: [www.hoko-online.de](http://www.hoko-online.de)  
<https://de-de.facebook.com/HOKOmuenchen>

# Wie sieht das Flatrate-Auto der Zukunft aus?

## Gemeinsames Studierendenprojekt der Technischen Hochschule Ingolstadt und der Hochschule München

» Wird der Anteil derer, die kein eigenes Fahrzeug besitzen, möglicherweise weiter steigen? Wird sich Carsharing in Ballungsräumen durchsetzen und das autonome Fahren Realität? Nur eines scheint sicher: Auch in Zukunft wollen die Menschen flexibel sein und fragen daher schon heute: „Wie bleibe ich garantiert mobil?“ Das Flatrate-Auto möchte darauf die richtigen Antworten geben. Doch: Wie sieht das Flatrate-Auto der Zukunft aus?

Ein Flatrate-Auto wird in Zukunft mehr sein als nur ein Individualfahrzeug, das an den Kunden verkauft wird. Es geht vielmehr um eine individuelle Mobilitätsversicherung.

Prof. Dr. Harry Wagner, Professor an der Technischen Hochschule Ingolstadt, und Dr. Max Ruppert, Lehrbeauftragter an der Hochschule München, haben diese Frage im Rahmen eines gemeinsamen Projekts ihren Studierenden gestellt. Ziel dieses Projektes war es, sowohl ein Technikkonzept als auch ein Serviceangebot für das Flatrate-Auto der Zukunft zu entwickeln. Die Gruppe bestand aus THI-Studierenden des Masterstudiengangs „Automotive and Mobility Management“ (Fach „Innovationsmanagement von Mobilitätsdienstleistungen“) sowie aus Studierenden der Hochschule München im Wahlpflichtfach „Automotive Produktentwicklung“.

Ein Studierendenteam entwickelte ein zusammensteckbares Leasing-Auto, das sich je nach Bedarf vom Zweisitzer in einen Wohnwagen, Pickup, in eine Limousine o. ä. verwandeln kann.

Ein weiteres Team erarbeitete ein Flatrate-Konzept, bei der sich der Kunde lediglich für eine Fahrzeugklasse und eine Kilometerzahl entscheidet, nicht aber für einen festen Wagen (nutzen statt besitzen). Mit CreditPoints kann er bei Bedarf die Fahrzeugklasse wechseln.

Die dritte Gruppe setzte auf ein nachhaltiges Car-Sharing mit E-Fahrzeugen und einer Beschaffungsstrategie nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip. Bei diesem können die Bestandteile des Fahrzeugs immer wieder in den ökologischen und techni-



schen Kreislauf zurückgeführt werden. Ein Bestandteil bei allen Gruppen war das autonome Fahren. Unterstützt wurden die Studierendenteams in ihren Ausarbeitungen methodisch von Experten des Unternehmens csi entwicklungstechnik.



Am Ende durften die drei Teams ihre Ergebnisse einem prominenten Auditorium mit hochrangigen Vertretern der Automobilindustrie vorstellen. Ihr Fazit: Ein Flatrate-Auto wird in Zukunft mehr sein als nur ein Individualfahrzeug, das an den Kunden verkauft wird. Es geht vielmehr um eine individuelle Mobilitätsversicherung. Dazu muss unter Umständen die Entwicklung des Fahrzeuges völlig neu definiert werden. ■



FEV GmbH

# Motoren- und Antriebsentwicklung

» Die 1978 in Aachen gegründete FEV entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 4.000 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hochmotivierte Mitarbeiter, die mit automobilener Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen.

Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■

[www.fev.com](http://www.fev.com)





Passion. Innovation. Solutions.

Karriere am Puls der Automobilindustrie

Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik

KONTAKT

FEV GmbH  
Central Unit Human Resources  
Telefon +49 241 5689-226  
[www.fev.com/careers](http://www.fev.com/careers)





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Zehra Sanli

## Anschrift

Neuenhofstraße 181  
52078 Aachen

## Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 6019

## E-Mail

sanli@fev.com

## Internet

www.fev.com

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage.

### Angebote für Studierende Praktika? Ja

### Diplomarbeit / Abschlussarbeiten? Ja

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Nein

### Trainee-Programm? Nein

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

## QR zu FEV:



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 4.000 weltweit

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei FEV bewerben?

Die FEV GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Entwicklungsdienstleister. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen. Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie.

FEV bietet nicht nur die Chance, an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mitzuarbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen.

Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Angestellten. Deren Produktivität ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, welche ihre Belange versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

Egal, ob Sie

- Praktikant/Student
- Berufseinsteiger
- berufserfahrener Ingenieur

sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%

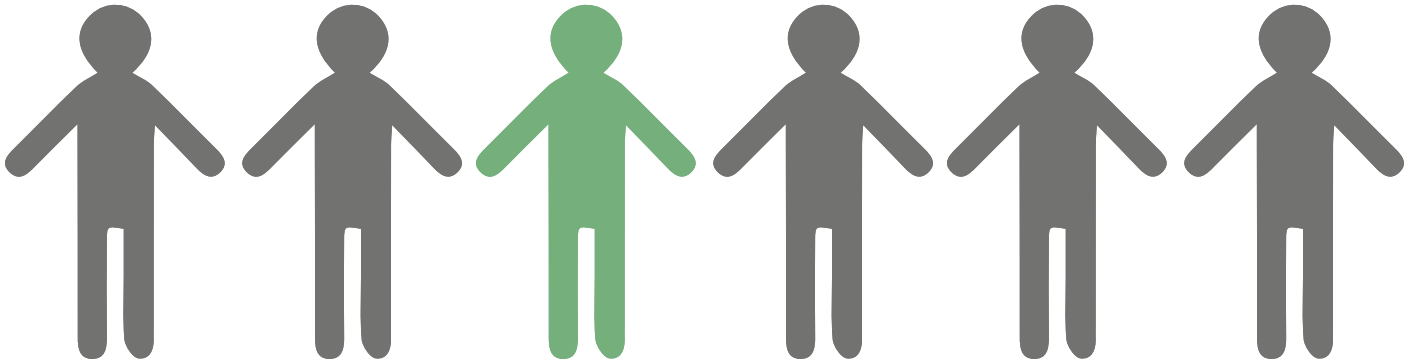


## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit  
Mobilität  
Flexibilität  
Internationalität  
Hohes Eigenengagement

# (Super-)Talente gesucht

Fünf Tipps für den erfolgreichen Besuch einer Jobmesse



**Absolventenkongress, bonding, kon-aktiva... – es gibt inzwischen zahlreiche Personalmessen für Studenten und Absolventen. Ziel all dieser Messen ist es, zusammenzubringen, was zusammen gehört! Die eine Seite sucht nach fachlich kompetenten und zum Team passenden jungen Talenten, die andere Seite nach einem passenden Arbeitsplatz für den Berufseinstieg.**

Damit in dieser Situation das „Casting“ erfolgreich läuft, müssen besonders die Absolventen einige Regeln beachten:

1. **Das Highlander-Prinzip:** Es kann nur einen (ein Unternehmen) geben, bei dem Sie eine Stelle antreten. Wer Ihr Favorit ist, muss daher vorab geklärt werden. Auf ein Gespräch mit eben diesem „Talentscout“ bereiten Sie sich ganz besonders gut vor. Einige Ersatzkandidaten sollten auch vorbereitet werden.
2. **Bereiten Sie einen Gesprächsaufakt für Ihr Zielunternehmen vor.** Überlegen Sie, wie Sie sich selbst präsentieren und mit welchen Fragen Sie das Gespräch eröffnen wollen. Treten Sie selbstbewusst auf und präsentieren Sie Ihre Stärken.
3. **Messegespräche sind Bewerbungsgespräche!** Die Vorbereitung sollte daher ebenso intensiv verlaufen wie für ein Vorstellungsgespräch.

4. **Bewerbungsmappen bereithalten.** Für Ihren Favoriten haben Sie eine fertige Bewerbungsmappe mit einem knappen, aussagekräftigen Lebenslauf und wichtigen Zeugnissen parat. Auch für die Ersatzkandidaten bereiten Sie ähnliche Mappen vor.
5. **Achtung Kleiderordnung!** Businesskleidung ist gefordert. Anzug bzw. Kostüm sind zumindest für Bewerber Pflicht. Kommen Sie nur, um sich zu informieren oder suchen Sie einen Praktikumsplatz geht es auch ein wenig legerer.

## Vorbereitung für das Casting

Informationen zur Vorbereitung der Jobmesse erhalten Sie in der Regel über die Internetseiten der Messeorganisatoren. Dort wird veröffentlicht, welche Unternehmen sich an der Veranstaltung beteiligen, wie und ob vorab Termine mit den Firmen vereinbart werden können und welches Angebot rund um die Messe den Bewerber erwartet. Studieren Sie den dort hinterlegten Messekatalog gründlich und nutzen Sie die Informationen, um Ihren Messebesuch zu planen.

## Zeitplan machen

Ein konkreter Zeitplan für den Messetag ist dabei ein wichtiges Hilfsmittel, um Ihren Auftritt dort effektiv zu gestalten. Ohne einen Plan kann es schnell passieren, dass der Messetag an Ihnen vorüber zieht, ohne dass Sie sich bei Ihrem Zielunternehmen vorgestellt haben. Über-

legen Sie, wann Sie welchen Unternehmensstand besuchen wollen, ob Sie Vorträge oder Unternehmenspräsentationen anhören möchten oder andere Messeangebote wahrnehmen wollen z. B. einen Bewerbungsmappen-Check. Außerdem sollten Sie ausreichend (Kaffee-)Pausen einplanen, damit Sie beim entscheidenden Gespräch am Unternehmensstand nicht gestresst oder erschöpft wirken.

**Tipps:** Gehen Sie nicht als allererstes zu Ihrem favorisierten Unternehmen, sondern wärmen Sie sich zuerst bei einem der Ersatzkandidaten auf. ■

**Viel Erfolg für Ihren Jobmesse-Besuch!**

*Jana Geiger*



**/A/S/I/**  
Wirtschaftsberatung AG

Weitere Informationen



**A.S.I. Wirtschaftsberatung AG**

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

[www.asi-karriereportal.de](http://www.asi-karriereportal.de)

E-Mail: [info@asi-online.de](mailto:info@asi-online.de)



# **AUF JOBSUCHE?** **HIER DURCHSTARTEN!**

job and career präsentiert Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in führende Fachmessen.

Erfahren Sie mehr unter:  
› [www.jobandcareer.de](http://www.jobandcareer.de)

## **job and career at CeBIT**

14.-18. März 2016

## **job and career at HANNOVER MESSE**

25.-29. April 2016

## **job and career at automechanika**

13.-17. September 2016

## **job and career at IAA Nutzfahrzeuge**

22.-29. September 2016

## **job and career at ALUMINIUM**

29. November - 01. Dezember 2016



Veranstalter



Unternehmensgruppe



job and career Messen 2016







# campushunter auf der job and career at IAA

## – „die gute Laune Tankstelle“

Dank unserer Kooperation mit den job and career Messen, hatten wir in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, auch auf der IAA mit einem Messestand präsent zu sein und allen karriereinteressierten Besuchern campushunter vorzustellen. Wir waren sehr gespannt, was auf uns in den 11 Tagen zukommen würde und waren mehr als begeistert über den Besucherandrang. Angelockt von unseren poppigen Postkarten hatten wir unzählige Fachgespräche und konnten Absolventen aber auch künftigen Studierenden wertvolle Tipps mit auf den Weg geben.



» Die Idee branchenbezogen auf den Leitmesen auch eine Karriereplattform einzubetten, halten wir für gut, da die Unternehmen ja bereits seit Jahren auch diese Messen für ihre Rekrutierung von akademischem Nachwuchs nutzen. Dies gebündelt für die Besucher an einem Ort zu etablieren, finden wir sehr zielführend für Jobsuchende oder wechselwillige Besucher. Gekoppelt ist die Messe mit einem Vortragsprogramm auf der job and career Stage, auf der hochkarätige Redner für abwechslungsreichen Input sorgen.

Adam Opel. Ebenfalls sehr zufrieden äußerte sich die pfälzische Firma Butsch, ein mittelständiger Dienstleister der Automobilbranche. „Ich bin überrascht über den hohen Zuspruch von qualifizierten Interessenten. Die Teilnahme an der Messe hat sich für uns in jedem Fall gelohnt. Das Konzept Karrieremesse auf der Leitmesse geht für uns auf.“ sagte uns der Geschäftsführer Thomas Butsch bereits zur Halbzeit der Messetage.



Um sich inhaltlich über neue Technologien und Autos zu informieren fehlte uns einfach die Zeit, obwohl wir die gesamte IAA vor Ort waren, da unser Stand pausenlos gut besucht war.

Uns interessierte die Frage, ob es sich beispielsweise für einen OEM der bereits einen großen Stand mit Fahrzeugen hat lohnt, zusätzlich parallel im job and career Bereich präsent zu sein. Wir fragten deswegen beim Fahrzeughersteller Opel nach: „Wir sind überaus zufrieden und können in den vier Tagen unserer Präsenz auf der job and career at IAA auf mehr konkrete Gespräche zurückblicken, als auf unseren Hauptstand“, so Carsten Brust, Manager Talent Acquisition bei

Danke an dieser Stelle für die vielen Besuche unserer Kunden und Kooperationspartner sowie das oft gehörte Feedback, dass wir gute Laune verbreiten und ein stimmiges Gesamtkonzept anbieten! Für uns war die Teilnahme ein voller Erfolg! ■



**brose**  
Technik für Automobile

## Mit Einsatz und Leidenschaft Karriere im Familienunternehmen machen

Marius Welk (27) ist gradlinig und zielstrebig. Noch im Studium des Maschinenbaus wollte er unbedingt ein Praktikum bei einem Automotive-Unternehmen in den USA absolvieren. Schnell fand er die passende Stelle beim international tätigen Automobilzulieferer Brose in Detroit. Wie Marius Welk seinen Berufsweg in dem Familienunternehmen fortsetzte, berichtet er im Gespräch:

**Herr Welk, nach Ihrem insgesamt einjährigen Aufenthalt in Detroit sind Sie 2013 ins Brose Headquarters nach Coburg gewechselt. Was hat Sie hierhin geführt?**

Mein Master-Studium und meine Begeisterung für Brose. Ich hatte bereits gute Kontakte im Unternehmen aufgebaut und fand so leicht den Einstieg in den Geschäftsbereich Sitzsysteme, der in Coburg seinen Sitz hat. Dort habe ich meine Master-Arbeit geschrieben. Dabei ging es um die Analyse und den Einsatz modernster Kunststofftechnologien zur Gewichts- und Performance-Optimierung. Mein beruflicher Einstieg als Projektingenieur im Kundenteam folgte nahtlos.

Ich habe hier viel über Selbstmanagement und Priorisierung gelernt, was mit hilft, die anspruchsvollen Aufgaben und den intensiven Kundenkontakt zu managen.

**Sie sind in das Projekt „Modulare Vordersitzstruktur 2. Generation“ eingebunden – worum geht es dabei?**

Als Projektingenieur bin ich für die Entwicklung der Lehne verantwortlich und damit für unseren Kunden VW der technische Ansprechpartner. Meine zentrale Aufgabe ist es, die Einhaltung



der Lastenheftvorgaben sicherzustellen, Maßnahmen mit dem Kunden technisch wie terminlich abzustimmen und intern die termintreue Umsetzung zu gewährleisten.

**Welche Erfahrungen haben Sie in der Zusammenarbeit und im Kundenkontakt gesammelt?**

Bei Brose arbeiten wir sehr eng zusammen, und zwar zwischen allen relevanten Bereichen. Wir gehen recht pragmatisch vor, dafür sprechen auch die kurzen Wege und flachen Hierarchien. Das sind für mich übrigens die entscheidenden Punkte gewesen, warum ich bei Brose bleiben wollte. Ich habe hier viel über Selbstmanagement und Priorisierung gelernt, was mit hilft, die anspruchsvollen Aufgaben und den intensiven Kundenkontakt zu managen.

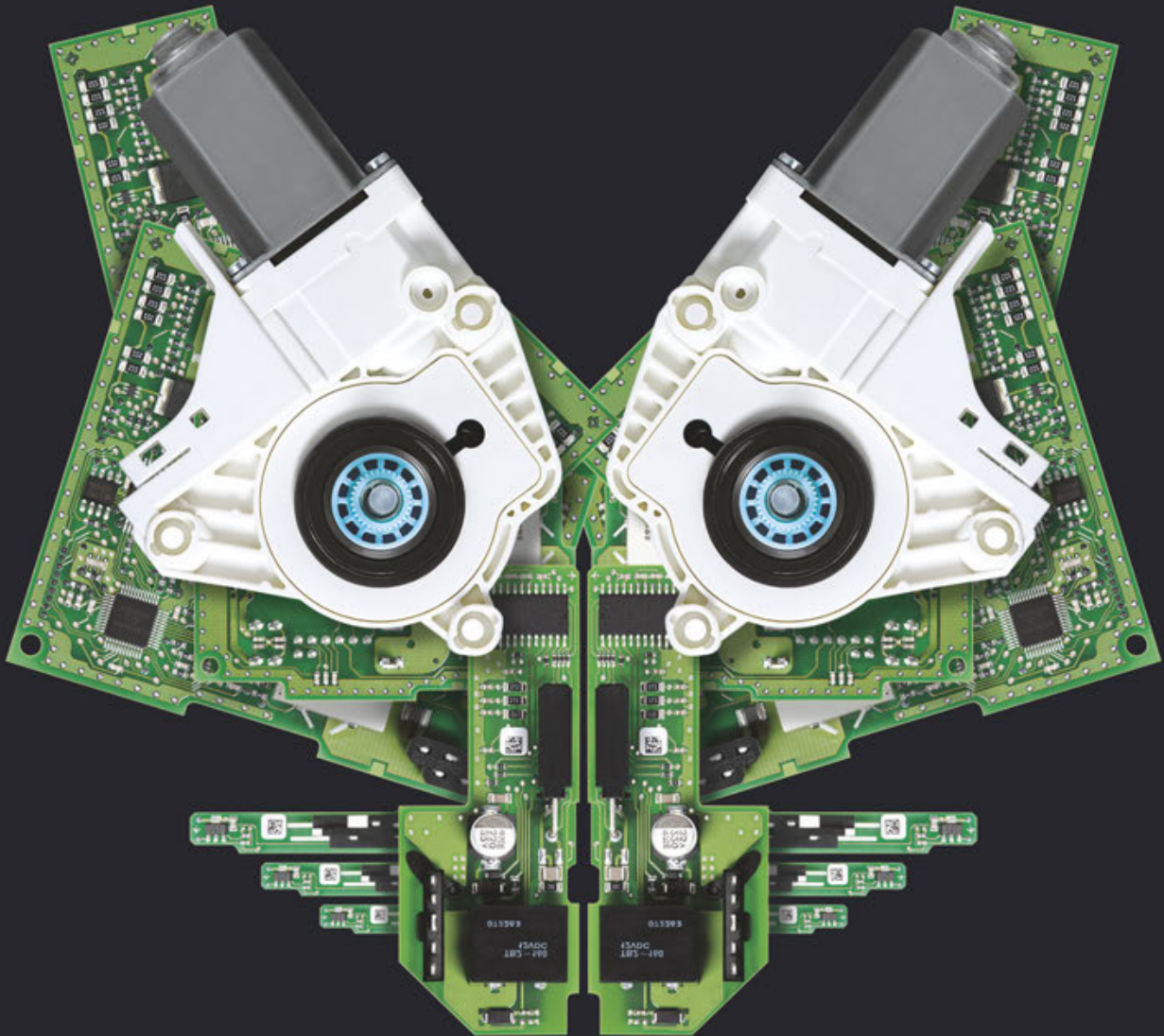
**Wie sieht Ihre Karriereplanung aus?**

Projekte im Sitzbereich sind sehr umfangreich, deshalb werde ich noch einige Zeit meine laufenden Themen bearbeiten. Mittelfristig strebe ich an, ein eigenes Projekt als Projektleiter zu führen oder ein Team zu führen. Brose bietet da tolle Karriere-Optionen mit der Projektleiterlaufbahn oder Führungslaufbahn.

**Sie sind von Stuttgart nach Coburg gezogen – was schätzen Sie an Ihrem neuen Lebensmittelpunkt?**

Coburg hat alles, was man braucht, wenn auch im kleineren Maßstab. Die Stadt strahlt eine wohlthuend stressfreie Atmosphäre aus. Ich schätze am meisten, dass ich im Zentrum wohne und alles zu Fuß erreichen kann, auch meinen Arbeitsplatz. Falls ich nicht zu Fuß unterwegs bin, schwinde ich mich auf mein Rad und bin innerhalb weniger Minuten in der schönsten Natur. ■





## Schlaue Füchse gesucht!

Sie lösen mit Scharfsinn anspruchsvolle Aufgaben und sind fasziniert von der Möglichkeit, Ihre Ideen in Automobilen von morgen wiederzufinden? Dann sollten wir uns kennenlernen. Erleben Sie in unserem leistungsstarken Familienunternehmen die Brose Arbeitswelt. Hier finden Sie Gestaltungsfreiräume und haben Chancen, schnell Verantwortung zu übernehmen. Weitere Informationen von Claudia Desselmann: +49 9561 21 1981, [claudia.desselmann@brose.com](mailto:claudia.desselmann@brose.com)

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Claudia Desselmann

**Anschrift**  
Ketschendorfer Straße 38-50  
96450 Coburg

**Telefon**  
Telefon: +49 9561/21-1981

**E-Mail**  
karriere@brose.com

**Internet**  
brose-karriere.com

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerben Sie sich über  
unser Online-Formular unter  
brose-karriere.com oder per  
E-Mail an karriere@brose.com

**Angebote für Studierende  
Praktika?**  
Ja, weltweite Einsatz-  
möglichkeiten für ca. 500  
Praktikanten pro Jahr

**Abschlussarbeiten?**  
Ja, wir betreuen weltweit  
rund 200 Abschlussarbeiten  
pro Jahr

**Werkstudenten?**  
Ja, siehe Angebote unter  
brose-karriere.com

**Duales Studium?**  
Ja, siehe Angebote unter  
brose-karriere.com

**Trainee-Programm?**  
Ja, siehe Angebote unter  
brose-karriere.com

**Direkteinstieg?**  
Ja, siehe Angebote unter  
brose-karriere.com

**Promotion?**  
Ja

**QR zu Brose:**



■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Automobilzulieferindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**  
Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerk-  
technik, Fertigungstechnik, Informatik,  
Kommunikationswissenschaften,  
Maschinenbau, Materialwissenschaften,  
Mechatronik, Rechtswissenschaften,  
Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik,  
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-  
wissenschaften, Kunststofftechnik,  
Produktionstechnik

■ **Produkte und Dienstleistungen**  
Mechatronische Systeme und  
Elektromotoren für Automobile

■ **Anzahl der Standorte**  
Weltweit 60 Standorte in 23 Ländern

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**  
Rund 23.000 weltweit

■ **Jahresumsatz**  
2014: 5,2 Mrd. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**  
Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung,  
Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen,  
Informationstechnik, Kommunikations-  
wissenschaften, Logistik, Personal, Qualität,  
Rechtswissenschaften, Versuch, Marketing,  
Simulation

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“  
(First in Training)

■ **Mögliche Einstiegstermine**  
Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Über Auslandspraktika oder nach entspre-  
chender Erfahrung über Auslandsentsen-  
dung oder Einstieg im Ausland möglich

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**  
Branchenüblich

■ **Warum bei Brose bewerben?**

Weil Sie in unserem Familienunternehmen  
viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem  
Erreichten nicht zufrieden geben und nach  
ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei  
uns richtig.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das  
Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne  
zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatz-  
bereitschaft unserer Mitarbeiter, bieten  
Ihnen attraktive Sozialleistungen und be-  
teiligen Sie am Erfolg des Unternehmens.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 5%

Masterabschluss 30%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 90%

Praktika 100%

■ **Sonstige Angaben**

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungs-  
orientierung und Verantwortungsbereitschaft

# Trainer für Soft Skills

– ein ganz besonderer Mehrwert für das ganze Leben –



» Alles fing für mich am 22. Februar 2015 im Freizeitgelände Stadtwald in Marburg an. Ein Ort, ganz versteckt in einem dicht bewachsenen Wald, fernab von jeglichem Alltags-trubel, ruhig, still und märchen-gleich. Perfekt für eine hoch-wertige Ausbildung im Zuge des sogenannten TrainerCamps der studentischen Initiative MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V.

So machte ich mich auf die wahnsinnig spannende und unglaublich erfüllende Reise meines Lebens: Meine Ausbildung zur Trainerin für Soft Skills.

Dort empfingen uns die Ausbilderinnen Annette Güth, Christina Hainmüller und Marie Mann in einer abenteuerlichen Kulisse, verkleidet als Piraten. Der Zweck dieser Reise war schlichtweg nichts anderes als die Suche nach dem einzigartigen Trainer-Schatz: Die Ausbildung zum Trainer für Soft Skills. Das Besondere, so eine Ausbildung in einer Initiative genießen zu dürfen, wurde mir recht schnell klar. Durch die innige Gemeinschaft (12 Teilnehmer pro Ausbildung) lernte man sich sehr schnell und gut kennen, sodass wir eine vertraute Gruppe wurden. Gerade auf diesem Wege kann man direkt das erlernte Wissen anwenden und sich in einem vertrauten Rahmen ausprobieren. Außerdem gibt es traditionell immer ein bestimmtes Motto, unter dem die gesamte Ausbildungswoche steht. So bekommt das Ganze eine persönliche Note. So macht lernen Spaß!



## MARKET TEAM

interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Was bedeutet es letztlich, ein Trainer für Soft Skills zu sein? Um diese Frage ausgiebig zu beantworten, könnte ich einen ganzen Roman schreiben, aber das wichtigste lässt sich in drei Schlagwörtern präzisieren. **Wertschätzung, Feedback und Selbstreflexion.** Als Trainer lernt man, wie wichtig es ist, die Leistung anderer Menschen wertzuschätzen. Dies motiviert un-gemein und steigert somit die Produktivität. Im Zuge einer konstruktiven Rückmeldung lässt sich einerseits Wertschätzung, aber auch Verbesserungspotential durch den „Feedback-Burger“ (siehe Bild) verbinden. Auch lässt sich damit ein Prozess der Selbst-reflexion anstoßen. Egal, ob man andere dazu motivieren möchte, sich selbst einmal zu beleuchten oder man sich selbst gerne kritisch



im Spiegel betrachten möchte. Nun, das ist er also, der Mehrwert für das ganze Leben. Jemand der wertschätzt, erweist seinen Mitmenschen Respekt. Wer einem anderen Feedback schenkt, zeigt Interesse und Feingefühl. Eine Person, die sich stets selbst-reflektiert und andere zur Selbstreflexion ermutigt, weist ein unheimlich großes Entwicklungspotential auf. Alles entscheidende Schlüssel zu einem erfolgreichen Leben.

Gerne möchte ich durch diesen Artikel die Leserschaft zu einer Trainer Ausbildung bei MARKET TEAM animieren. Mit dem Wahrnehmen dieser Chance gewinnt man sehr viel Wissen über sich und seine Mitmenschen und kann dies in sämtlichen zwischenmenschlichen Beziehung optimal anwenden. **Eben ein ganz besonderer Mehrwert für das ganze Leben...**

Julia Szabo, MARKET TEAM, Bundesvorstand 2015/2016

# Alles außer Schall und Rauch Worte, die etwas sagen, werden auch gehört

„Bitte bleiben Sie nicht unangeschnallt!“

„Es ist hier nicht erlaubt, eine Zigarette zu entzünden,  
daran zu ziehen und den Qualm auszuatmen.“

„Rauchen kann dazu führen, dass Sie  
vorzeitig aus dem Leben scheiden.“

» Wären Sie überrascht, solche Warnungen oder Verbotsschilder zu lesen? Jeder dieser Sätze sagt im Grunde genau das Gleiche was „Bitte anschnallen!“, „Rauchen verboten“ und „Rauchen tötet“ sagen. Trotzdem hat keiner von ihnen die Kraft und Präzision, die Warnungen und Verbotsschilder benötigen, um ihre Wirkung zu entfalten. Es ist ganz einfach der falsche Stil. Guter Stil verlangt danach, dass Sie das Gesagte an die Bedürfnisse Ihres Publikums und natürlich daran anpassen, was Sie vermitteln wollen. Ihre Inhalte brauchen ein Transportmittel, damit sie ihren Weg ins Bewusstsein Ihres Publikums finden.

Die Sprache ist dieses Transportmittel. Wählen Sie Ihre Worte sorgfältig, wägen Sie ab, mit welchem Wort und welcher Wendung Sie Ihre Argumente am besten vermitteln können.

Sonst laufen Sie Gefahr, dass selbst Ihre besten Ideen am Publikum vorbeirauschen. Ihre Rede ist keine Selbstinszenierung. Sorgen Sie dafür, dass Sie die Aufmerksamkeit Ihres Publikums auf Ihre Inhalte lenken, nicht auf Ihre Person. Es geht darum, es Ihren Zuhörern es so einfach wie möglich zu machen, Ihren Gedankengängen zu folgen und sich über den Verlauf Ihrer Rede die Aufmerksamkeit Ihres Publikums zu sichern. Ihr

So wie eine Zeichnung keine überflüssigen Striche und eine Maschine keine überflüssigen Teile haben sollte, sollte Ihre Rede keine überflüssigen Worte oder Sätze enthalten.

Sprachstil ist Ihr verbaler Fingerabdruck. Und ein guter, zur Situation passender Sprachstil zeugt von Respekt dem Zuhörer gegenüber.

## So polieren Sie Ihren Sprachstil und machen Ihre Rede kraftvoller

Wählen Sie immer eine eindeutige, klare Sprache und bleiben Sie konkret. Das ist der beste Weg, um sich die Aufmerksamkeit Ihres Publikums zu sichern. Von abstrakten, verallgemeinernden Wendungen fühlt sich niemand wirklich angesprochen. Wenn ich höre, dass sich die Bevölkerung in den nächsten Jahren mit höheren Lebenshaltungskosten abfinden muss, dann finde ich das kurz schade, bevor ich unterm Tisch weiter meine SMS tippe. Wenn ich jedoch höre, dass ich mir im nächsten Sommer ganz gewiss meinen

Segelurlaub abschminken kann, da die Inflation dafür sorgen wird, dass jeder Euro meines Einkommens nur noch 50 Cent wert ist, spitzen sich meine Ohren.

## Nicht nur reden, sondern auch etwas sagen

Sorgen Sie dafür, dass jedes Ihrer Wort zählt. So wie eine Zeichnung keine überflüssigen Striche und eine Maschine keine überflüssigen Teile haben sollte, sollte Ihre Rede keine überflüssigen Worte oder Sätze enthalten. Das heißt nicht, dass alle Sätze kurz sein sollen, oder keine Einzelheiten enthalten dürfen – es heißt ganz einfach, dass jedes Wort seine Aufgabe erfüllen muss.

Plaudern Sie nicht einfach los. Auf dass sich Ihr Publikum den Sinn schon selbst zusammenreimt. Als erstes müs-

sen Sie ganz klar für sich entscheiden, was Sie mit Ihren Worten sagen und erreichen wollen. Dann erst können Sie Ihre Rede darauf hin zuschneiden.

### Nehmen Sie Ihr Publikum bei der Hand und führen es ans Ziel

Die gesprochene Sprache braucht ein paar Extra-Hilfsmittel, damit Ihre Zuhörer Ihnen folgen können. Kausale Zusammenhänge oder wichtige Gegensätze sollten Sie durch verbale Mittel betonen, damit Ihnen Ihre Zuhörer folgen können: Aus diesem Grund, Deswegen, im Gegensatz dazu.

### Mit Vorsicht zu genießen

**Aber** – nur verwenden, wenn Sie wirklich einen Gegensatz beschreiben.

**Nicht** – es fällt dem Menschen in der Regel schwer, etwas „nicht“ zu denken, sagen Sie lieber, was ist, als was nicht ist

**Eigentlich** – ist es nun so oder ist es nicht so?

**Ehrlich gesagt** – War sonst alles gelogen?

### Das Wichtigste: Bleiben Sie selbstkritisch. Gehen Sie mehrmals durch Ihr Redenmanuskript.

Ich stelle mir bei der Bearbeitung meiner Redenmanuskripte immer folgende Fragen:

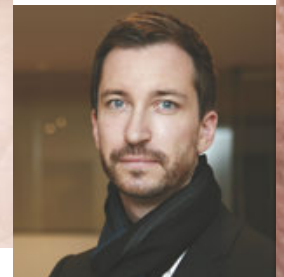
- Sagt das, was ich sagen werde, wirklich das, was ich sagen will?
- Sind meine Gedankengänge für einen Außenstehenden wirklich nachvollziehbar?
- Habe ich mir jedes einzelne Substantiv kritisch angesehen und versucht, es durch ein starkes Verb zu ersetzen?
- Habe ich wirklich alle Passivkonstruktionen aus dem Text geschmissen?
- Hat jeder Satz eine Aussage oder stützt eine Aussage?
- Haben ich die ganze unnötige heiße Luft abgelassen und jeden Satz so klar und eindeutig formuliert, wie er nur sein kann? ■

Kommen Sie gut an!  
Ihr René Borbonus

## 6 Wege zu einem besseren Sprachstil

- ☞ Wer sich hinter Passivkonstruktionen versteckt, bleibt passiv: benennen Sie in Ihrer Rede Ross und Reiter
- ☞ Die Bewegung bewegt sich nicht: aktive Verben bewegen etwas in den Köpfen Ihrer Zuhörer, Substantive stehen nur im Weg und versperren die Sicht
- ☞ Sagen Sie's doch einfach: Klopfen Sie Ihre Rede auf unnötige Fremdwörter und abgedroschene Phrasen ab und vermeiden Sie es tunlichst, um den heißen Brei zu reden
- ☞ Wählen Sie klare Worte, mit denen Sie sagen, was Sie auch wirklich meinen
- ☞ Euphemismen machen die Sache auch nicht besser: selbst wenn Ihnen die ungeschönte Wahrheit schwer über die Lippen will, führen Euphemismen Ihr Publikum ganz einfach in die Irre (denn auch wenn einer sagt, dass da jemand nur „von uns gegangen ist“, bleibt dieser Mensch doch tot)
- ☞ Ist es wirklich das Allerbesteste? Vermeiden Sie Übertreibungen und Superlative, sonst wird Ihr Publikum am Ende allen Ihren Aussagen skeptisch gegenüber stehen
- ☞ Sie führen kein Selbstgespräch! Beziehen Sie Ihre Zuhörer verbal ein, so halten sie Ihnen die Stange (Direkte Ansprache, rhetorische Fragen, echte Fragen, etc.)

René  
Borbonus



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter [www.rene-borbonus.de](http://www.rene-borbonus.de)

„T0RR“: Rennmaschine mit rückwärts laufendem Motor

# globalDrive:

## Studierende entwickeln elektrisches Rennmotorrad

**136 PS, 250 Stundenkilometer, 240 Newtonmeter:** Studierende der Technischen Universität München und der Tsinghua University haben gemeinsam das Rennmotorrad „T0RR“ entwickelt. Beim Qualifying der „Pro Thunder Race Series“ in Oschersleben wollen sie alle Motorräder mit Verbrennungsmotoren hinter sich lassen. Die rückwärts laufende Elektromaschine soll das Bike noch besser machen.

» Das schwarze Motorrad mit der pfeilförmigen Schnauze scheint nur darauf zu warten, endlich auf die Rennstrecke zu kommen. Ein Dreivierteljahr Tüftelei und harte Arbeit steckt in dem Elektrobike „T0RR“. Auf der Abschlussveranstaltung des Programms „globalDrive“ am Lehrstuhl für Fahrzeugtechnik stellte das Team den Prototypen vor. Aus einer BMW S1000RR hatten vier deutsche und vier chinesische Studenten Getriebe, Kupplung, Motor und die Elektronik entfernt und es dann in ein Rennmotorrad mit elektrischem Antrieb umgerüstet. Bei einer Leistung von 136 PS kann es eine Geschwindigkeit von über 250 Stundenkilometer erreichen.

Das Ziel des Teams war es, ein elektrisches Rennsportmotorrad zu entwickeln und mit diesem bei dem semi-professionellen Pro Thunder Race in Oschersleben anzutreten, erklärt Projektleiter Dr. Frank Diermeyer. Hier wollen die Studierende beim Qualifying die Pole-Position ergattern – und somit alle konventionellen benzinbetriebenen Motorräder abhängen.

### Sofort volle Leistung

Dazu muss „T0RR“ viel Leistung bringen – und zwar möglichst auf Knopfdruck. Das Team baute den Akkupack aus Hochleistungszellen auf, die bei Bedarf schnell entladen werden

**Christian Sander (li.)  
Lukas Wheldon und  
Cumhur Öztürk (re.) mit dem  
Elektromotorrad „T0RR“**

können. Das heißt, die darin enthaltene Energie ist sofort verfügbar. „Das ist wichtig, um große Beschleunigung und hohe Endgeschwindigkeiten zu erreichen, die in Oschersleben erforderlich sind“, erklärt Diermeyer.

Wenn sich der Fahrer nun beim Rennen mit dem Motorrad in die Kurven legt, sollte sich das Bike außerdem so dynamisch wie möglich verhalten. Ein zu großes Rotationsträgheitsmoment kann dies verhindern. Philip Wacker, Betreuer des Projekts, veranschaulicht das Prinzip des Trägheitsmoments am Beispiel des Fahrrads. Der Drahtesel kann alleine nicht aufrecht stehen. Erst die Bewegung der Räder, also die sich in eine Richtung drehende Masse, sorgt

für Stabilität. Je schwerer dabei die rotierende Masse ist, desto stabiler fährt das Fahrrad – allerdings wird es auch schwieriger, es in die Kurven zu lenken.

### Motor läuft rückwärts

Mit einem Trick hebelten die Studenten diesen Effekt aus: Sie bauten den Motor rückwärts ein, er läuft also in die entgegengesetzte Richtung wie die Räder. Die in die gleiche Richtung rotierende Masse verringert sich – und damit natürlich auch das Rotationsträgheitsmoment. „Durch das Rückwärtslaufen des Motors ist die Dynamik sogar besser als bei einem konventionellem Motorrad“, sagt Wacker. Im Gegensatz zu einem Verbrennungsmotor kann die Drehrichtung eines Elektromotors vergleichsweise leicht umgekehrt werden.



Foto: © Uli Benz / TUM



## Effektive Motorbremse

Der elektrische Antrieb bietet noch weitere Vorteile: Die sogenannte Rekupe-  
rationsbremse ist äußerst effektiv. Denn  
der Motor wird auch als Generator ge-  
nutzt. Dies funktioniert nach dem glei-  
chen Prinzip wie bei einem Dynamo, der  
die kinetische Energie in elektrische Ener-  
gie umwandelt. Der Widerstand am Rad  
führt zu einem Bremsseffekt. Am hinteren  
Rad muss daher keine mechanische  
Bremsen eingebaut werden – das spart  
Gewicht. Die gewonnene Energie kann  
außerdem teilweise wieder in die Batterie  
gespeist werden.

Ein weiterer Pluspunkt: Das Drehmo-  
ment des Elektromotors ist sofort auf Ma-  
ximalniveau. Bei „TORR“ 240 Newtonme-  
ter. Dieses schnelle Ansprechverhalten des  
Antriebs garantiert hohe Beschleunigung.

Noch gibt es eine Begrenzung der  
Reichweite durch den Akku. Das bedeutet,  
dass die komplette Distanz eines Rennens  
nicht gefahren werden kann. Aber für das  
Qualifying in Oschersleben rechnen sich  
die Studierenden gute Chancen aus. Und  
hoffen, dass sie so auch weitere Förderer  
gewinnen, um das Motorrad weiterent-  
wickeln zu können. ■



Technische Universität München

[www.tum.de](http://www.tum.de)



## Über globalDrive:



Seit 2008 gibt es am Lehrstuhl für Fahrzeugtechnik das Programm „globalDrive“, in dem vier Studierende des Lehrstuhls ge-  
meinsam mit vier Studierenden anderer Länder Projekte aus dem Themenbereich Automotive bearbeiten. Innerhalb von einem  
Dreivierteljahr entstehen dabei in Zusammenarbeit mit Firmen Prototypen. Bei der Entwicklung des Motorrads TORR wurden  
die Studierenden von BMW Motorrad und der Firma R&R Fahrzeugtechnik unterstützt. Das Studierendenteam bildeten: Lukas  
Wheldon, Christian Sander, Cumhur Öztürk, Marine Ilg, Zhou Keyuan, Geng Shuochen, Zhang Xinlong, Wang Xu sowie Xiong  
Hao (Projektbetreuer).



# Mit von der Partie!

KSPG Gruppe – Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers.



**KSPG**  
Automotive

Über die Mobilität von morgen nachzudenken, Antriebstechnik umweltfreundlicher zu gestalten, im Team nach Lösungen für internationale Kunden zu suchen und einen Arbeitsplatz mit Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten – KSPG bietet Interessierten eine Vielfalt an Möglichkeiten.

KSPG bietet qualifizierte Einstiegsmöglichkeiten für Absolventen vieler Fachrichtungen. Dabei werden im Hochschulbereich Absolventen traditioneller technischer und betriebswirtschaftlicher Studiengänge aber auch Interessenten für Duale Ausbildungsformen gesucht.

Das Unternehmen verfügt über eine eigene Weiterbildungsakademie und fördert neben Einzelseminarbausteinen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. Durch die internationale Aufstellung bietet die KSPG-Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln.

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern. Die KSPG Gruppe erwirtschaftet aktuell einen Umsatz in der Größenordnung von rund 2,5 Mrd. EUR und beschäftigt weltweit 11.000 Mitarbeiter. Das vor über einhundert Jahren gegründete Unternehmen verfügt heute über 40 Standorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China.

Die Systemkompetenz von KSPG ergibt sich aus dem Zusammenschluss der starken Marken Kolbenschmidt, Pierburg und Motorservice. Dazu Horst Binnig, CEO KSPG AG: „Zu den Kernkompetenzen unserer Marken gehört seit vielen Jahren das Thema Schadstoff- und Verbrauchsreduzierung in der Antriebstechnologie. Hierin leisten wir in allen unseren Produktbereichen einen nachhaltigen Beitrag zur Ressourcenschonung und für eine deutlich verbesserte Umweltbilanz von Pkw, Nutzfahrzeugen sowie bei Großmotoren und werden dies auch in Zukunft weiter vorantreiben.“

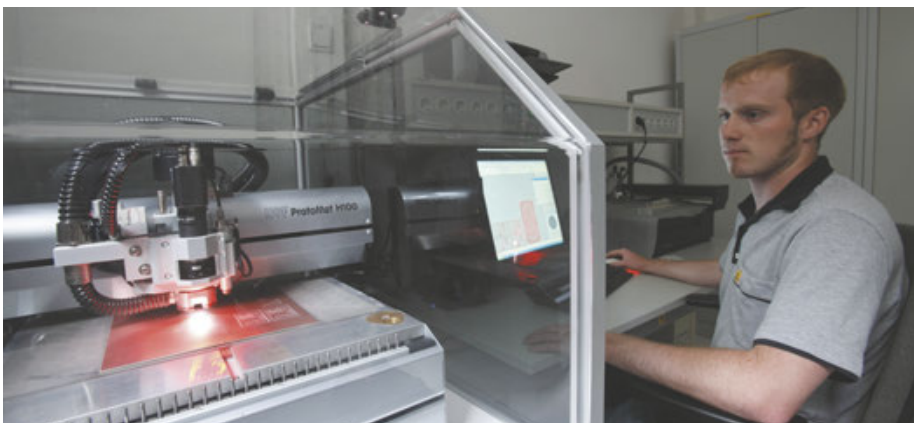
Unter der Marke Kolbenschmidt fasst KSPG die Business Units Bearings, Cas-



tings, Large und Small Bore Pistons zusammen, deren Fokus auf der Gewichtsreduzierung und Dauerhaltbarkeit bei immer höheren Leistungsanforderungen an Motoren liegt. Zur Kompetenz gehören Pkw- und Nkw-Kolben sowie Großkolben, Zylinderkurbelgehäuse, Zylinderköpfe und Strukturbauteile. Weiterhin runden Gusserzeugnisse, Gleitlager und Stranggussprodukte das Produktportfolio ab.

Die Marke Pierburg ist spezialisiert auf Module und Systeme zur Schadstoffreduzierung wie Magnetventile, Aktuatoren und Ventiltriebssysteme sowie Öl-, Wasser- und Vakuumpumpen für den Pkw-, Nkw- und Offroadbereich. Kompetenz, die in den Business Units Actuators, Automotive Emission Systems, Commercial Diesel Systems, Pump Technology und Solenoid Valves gebündelt wird.

Die Marke Motorservice verantwortet das weltweite Ersatzteilgeschäft für die KSPG-Marken Kolbenschmidt und Pierburg sowie für TRW Engine Components und weitere Produkte. Der Ersatzteil-Spezialist vertreibt über ein ausgedehntes Netz von rund 1.200 Handelspartnern in mehr als 130 Ländern Motoren- und Ersatzteile in Erstausrüsterqualität für Motoreninstandsetzer und freie Werkstätten. ■





**IHRE  
IDEEEN**

## Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Anschrift

Karl-Schmidt Straße  
74172 Neckarsulm

### Internet

[www.kspg.com](http://www.kspg.com)

### Direkter Link zum Karrierbereich

[www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

### Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja,

verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

### QR zu KSPG:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

U. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

## Produkte und Dienstleistungen

Die KSPG AG ist die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive innerhalb des Rheinmetall Konzerns und zählt zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO<sub>2</sub>-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

## Anzahl der Standorte

Über 40 Standorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 11.000 Mitarbeiter/-innen

## Jahresumsatz

2.448 Mio. EUR (2014)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 70%



### Studiendauer 50%



### Auslandserfahrung 70%



### Sprachkenntnisse (englisch) 80%



### Ausbildung/Lehre 10%



### Promotion 30%



### Masterabschluss 40%



### Außerunivers. Aktivitäten 50%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung

# Fertigessen macht dich fertig!



Und damit ist nicht nur die Gesundheit gemeint, sondern auch das Portmonee. Denn Fertiggerichte sind erheblich teurer als das gleiche, selbstzubereitete Gericht.

» Dem Konsumenten wird suggeriert, dass er „Zeit sparen“ würde. Und diese vorgefertigten Arbeitsschritte (mit minderwertigeren Zutaten) lassen sich die Hersteller sehr teuer bezahlen. Es lohnt sich, den Taschenrechner zu zücken und einmal nachzurechnen. Denn Essen selbst zubereiten ist ein gut bezahlter „Nebenjob“. Ich habe für dich einmal nachgerechnet...

Wer zum Beispiel täglich zwei Euro mehr in Fertiggerichte „investiert“, als in gewöhnliche Lebensmittel, hat pro Jahr 730 Euro mehr Kosten. Wenn man täglich 15 Minuten mehr Zeit für das Selbermachen einkalkulieren würde (in meinen Rezeptbüchern dauern die meisten Gerichte um die zehn Minuten!), sind das ca. 90 Stunden im Jahr.

Setzt man diesem Zeitaufwand die Kosten gegenüber, würden die „Freizeit-Köche“ auf einen Stundenlohn von über acht Euro kommen (Rechnung: 730 Stunden durch 90 Euro = rund 8 Euro). Netto! Eine schöne Entlohnung. Und das mit gesünderen Zutaten, mehr Genuss und dem Gefühl, das Gericht „ursprünglich“ hergestellt zu haben, mit einer Prise Stolz.

## Mafia-Torte auf gesund

Ist dir „gesund“ wichtiger als der gut bezahlte Nebenjob? Trotzdem isst du gerne Pizza? Dann bekommst du jetzt

noch einen Tipp, wie du die Mafia-Torte auf „gesund“ und „figurbetont“ trimmen kannst: sei bei der Fertigpizzaauswahl zunächst wählerisch. Nicht was den Geschmack betrifft, sondern bei den Inhaltsstoffen. Lies die Zutatenliste. Vorsichtig sein, wenn dort „Käse“ auftaucht: du kannst nicht nachvollziehen, aus was der besteht. Denn es gibt auch „Analogkäse“, also künstlicher Käse. Da steckt das Wort „Anal“ drin. Bäääh...

Oder Geschmacksverstärker wie Glutamat bzw. Hefeextrakt (schöner Tarnname übrigens, weil es Glutamat enthält). Auch bei Salami oder Schinken solltest du kritisch sein. Weil du nicht weißt, aus welchem Tier das rausgeschnitzt wurde. Nein, mach dir die Pizza selbst. Mach den Boden selbst oder kauf dir eine ganz einfache „Pizza Magherita“ und werde dann kreativ: gebe dort alle Zutaten drauf, die du mit gutem Gewissen essen möchtest: Oliven von freilaufenden Olivenbäume, ein Ei von einem frisch ausge-

pressten Huhn eines glücklichen Bauern, Zwiebeln aus linksliberalem Anbau, Thunfisch aus Hochlandanbau, vielleicht auch mal einen Schinken von einer zu Tode gestreichelten Sau. Und regionales Gemüse vom freilaufenden Bio-Landwirt. Darüber noch einmal extra Käse mit Milch von handmassierten Kühen.

Gut, der Pizzaboden relativiert das Gesunde oben drauf wieder. Wenn du ganz figurfixiert bist, kannst du ja folgendes machen: nimm einen großen Teller, schieb dort den ganzen Belag von des Pizzabodens drauf. Der Belag hat praktisch keine Kohlenhydrate, macht satt, den kannst du genießen. Die Weizenmehlplatte schickst du in den Müll oder gibst sie deiner Schwiegermutter. Guten Appetit.

Ach ja... und wenn du ein paar schnelle Rezepte selbst basteln möchtest, die nicht nur super schmecken und satt machen, dann schau mal in mein zweites Kochbuch rein. ■



## Patric Heizmann

macht das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat.

Weitere Informationen auf  
[www.ich-bin-dann-mal-schlank.de](http://www.ich-bin-dann-mal-schlank.de),  
[www.facebook.com/patriceizmann](https://www.facebook.com/patriceizmann) und  
[www.youtube.com/user/patriceizmann](https://www.youtube.com/user/patriceizmann)



Ich bin dann mal schlank - Das Kochbuch, GU-Verlag

Bei allen 8 Initiativen erhältlich und online auf [campushunter.de](http://campushunter.de)!

# ENGAGIER DICH!

ISSN 2196-2472

## ENGAGIER DICH!

Das Karrieremagazin für den engagierten Studenten



2015

### Karrietipps

Wichtige Informationen rund um die Karriere!

### Unternehmen

Deutsche Top Arbeitgeber im ausführlichen Portrait

### 8 Initiativen

Wer bietet mir was? Engagement - was bringt mir das?



Engagier Dich ist ein Kooperationsprojekt von:

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin

**VDSU**  
Verband deutscher  
Studieninitiativen

# IKOM –

## Das Karriereforum an der Technischen Universität München

» Mit einem Team aus rund 100 aktiv mitwirkenden Studierenden der TU München ist die IKOM eine von Münchens größten Studierendeninitiativen und ist für die Planung und Organisation von Süddeutschlands größtem Karriereforum verantwortlich.

Insgesamt bietet die IKOM mittlerweile vier Karriereforen, sowie den **IKOM Consulting Day** an. Hinzu kommen zahlreiche interessante **Exkursionen** zu unterschiedlichen Unternehmen, sowie diverse **Workshops** und **Gastvorträge** das gesamte Jahr hindurch. Die IKOM bietet somit alles rund um das Thema Berufseinstieg und ist die richtige Adresse, um mit Unternehmen in Kontakt zu treten.

Den Auftakt macht die **IKOM Bau** vom 20. bis 21. Januar 2016 auf dem Stammgelände der TUM. Dieses Karriereforum richtet sich vor allem an Studierende der Architektur, des Bauingenieur-, Vermessungs- und Umweltingenieurwesens. Hier wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, interessante



Unternehmen aus der Baubranche kennenzulernen und mit diesen in Kontakt zu treten.

Am 10. Mai folgt die **IKOM Life Science** am Wissenschaftszentrum Weihenstephan, die sich besonders an Studierende der Biologie, Chemie und Lebensmittelwissenschaften richtet.

Das Highlight des Jahres bildet das viertägige Stammforum, die **IKOM**, am Forschungszentrum Garching, das vom 20. bis 23. Juni 2016 stattfindet. Parallel hierzu findet auch unser jüngstes Projekt, die **IKOM Start-Up**, statt. ■

[www.ikom.tum.de](http://www.ikom.tum.de)



# Eine ausgefallene Studentenorganisation

Ich werde oft gefragt, warum ich Teil einer Studentenorganisation bin. Warum ich vor allem Zeit investiere, nur um meinen Lebenslauf auf zu bessern ...

» Doch um den Lebenslauf geht es absolut nicht. Zwar habe ich gerade einen Nebenjob gefunden, der nichts mit meinem Studium zu tun hat, ich aber durch AIESEC das notwendige Knowhow habe, um die Arbeit auszuführen. Und auch immer mehr Arbeitgeber kennen AIESEC, und wenn nicht finden sie es zumindest spannend und fragen nach. Soziales Engagement kommt da natürlich immer gut an.

Aber was ist der tatsächliche Mehrwert dieser Organisation? Gibt es denn überhaupt Mehrwert? Und was tragen wir zur Gesellschaft bei?

Ich könnte jetzt anfangen mit Zahlen zu prahlen. Dass wir über 70.000 Mitglieder in 118 Ländern haben oder dass wir an über 2400 Universitäten weltweit vertreten sind, aber das ist letztendlich nicht das, was zählt.

Auf was es ankommt ist, dass wir in Kolumbien dabei geholfen haben, einen Sozialfond zu errichten, der dort 80.000 Kinder unterstützt. 25 Organisationen sind bereit uns bei der Promotion von Entrepreneurship und der Start-Up Kultur in Serbien unter die Arme zu greifen, um so gegen die Wirtschaftskrise dort vor zu gehen. Im Nahen Osten und Nordafrika versuchen wir die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, indem wir den Jugendlichen dort die Möglichkeit bieten eine Ausbildung zu genießen. Die Studenten, die wir in diese Gebiete schicken, helfen beim Unterricht und teilen ihre Erfahrungen mit den Menschen dort und auch in Ruanda haben wir Projekte erstellt, die den Jugendlichen den Umgang mit Geld näherbringen soll.



Aber wir waren nicht nur auf der sozialen Schiene und im Ausland tätig, sondern haben auch hier in Deutschland einiges erreicht. Neben unseren sozialen Projekten, bieten wir auch die Möglichkeit eines Fachpraktikums an und davon haben wir über 1000 in den letzten fünf Jahren in Deutschland vermittelt.

Viele ehemalige AIESECer haben früh ihre eigenen Unternehmen gegründet und sind wahnsinnig erfolgreich, wie beispielsweise Vishen Lakhiani mit seiner Firma Mindvalley, die die Perspektive, Wahrnehmung und Umsetzung von Bildung grundlegend verändern möchte.

Seit 67 Jahren setzt sich AIESEC dafür ein, dass nicht nur die Welt ein bis-

schen besser wird und wir positiven Einfluss darauf nehmen. Sondern, dass wir die Führungskräfte von morgen ausbilden, die bewusste und lösungsorientierte Weltbürger sind und in der Lage sind, andere zu motivieren und zu fördern.

Es besteht wohl kein Zweifel daran, dass Auslandsaufenthalte jungen Menschen eine großartige Möglichkeit bieten, sich selbst und die Gesellschaft um sie herum durch internationale Erfahrungen zu formen.




Dabei ist es uns wichtig, als Sprachrohr der Jugend zu dienen. Wir machen uns stark für das, was die Jugend von heute bewegt und interessiert. Das sind vor allem Themen wie Bildung und Gleichberechtigung. Deshalb arbeiten wir inzwischen mit den Vereinten Nationen und haben die Youth Speak Kampagne zusammen ins Leben gerufen, die jungen Menschen die Möglichkeit geben soll, direkt auf die Probleme in der Welt hin zu weisen, die die Jugend beschäftigt. Denn die Meinung der Jugend ist durchaus relevant und die Investition in Entwicklung der Jugend. Aber nicht nur das! Die Tatsache, dass man Teil eines riesigen Netzwerks ist und mit Menschen aus der ganzen Welt zusammen kommen kann, ist ein Erlebnis für sich.

Denn es geht nicht nur darum, durch soziale Projekte die Welt ein bisschen besser zu machen, sondern auch an unserer eigenen, persönlichen Entwicklung zu arbeiten, unsere Wohlfühlzone zu verlassen, sich neuen Herausforderungen zu stellen und daran zu wachsen. Und das in einem Umfeld, wo man Freunde findet, interessante Gesprächspartner hat und es jede Menge Menschen gibt, die einen auf seinem Weg unterstützen!

Wir sind also mehr als nur eine einfache 0815-Studentenorganisation. Sondern ein globales Netzwerk aus jungen, engagierten Menschen, die etwas verändern wollen. Und es ist unser weltweiter Einfluss, der uns so besonders macht. ■

*Wiebke Goldhorn*



**Weitere Informationen** 

... zu den Möglichkeiten mit AIIESEC:  
[www.aiesec.de](http://www.aiesec.de)



Lidl lohnt sich.

# Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders – auch im Vergleich zum Discountwettbewerb?

Lidl zählt zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und ist als internationale dynamische Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv.

Zufriedene Mitarbeiter, kurze Arbeitswege, Bodenständigkeit, Fairness, gegenseitige Achtung und Förderung bilden die Grundlage für unseren Unternehmenserfolg, weshalb wir sie in den Mittelpunkt unseres Handels stellen.

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.



## Wie schnell kann man bei Lidl Verantwortung übernehmen?

Verkaufsleiter steigen bei Lidl auf der mittleren Führungsebene ein und übernehmen vom ersten Tag an Verantwortung.

Damit sich unsere „neuen“ Verkaufsleiter ihrer Verantwortung bewusst werden, bereiten wir sie schrittweise auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In insgesamt neun Monaten durchlaufen sie verschiedene praktische Phasen und bekommen dabei einen gründlichen Einblick in die täglichen Abläufe bei Lidl. In zusätzlichen Seminaren vermitteln wir unseren Verkaufsleitern das notwendige Hintergrundwissen, und für individuelle Fragen steht während der gesamten Zeit ein erfahrener Verkaufsleiter als Pate zur Seite.



## Wie sieht eine klassische Karriere bei Lidl aus?

Vom Dualen Studenten zum Geschäftsleitungsmitglied – Lidl besetzt vornehmlich Führungspositionen aus den eigenen Reihen. Dementsprechend ist eine Karriere bei Lidl nicht „klassisch“, sondern individuell. Wer Leistungswille zeigt, kann sich als Verkaufsleiter auf derselben Hierarchieebene (z.B. als Aus- und

Weiterbildungsleiter) oder auf eine höhere Hierarchieebene (z.B. Vertriebsleiter) entwickeln. Schlanke Strukturen und zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen eröffnen hierfür beste Perspektiven.

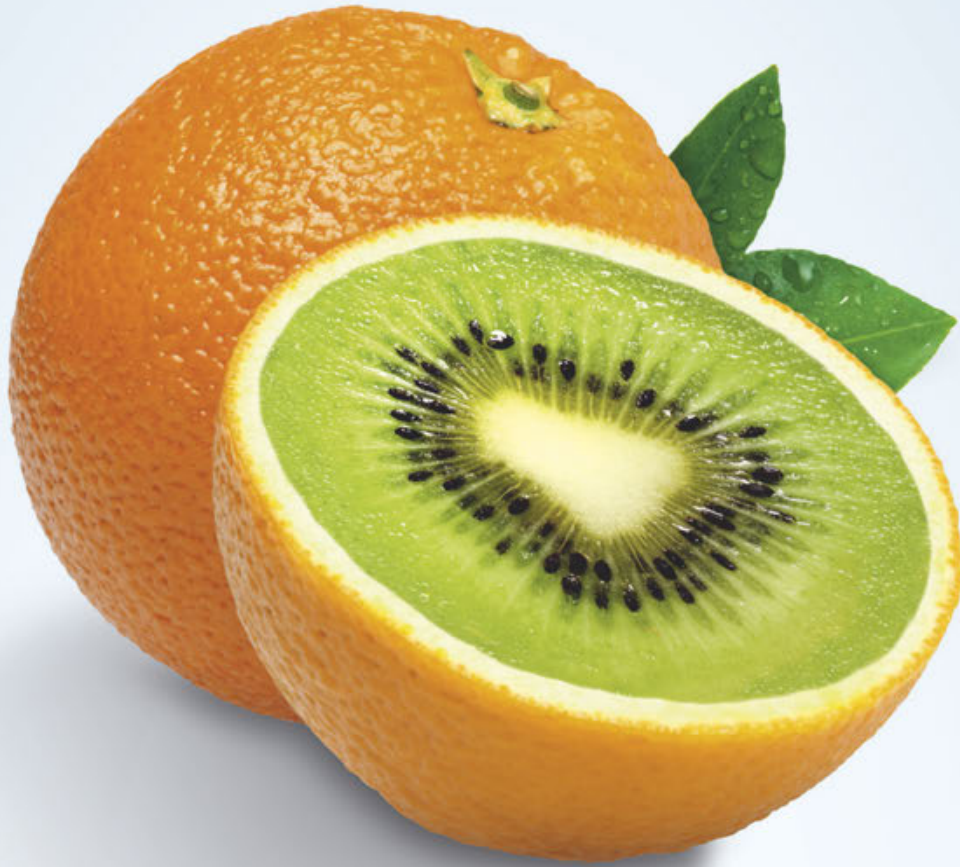
## Eine Karriere bei Lidl, nicht „klassisch“, sondern individuell.

An unserem Verwaltungshauptsitz haben Hochschulabsolventen ebenfalls die Möglichkeit eine Fach- und/oder Führungslaufbahn zu durchlaufen. Je nachdem wo die persönlichen Stärken des Einzelnen liegen, ist auch eine Weiterentwicklung in andere Fachgebiete möglich z.B. in den Logistikbereich, in den zentralen Einkauf oder in die Verwaltung.

## Wie entwickelt sich das Gehalt?

Verkaufsleiter erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Jahresgehalt, einen Firmenwagen (der auch privat genutzt werden kann) und ein Mobiltelefon sowie ein iPad (für die Organisation der täglichen Arbeit). ■

# Alles **außer** gewöhnlich.



**Verkaufsleiter bei Lidl:**  
[www.karriere-bei-lidl.de/verkaufsleiter](http://www.karriere-bei-lidl.de/verkaufsleiter)

## Ihr Einstieg zum Aufstieg

Sie haben Ihr Studium abgeschlossen und möchten schnell Führungsverantwortung übernehmen? Als Verkaufsleiter (w/m) planen Sie einen Großteil der geschäftlichen Aktivitäten von fünf bis sechs unserer Filialen und sind für 80 bis 100 Mitarbeiter verantwortlich. Bei diesen Herausforderungen lassen wir Sie jedoch nie allein: In der Einarbeitungsphase werden Sie von uns auf Ihre nächsten Schritte vorbereitet und intensiv gefördert. Individuelle Seminare vermitteln Ihnen wichtiges Know-how, das Sie für Ihre Laufbahn perfekt einsetzen können. Und weil wir langfristig mit Ihnen zusammenarbeiten möchten, erhalten Sie bei uns vom ersten Tag an einen unbefristeten Vertrag und ein überdurchschnittliches Gehalt.

Interesse geweckt? Mehr Informationen: [www.karriere-bei-lidl.de](http://www.karriere-bei-lidl.de)



**EINSTIEG BEI LIDL**

**Lidl lohnt sich.**



Lidl lohnt sich.

### Kontakt

Ansprechpartner  
Christine Molzahn

### Anschrift

Rötelstr. 30  
74172 Neckarsulm

### E-Mail

bewerbung@lidl.de

### Internet

www.lidl.de

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online und mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter:  
[www.karriere-bei-lidl.de](http://www.karriere-bei-lidl.de)

### Direkter Link zum

Karrierebereich  
[Karriere-bei-lidl.de](http://Karriere-bei-lidl.de)

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja, deutschlandweit

### Abschlussarbeiten?

Ja, deutschlandweit

### Werkstudenten?

Ja, deutschlandweit

### Duales Studium?

Ja, deutschlandweit:  
• Bachelor of Arts (B.A.)  
Handel/Konsumgüterhandel  
• Bachelor of Arts (B.A.)  
Immobilienwirtschaft  
• Bachelor of Arts (B.A.)  
Warenwirtschaft und Logistik

### Trainee-Programm?

Ja, das Internationale Traineeprogramm an unserem Hauptsitz in Neckarsulm

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion

Nein

### QR zu LIDL:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Lebensmitteleinzelhandel

### Bedarf an Hochschulabsolventen

Wir suchen jährlich insgesamt über 200 Hochschulabsolventen – für den Vertrieb deutschlandweit und für unseren Hauptsitz in Neckarsulm.

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik, Logistik, Wirtschafts- und Bauingenieurwesen, u.v.m.

## Produkte und Dienstleistungen

In den Lidl-Filialen wird ein reichhaltiges Sortiment mit über 1.600 verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs angeboten – neben Qualitätseigenmarken auch Markenartikel. Dazu gehören Molkereiprodukte, Tiefkühlkost, Wurstwaren, Frischfleisch und -geflügel, täglich frisches Obst und Gemüse, ein vielseitiges Brotsortiment sowie diverse (Nonfood-) Aktionsartikel. Darüber hinaus bietet Lidl unterschiedlichste Produkte im Lidl-Onlineshop und Dienstleistungen wie z. B. Lidl-Reisen, Lidl-Fotos oder Lidl-Blumen an.

## Anzahl der Standorte

Lidl ist als internationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv. Mit rund 10.000 Filialen in 26 Ländern betreiben wir das größte Netz an Lebensmittelmärkten in Europa. In Deutschland sorgen 39 rechtlich selbständige Regionalgesellschaften mit rund 3.200 Filialen für die Zufriedenheit der Kunden.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 70.000 Mitarbeiter deutschlandweit.

## Jahresumsatz

Verkaufsumsatz brutto bei Lidl deutschlandweit im Geschäftsjahr 2014: ca. 18,6 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Logistik, IT, Einkauf, Beschaffung, Warengeschäft, Personal, Bau, Verwaltung etc.

## Einstiegsmöglichkeiten

Direkteinstieg, Internationales Traineeprogramm, Praktikum, Werkstudent, Duales Studium, Abschlussarbeit

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Absprache

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Verkaufsleiter (w/m) erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Einstiegsjahresgehalt, einen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann und ein Mobiltelefon sowie iPad für die Organisation der täglichen Arbeit. Das Gehalt für alle weiteren Einstiegspositionen ist individuell und abhängig von der Stelle.

## Warum bei Lidl bewerben?

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



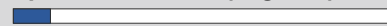
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 20%



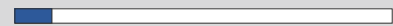
Sprachkenntnisse (englisch) 10%



Ausbildung/Lehre 30%



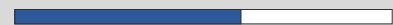
Promotion 10%



Masterabschluss 10%



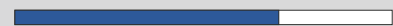
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen!

## Sonstige Angaben

Wir suchen motivierte und engagierte Mitarbeiter mit Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, sozialer Kompetenz, Offenheit und Flexibilität.

# Das LEIA-Prinzip

## Performance und Positionierung für Frauen in Führung

» Männer und Frauen führen anders. Deutlich wird das in der nebenstehenden Tabelle, in der verschiedene Forschungs- und Untersuchungsergebnisse zum unterschiedlichen Führungsverhalten von Männern und Frauen zusammengefasst und plakativ gegenüber gestellt wurden.

Mit Beginn der Globalisierung, dem erhöhten Wettbewerbs- und Innovationsdruck in den Unternehmen und dem Einzug der „Generation Y“ in das Arbeitsleben, haben viele Unternehmen begonnen, Hierarchien abzubauen und durch Gitter- oder Netzwerkstrukturen zu ersetzen. Ein kooperatives Führen auf Augenhöhe ist zunehmend mehr gefragt – und das entspricht dem Führungsverhalten von Frauen eher als dem der Männer. Dennoch können natürlich sowohl Männer als auch Frauen lernen, die positiven und erfolgversprechenden Aspekte des unterschiedlichen Führungsverständnisses zu adaptieren und – situationsbezogen – anzuwenden. Beide Anteile machen wirklich erfolgreiche Führungskräfte aus.

Interessant ist in dem Zusammenhang eine Studie aus dem Jahr 2011 von Olivia O'Neill & Charles O'Reilly von der Stanford Graduate School of Business. Sie haben herausgefunden, dass sich Frauen, die an sich glauben, nicht grundsätzlich zwischen männlichem und weiblichem Verhalten entscheiden müssen. Es ist laut der beiden Wissenschaftler auch nicht nötig, dass Frauen auf weibliche Qualitäten (wie z.B. starke inhaltliche Orientierung & Beziehungsfähigkeit) verzichten. Wichtig ist allerdings, dass Frauen sich selbst kontrollieren, wann sie

	Der Krieger	Die Fürsorgende
<b>Erfolg</b>	Strategische Macht-Position	Langfristige Ressourcennutzung
<b>Struktur</b>	Hierarchisch	Beziehungs- und inhaltsorientiert
<b>Macht</b>	elementar	befremdlich
<b>Team</b>	Arbeitsergebnisse	Wohlbefinden der Gruppe
<b>Ziel</b>	Position, Geld, Status	Der Sache dienend
<b>Orientierung</b>	Ziel / Abschluss	Vorgang / Tätigkeit an sich
<b>Anreiz</b>	Aufstiegschancen	Inhaltlich interessante Positionen
<b>Führung</b>	Delegierend, effektive Zuarbeit	Freiraum gebend, Potenzial-Nutzung
<b>Positionierung</b>	An der Spitze	In der Mitte des Geschehens
<b>Emotion</b>	Gewinnen	Gemocht werden

© Melanie Vogel, www.melanie-vogel.com

wie reagieren wollen. Für Frauen ist es lohnend, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Das konnte ich auch in vielen Gesprächen und Interviews feststellen, die ich in den letzten fünf Jahren mit erfolgreichen Führungsfrauen geführt habe. Die Frauen haben es geschafft, sich durch die Hierarchie-Ebenen der Unternehmen zu boxen und Männern gegenüber zu beweisen. Sie haben ihre Leistung sichtbar gemacht, Erfolge erbracht und damit dem Unternehmen einen wirtschaftlichen Mehrwert geboten.

Zusätzlich hat diese Frauen noch etwas anderes ausgezeichnet, das ich unter dem „LEIA-Prinzip“ zusammengefasst habe. LEIA steht für:

- L = Leidenschaft** für ihren Beruf, ihre Karriere, für das, was sie tun.
- E = Entschlossenheit**, Karriere zu machen, Erfolg zu haben und sich zu positionieren.
- I = Integrität** gegenüber den MitarbeiterInnen und dem Unternehmen.

**A = Autorität** in Bezug auf Ihre Person, das heißt Pflege von Macht, Prestige und Ansehen.

Die **Leidenschaft** ist eine sehr starke Betonung der Inhaltsebene, während bei **Entschlossenheit** starke männliche Anteile mitspielen, nämlich vor allem die der Wettbewerbsorientierung und Risikobereitschaft. Die **Integrität** entspricht einer sehr starken Betonung der Beziehungsebene und die in der **Autorität** steckende Macht verkörpert wieder starke männliche Attribute.

Frauen, die den Weg nach oben geschafft haben, sind an den richtigen Stellen kalkulierte Risiken eingegangen, haben Chancen ergriffen, die sich ihnen boten und ihr Umfeld messerscharf auf Stärken und Schwächen hin untersucht. Sie beherrschen die Rollen und Normen innerhalb der Organisation und haben sich über die Jahre eine enorme Handlungsflexibilität antrainiert.

Erfolgreiche Frauen integrieren auf sehr elementare Weise männliche und weibliche Verhaltensmuster, ohne dabei die eigene Weiblichkeit aufzugeben. Diese Erfolgsformel hat den Frauen, mit denen ich gesprochen habe, zu einer besseren Performance verholfen und es ihnen ermöglicht, sich innerhalb einer Organisation – und sei sie noch so hierarchisch – zu positionieren und sichtbar zu werden. ■



### Melanie Vogel

Melanie Vogel ist Geschäftsführerin der AGENTUR ohne NAMEN GmbH, die als Initiatorin der women&work, Deutschlands größtem Messe-Kongress für Frauen, 2012 mit dem Innovationspreis „Land der Ideen“ ausgezeichnet wurde.

Die nächste women&work findet am 4. Juni 2016 in Bonn statt. Weitere Infos gibt es unter [www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de).

# Getting things done –

## *diese Apps und Tools helfen dir beim Studium*

**Zum besseren (digitalen) Arbeiten im Studium gibt es eine Reihe von Tools und Apps, die sich über alle Betriebssysteme und Geräte hinweg bedienen lassen. Überraschung: Es sind auch welche dabei, die ganz ohne Strom auskommen.**

### **Der Vorteil bei einer digitalen App:**

Jeder mit einem Internetzugang hat Zugang zu diesen Werkzeugen und kann mit Menschen auf der ganzen Welt zusammenarbeiten. Viele sind zumindest in einer Basis-Variante (oder für eine bestimmte Zeit) gratis, so dass man diese gut als Student ausprobieren kann. Oft gibt es gerade auch mit einem Studentenausweis Rabatte auf die Software.

**Der Nachteil:** Manche Apps oder Programme laufen nur auf bestimmten Betriebssystemen und verstehen sich nicht wirklich. Dann verliert man viel Zeit beim Abgleich der Daten. Außerdem ein Thema: die Sicherheitsfrage. Wirklich sensible Daten sollten so nicht bearbeitet werden.

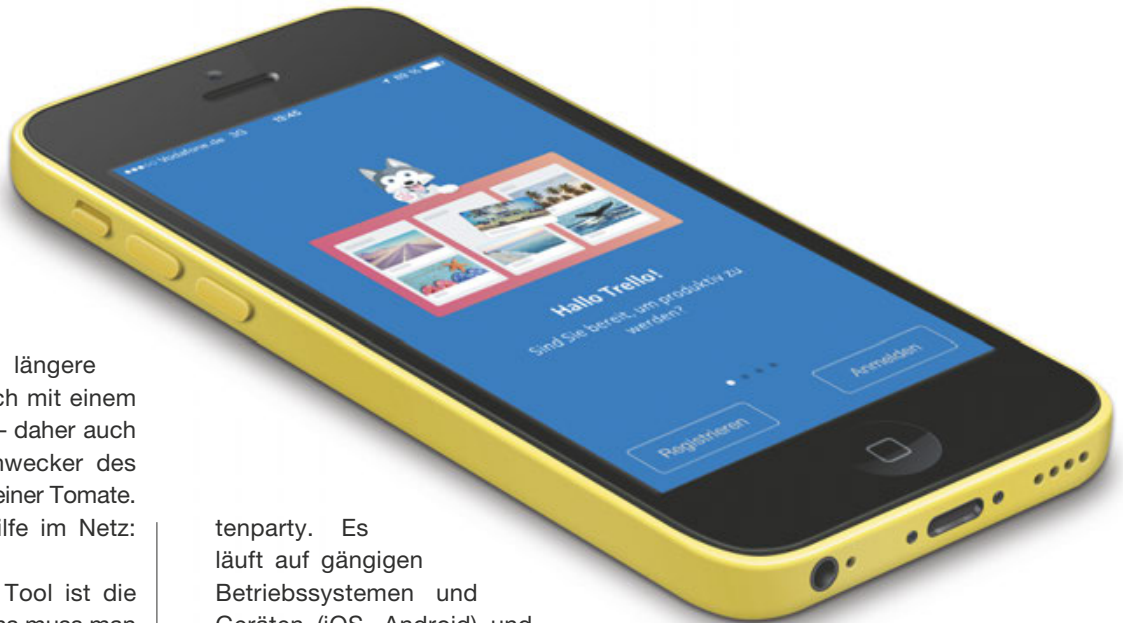
Nun aber zu den 5 Tools/Apps zur besseren (digitalen) Arbeit:

- **Brainstorming:** Mit Mural.ly lassen sich online Ideen sammeln und bearbeiten. Auf dem virtuellen Board lassen sich Bilder, Notizzettel hin und her schieben, beschriften, löschen, gruppieren. Es funktioniert intuitiv und

lässt sich am Desktop und Tablet einsetzen. Ein Abonnement startet bei 29 Dollar pro Monat für drei Benutzer. Zur Probe lässt es sich auch erst einmal ausprobieren. Fazit: Ein tolles Tool zum Brainstormen! Die bunten Zettel und die intuitive Bedienung machen viel Spaß und erschließen sich ganz automatisch.

- **Getting things done:** Um nicht immer auf die Technik zurückgreifen zu müssen, gibt es auch ein paar ganz einfache Tricks fürs Arbeiten: die Pomodoro-Technik zum Beispiel. Dabei arbeitet man 25 Minuten konzentriert an einer Aufgabe. Dann folgen fünf Minuten Pause. Nach vier bis fünf





Einheiten gibt es eine längere Pause. Die Zeit lässt sich mit einem Küchenwecker messen – daher auch der Name: Der Küchenwecker des Erfinders hatte die Form einer Tomate. Oder ihr sucht euch Hilfe im Netz: [tomato-timer.com/](http://tomato-timer.com/)

Ein weiteres effektives Tool ist die **50/50-Methode**: Meistens muss man ja Dinge erledigen, die wichtig sind, aber nicht so viel Spaß machen. Hier hilft es, sich einen klar definierten Zeitraum an jedem Tag einzuräumen, in dem diese Aufgaben erledigt werden. Also: zwei Stunden bibliographische Angaben checken. Dann gibt es eine Pause und danach kommt die Kür: Ihr macht nur die Sachen, die euch bei eurer Arbeit viel Spaß machen.

- **Konzeption:** Bei der Konzeption neuer Projekte braucht man gute Tools zur Ideenfindung, zum Beispiel **Mind-Maps**. Digital gibt es dafür Xmind. Das Programm ist webbasiert, es gibt eine Reihe von Vorlagen, es lassen sich aber auch individuelle Übersichten erstellen. Man kann die einzelnen Äste auch mit Terminen, Fortschrittsangaben und Prioritäten versehen. Somit lässt es sich auch als Projektmanagement-Tool, zum Beispiel für eine Projekt- oder sogar Abschlussarbeit, verwenden, zumal es sich in MS Excel exportieren lässt. Da es sich um ein OpenSource-Projekt handelt, ist es kostenlos, ein Upgrade auf XMind Pro ist dann sinnvoll, wenn man daraus Präsentationen generieren bzw. es in MS Project exportieren möchte. Dann kostet es 79 Dollar.
- **Merklisten:** Auch privat wissen viele dieses Tool zu schätzen und benutzen es als virtuelle Einkaufsliste: Wunderlist. Diese App eignet sich zum gemeinsamen Führen und Bearbeiten von Listen, zum Beispiel auch für die Einkaufsliste für die nächste Studen-

tenparty. Es läuft auf gängigen Betriebssystemen und Geräten (iOS, Android) und gehört mittlerweile zu Microsoft.

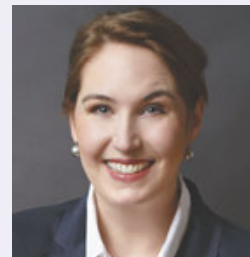
- **Projektmanagement:** Alle lieben Trello! Das webbasierte Programm bzw. die App erleichtert normalerweise die Projektplanung für Selbständige, Netzwerke und kleinere Unternehmen. Aber auch im Hochschul-Umfeld, zum Beispiel zum gemeinsamen Projektmanagement bei Studienarbeiten, eignet sie sich. Sie ist ausreichend komplex und leicht genug, um sich gut einarbeiten zu können.
- **Zusammenarbeit:** Das mittlerweile von Microsoft übernommene Social Network Yammer gehört zur MS Office 365-Familie und kann so leicht in die tägliche Arbeit integriert werden. Der Vorteil liegt sicher in der Anbindung zur MS Office-Welt sowie der zu SharePoint, der Kollaborations-Software von Microsoft. Für kleinere Gruppen oder auch Netzwerke bietet sich auch eine **Zusammenarbeit über Google Drive** an. Hier lassen sich Dokumente gemeinsam bearbeiten, freigeben, speichern. Bis zu 15 GB kann den Dienst auch kostenlos nutzen, die Daten sind dann in der Cloud gespeichert. Dokumente bei Google Drive lassen sich synchron bearbeiten und gemeinsam kommentieren. Der Austausch von Dokumenten und der gemeinsame Zugriff darauf lässt sich natürlich auch via Dropbox oder andere Cloud-Lösungen organisieren. Allerdings bleibt hier noch die Sicherheitsfrage zu klären.

Gerade wenn die Server in den USA stehen, misstrauen viele Deutsche den Cloud-Lösungen und möchten ihre Daten lieber vor dem Zugriff durch ausländische Dienste schützen.

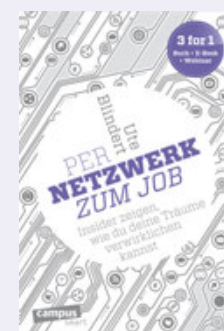
Weitere Informationen unter:

[www.karriereletter.de](http://www.karriereletter.de)

### Ute Blindert



Ute Blindert unterstützt Absolventen, Berufseinsteiger und Menschen mit Erfahrung in ihrer Karriere. Sie beschäftigt sich intensiv mit den Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Arbeitswelt. Sie ist Autorin des Buches „Per Netzwerk zum Job. Insider zeigen, wie du deine Träume verwirklichen kannst“.



Campus Frankfurt/  
New York 2015,  
ISBN:  
9783593502205,  
Preis:  
17,99 Euro  
inklusive  
Webinar  
und e-Book

# „Viele glauben, dass sie für ein Stipendium nicht gut genug sind“

Das Stipendienwesen ist fester Bestandteil der deutschen Hochschulkultur. Doch noch immer wissen zu wenige Studierende und Studierfähige hierzulande über die verschiedenen Fördermöglichkeiten Bescheid. Um in Bildungseinrichtungen Aufklärungsarbeit zu leisten und geeignete Kandidaten ausfindig zu machen, ernennen die großen deutschen Stiftungen deshalb sogenannte Vertrauensdozenten. An der Hochschule Fresenius München füllt Dr. Florian Stork seit kurzem diese Rolle für die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit aus.

» Bereits seit einigen Semestern unterrichtet Dr. Florian Stork als Dozent für Handels- und Gesellschaftsrecht an der Hochschule Fresenius München. Neben seiner Lehrtätigkeit übernimmt er seit diesem Sommer noch eine weitere Aufgabe an der Hochschule: Stork, hauptberuflich als Jurist bei der Linde AG beschäftigt, vertritt als Vertrauensdozent die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

„Die Ernennung ist für mich eine große Ehre“, berichtet Stork. Er selbst sei während seiner Studien- und Promotionszeit Stipendiat der Stiftung gewesen, nun möchte er „etwas zurückgeben“. Deshalb steht er ab sofort Stiftungsstipendiaten und -interessenten am Münchner Standort der Hochschule Fresenius mit Rat und Tat zur Seite.

„Junge Leute hierzulande sollten unabhängig von ihrer Herkunft und den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern studieren können“

Gleichzeitig möchte Stork aber auch allgemeine Aufklärungsarbeit leisten: „Meiner Erfahrung nach wissen viel zu wenige Menschen in Deutschland über das deutsche Stiftungswesen Bescheid. Und diejenigen, die sich auskennen und auch für eine Förderung in Frage kämen, trauen sich am Ende nicht, sich zu bewerben – oft, weil sie glauben, dass sie nicht gut genug sind.“ Ihm sei es deshalb ein zentrales Anliegen, Studierende am Hochschulort über das Stipendiensystem aufzuklären und sie von den Vorzügen einer Förderung zu überzeugen. „Ich möchte für die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit werben. Aber auch allgemein informieren“, erläutert der Jurist seinen Auftrag.

Stork ist sich sicher, dass das Stipendienwesen ein wichtiger Hebel sein kann, um mehr Chancengleichheit im Bildungssystem herzustellen. „Junge Leute hierzulande sollten unabhängig von ihrer Herkunft und den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern studieren können“, findet er. Stattdessen sollten Leistung, Persönlichkeit und soziales Engagement über Bildungschancen

entscheiden. „Und genau die Leute, die in diesen Bereichen hervorstechen, haben eine Förderung verdient“, erklärt Stork.

Gerade das gesellschaftliche Engagement sei ein wichtiger Punkt bei der Beurteilung eines Stipendienbewerbers: „Wie alle anderen parteinahen Stiftungen auch legt die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit darauf großen Wert. Ob man sich ehrenamtlich um Kinder kümmert, in einem lokalen Wirtschaftsförderverband tätig ist oder sich in der Familie besonders engagiert, spielt dabei nur eine untergeordnete Rolle“, klärt er auf. Wichtig sei, dass man sich in die Gesellschaft einbringe, zu ihrer Verbesserung beitrage – „und zwar ohne dafür mit Geld oder einem unmittelbaren Vorteil für die Karriere entlohnt zu werden.“

Studierende und Studierfähige, die sich angesprochen fühlten, dürften jederzeit gerne auf ihn zukommen, so Stork weiter, „ich freue mich über jede Kontaktaufnahme.“

Ein ausführliches Interview mit Dr. Florian Stork zu seiner Aufgabe als Vertrauensdozent findet sich unter [www.adhibeo.de](http://www.adhibeo.de), dem Wissenschaftsblog der Hochschule Fresenius. ■



## Liste der Parteinahen Stiftungen in Deutschland i

Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD)

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FDP)

Hanns-Seidel-Stiftung (CSU)

Heinrich-Böll-Stiftung (Grüne)

Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU)

Rosa-Luxemburg-Stiftung (Die Linke)

Die Namen der jeweiligen Vertrauensdozenten sind teilweise auf den Internetseiten der Stiftungen abrufbar.



# Die Weihnachtsfeier im Job – Frust oder Lust?

» Nicht jeder ist begeistert, wenn sich am Jahresende die Termine für Essen und Feste im beruflichen Bereich häufen. Um Kundenessen kommt man oft nicht herum – bei der betrieblichen Feier versucht so manch einer, sich dann doch lieber davor zu drücken. Doch das ist keine gute Idee, wer gar nicht kommt, dem kann schon unterstellt werden, dass er einfach überhaupt kein Interesse an Kollegen und Vorgesetzten hat bzw. dieses nur so weit reicht, wie es für den täglichen Job unbedingt sein muss...Eine Stunde da sein, überall einmal „Hallo“ sagen, ein wenig vom Büffet naschen, auch wenn das aufgetischte Essen nicht Ihren Qualitätskriterien entspricht, das sollte jeder können.

Die Verwechslung von „Betriebsfeier“ und „Privatfeier“ hat so manch eine Karriere in einem Unternehmen verzögert oder ganz verhindert. Rein arbeitsrechtlich ist es tatsächlich so: Zu einer Betriebsfeier, die außerhalb der Arbeitszeit stattfindet, kann kein Mitarbeiter gezwungen werden. Doch ob es höflich oder klug ist, auf diesem Recht zu beharren, eine ganz andere Sache.

Feste in einem Unternehmen sind etwas sehr Wichtiges: Schließlich sind sie eine gute Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen auch einmal „anders“ als in der täglichen Arbeit und der sonst vielleicht üblichen Hektik kennen zu lernen. Selbst wenn Sie solche Feiern wirklich gar nicht mögen oder es Ihnen nicht zusagt, dass die diesjährige Weihnachtsfeier mit Karaoke-Einlagen ist oder Sie vor der Weihnachtsfeier im Einkaufsstress für die Geschenke sind: Gehen Sie hin – sonst denken viele, Sie halten sich für was Bes-

seres. Zudem geben Ihnen die Kontakte, die Sie knüpfen und vertiefen können, später ein gutes Netzwerk. So manch ein Gespräch mit Kollegen oder Vorgesetzten gibt die Möglichkeit, ein falsches oder unvollständiges Bild, das sich derjenige über Sie gemacht hat, wieder ins Lot zu rücken.

Damit Sie nicht nur Spaß während der Feier, sondern auch danach haben, sollten Sie folgende Regeln beachten:

- Es ist eine Betriebsfeier, keine private. Betrachten Sie es einfach als beruflichen Termin.
- Verhalten Sie sich so, als ob Sie zu einer Networking-Veranstaltung eingeladen wurden.
- Nutzen Sie die Chance, auch und gerade mit Kollegen zu sprechen, mit denen Sie sonst wenig zu tun haben. Ihren Schreibtischnachbarn sehen Sie auch so am nächsten Tag wieder.
- Hören Sie zu, merken Sie sich Namen und Zuständigkeiten sowie fachliche und persönliche Details. Der andere freut sich, wenn Sie sich wieder begegnen und Sie erinnern sich daran.
- Auch wenn Sie von zuhause aus zum Fest gehen oder das Programm eine sportliche Note hat, überlegen Sie bei der Kleidungswahl für diesen Tag, welches Bild Sie damit von sich geben – passt das wirklich?
- Lassen Sie es nicht zu Vertraulichkeiten kommen, die Sie später bereuen könnten. Es ist gut, wenn andere Sie ein wenig besser kennen lernen und es ist völlig in Ordnung, auch etwas Per-

sönliches von sich selbst zu erzählen. Schwierig wird es, wenn danach das halbe Unternehmen weiß, wie Sie sich von Ihrer Drogenkarriere befreit haben, wie sehr Sie darunter leiden, dass sich Ihre Eltern für Ihr Studium so verschuldet haben und dass Sie zu einer autonomen Baumretter-Gruppe gehören.

- Sprechen Sie wirklich niemals schlecht über jemanden, auch wenn die anderen es tun und beteiligen Sie sich auf keinen Fall an Tratsch und Klatsch, auch wenn es noch so amüsant erscheint.
- Gehen Sie immer lieber davon aus, dass ein „Party-Du“ nicht gilt. Leider weiß man oft nicht so genau, ob jemand endlich die Gunst der Stunde ergriffen hat, um zur informelleren Anrede überzugehen oder ob es rein vom Alkohol beeinflusst war und keine Bedeutung für den Alltag hat. Wenn Sie den Chef weiter siezen, sind Sie auf der sicheren Seite. Ihr Boss muss in jedem Fall von sich aus die Initiative ergreifen. Wenn er dann nachhakt: „Wir waren doch beim ‚Du‘“, dann erklären Sie ihm freundlich, Sie müssten sich erst an die neue Situation gewöhnen und hätten in diesem Moment nicht daran gedacht.
- Halten Sie sich beim Alkohol zurück, auch wenn der Glühwein noch so gut schmeckt... Trinken Sie ein wenig mit – behalten Sie bei aller Fröhlichkeit Ihr Verhalten unter Kontrolle. Die Grundregel für alles an diesem Abend lautet: Tanzen – ja, auf den Tischen tanzen – nein. ■

Nandine Meyden



Autorin mehrerer Sachbücher zum Thema Umgangsformen.

Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter:

[www.etikette-und-mehr.de](http://www.etikette-und-mehr.de)

## AIESEC in München

# Leadership and Internship Opportunities

» Möglichkeiten schaffen und gleichzeitig Möglichkeiten nutzen – Dies sind, ganz simpel gesagt, die zwei Leitsätze unseres ehrenamtlichen Engagements bei der weltgrößten Studentenorganisation AIESEC. Bereits 1948 gegründet trägt sie heute wie früher dazu bei, einen internationalen Austausch zu ermöglichen und auf diesem Weg ein besonderes interkulturelles Verständnis zwischen den verschiedenen Nationen unserer Welt herzustellen. Neben dem geschichtsträchtigen Fundament hebt gerade die Zielsetzung, ein allgemeines Diversity-Bewusstsein in unserer Generation herzustellen, diese Studentenorganisation unter allen anderen Organisationen dermaßen hervor.

### „Wie genau tut AIESEC das, was AIESEC eben tut?“

Nun, in über 120 Ländern setzen sich Studierende und Absolventen, die sogenannten „Aiesecers“, dafür ein, Studenten aller Fachrichtungen in das Ausland zu schicken, wo sie sowohl Praktika absolvieren, als auch an diversen sozialen Projekten teilnehmen können. Wie im Titel erwähnt, sind den Möglichkeiten in und mit AIESEC keine Grenzen gesetzt. Durch unsere Bemühungen möchten wir den Studenten die Chance bieten, vielfältigen Kulturen zu begegnen. Damit ist gemeint, sie nicht nur zu erleben, sondern auch tatsächlich zu LEBEN. Wir wollen damit weit über das bloße „Horizont erweitern“ hinausgehen. AIESEC sorgt nämlich schon vorab für die beste Vorbereitung auf einen solchen Auslandsaufenthalt. Im Rahmen selbst organisierter Vor-

bereitungsseminare soll ein erstes Grundverständnis für die Kultur des Ziellandes hergestellt werden, um damit dem altbekannten „Kulturschock“ so gut wie möglich vorzubeugen. Auch vor Ort sind die Betroffenen nicht auf sich alleine gestellt. Das AIESEC-Netzwerk ist so vielfältig und international, dass in fast jedem Zielland, in dem unsere Organisation vertreten ist, Mitarbeiter des AIESEC-Verbands als Unterstützer in Fragen jeglicher Art zur Seite stehen. Selbst nachdem die Studenten wieder im Heimatland eintreffen, werden sie zunächst von unserer Organisation herzlich willkommen geheißen. Auch hierfür werden eigene Veranstaltungen arrangiert, um die Rückkehrer aus dem Ausland bestmöglich wieder in die eigene Kultur einzubetten.

Diese Aufgaben kommen jedem Lokalkomitee innerhalb von AIESEC zu. So auch dem Münchener Komitee, das sich innerhalb Deutschlands als eines der Größten präsentiert. Aktuell arbeiten rund 80 Studenten an unseren Auslandsprogrammen mit. Auch auf Mitarbeiterseite bedeutet AIESEC eine persönliche Bereicherung. Herausforderungen anzunehmen, sich ihnen zu stellen und die Erfolgserlebnisse anschließend mit dem Team zu teilen – oder „sharen“ wie das in der AIESEC-Sprache lauten würde – ist eine der zahlreichen Stärken, die man sich im Laufe der Zeit als Aiesecer aneignet.

Nutze auch du die Chancen, die AIESEC bietet. Finde heraus was AIESEC für DICH ist unter [www.aiesec.de](http://www.aiesec.de)



# „Hier geht's nach oben“

## – Ihr Karrierestart als Trainee bei der BayernLB

» Die BayernLB zählt zu den führenden Geschäftsbanken für große und mittelständische Kunden in Deutschland und ist ein leistungsfähiger Unternehmens- und Immobilienfinanzierer. Als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe steht die BayernLB den bayerischen Sparkassen in enger Partnerschaft und mit einem breiten Angebot zur Verfügung, gleichzeitig erfüllt sie die Zentralbankfunktion im Verbund.

Wir haben den Anspruch flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir jetzt und in Zukunft engagierte sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Energie und Herz am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Der Konzern BayernLB bietet Arbeitsplätze für rund 6.800 Mitarbeiter (m/w) weltweit mit facettenreichen Aufgaben in interessanten und innovativen Themenfeldern. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben. Wir

unterstützen unsere Mitarbeiter (m/w) durch zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen und -programme dabei, ihre persönlichen Interessen sowie Neigungen zu identifizieren und ermuntern Sie, diese in ihre tägliche Arbeit einzubringen.

Die BayernLB bietet ein fokussiertes, auf den Bedarf ihrer Kunden ausgerichtetes Leistungsspektrum an Produkten und Dienstleistungen im Corporate sowie Retail Banking, im gewerblichen Immobiliengeschäft und als Zentralbank der bayerischen Sparkassen. Zu den Kundensegmenten der BayernLB zählen: Großkunden einschließlich Institutionen sowie die Öffentliche Hand in Deutschland, Kunden im gewerblichen Immobiliengeschäft, mittelständische Firmenkunden und Privatkunden. Die Kombination aus strategisch ausgerichtetem Firmenkundengeschäft sowie effizientem, gemeinsam mit Sparkassen und Tochterunternehmen umgesetzten Privatkundengeschäft bildet eine solide Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg der BayernLB im Wettbewerb. ➔

Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben.





Im Verbund mit den bayerischen Sparkassen zeichnet sich das Profil der BayernLB durch eine ausgeprägte Kundennähe und Kundenorientierung sowie Solidität und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern und ihren Mitarbeitern aus. Mit klarer Geschäftsstrategie, anerkannter Expertise sowie effizienten kunden- und produktorientierten Organisationsstrukturen sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

**Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Traineeprogrammen einen individuell konzipierten Berufseinstieg.**

Auch soziales Engagement wird bei der BayernLB groß geschrieben. Im Rahmen unseres gemeinnützigen Engagements unterstützen wir vorrangig Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Kinder, Jugend und Armutsbekämpfung. Bei den Aktivitäten auf diesem Gebiet ermutigt die Bank auch ihre Mitarbeiter, sich persönlich zu engagieren, z. B. im Ehrenamtprogramm „Corporate Volunteering“. Für das Programm stellt die Bank ein jährliches Zeitkontingent von 500 Arbeitstagen bereit.

Eine andere Form des sozialen Engagements ist das Mentorenprogramm bei der JOBLINGE AG. Hier werden Jugendliche, die keine Ausbildungsstelle finden, über einen Zeitraum von sechs Monaten betreut und qualifiziert. BayernLB-Mitarbeiter und Joblinge bilden dabei Tandems; die Bankmitarbeiter unterstützen die Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise.

Dies ist nur ein kurzer Auszug über das Engagement der BayernLB. Bei weiterem Interesse finden Sie unseren vollständigen Nachhaltigkeitsbericht unter:

[http://www.bayernlb.de/internet/de/content/metanav/bayernlb/unternehmerische\\_verantwortung\\_1/unternehmerische\\_verantwortung.jsp](http://www.bayernlb.de/internet/de/content/metanav/bayernlb/unternehmerische_verantwortung_1/unternehmerische_verantwortung.jsp)

Talentierte junge Nachwuchskräfte können Ihren Einstieg bei der BayernLB sowohl während als auch nach dem Studium finden: Erfahrungen können Studenten (m/w) bereits im Rahmen eines Praktikums in unserer Zentrale sammeln und dabei in vielen attraktiven Bereichen wie zum Bsp. im Risikomanagement, dem Wertpapierhandel oder in einem unserer Stabsbereiche einen ersten Einblick gewinnen.



Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Traineeprogrammen einen individuell konzipierten Berufseinstieg für Hochschulabsolventen (m/w). Unsere Grundphilosophie: Ein hohes Maß an Flexibilität, um so einerseits bedarfsorientiert auszubilden und andererseits auf die Wünsche sowie Vorstellungen unserer Trainees (m/w) eingehen zu können. Die Zielposition ist somit nicht von vornherein festgelegt, sondern wird in 15 Monaten gemeinsam entwickelt.

Der Einsatz erfolgt im Bankgeschäft, wir erwarten daher auch wirtschaftswissenschaftlich bzw. bankfachlich ausgerichtete Vorkenntnisse, die in unseren Fachbereichen angewendet werden können.

Darüber hinaus sollten Hochschulabsolventen (m/w) Neugier, Eigeninitiative sowie Ideenreichtum mitbringen und dazu Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt haben. ■



[Perspektive]



# Starten Sie jetzt durch.

## Das Trainee-Programm der BayernLB

Sie haben einen überdurchschnittlichen Abschluss in Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften und bringen erste Praxiserfahrung im Finanzwesen mit? Sie sind engagiert und haben Spaß an der Dienstleistung? Dann haben Sie beste Voraussetzungen für die Aufnahme in unser Trainee-Programm. 15 Monate lang arbeiten Sie in einer dynamischen deutschen Geschäftsbank. In einem maßgeschneiderten Programm werden Sie dabei intensiv und individuell von uns gefördert – nach Ihren Fähigkeiten und nach Ihren Neigungen. Ihr Gewinn: Professionalität und eine faszinierende Berufsperspektive in der Welt der Wirtschaft.

***Die BayernLB ist eine dynamische Geschäftsbank – verwurzelt in Bayern, erfolgreich in Deutschland, geschätzt für maßgeschneiderte Finanzlösungen und internationale Expertise. Wir sind leistungsstarker Partner von Unternehmen und Institutionen – von global aufgestellten DAX-Konzernen über „Hidden Champions“ im Mittelstand bis hin zu traditionsreichen Familienbetrieben, Immobilienunternehmen und Kommunen.***

- Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt online an:  
[trainee@bayernlb.de](mailto:trainee@bayernlb.de)

BayernLB · Corporate Center Bereich Personal · Nachwuchsentwicklung  
80277 München · Telefon +49 89 2171-24915 · [www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)



**Kontakt**
**Ansprechpartner**

Duales Studium:  
 Frau Carolin Breitkopf  
 Tel.: +49 89 2171-21596  
 E-Mail: ausbildung@bayernlb.de

**Praktikum/Abschlussarbeit:**

Frau Sylvia Bohner  
 Tel.: +49 89 2171-28518  
 E-Mail: praktikum@bayernlb.de

**Traineeprogramm:**

Frau Gabriele Dorfmeister  
 Tel.: +49 89 2171-24915  
 E-Mail: trainee@bayernlb.de

**Anschrift**

BayernLB  
 Personalentwicklung, 1630  
 Nachwuchsentwicklung  
 Brienner Straße 18  
 80333 München

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 89 2171-01

**E-Mail**

Siehe Ansprechpartner

**Internet**

www.bayernlb.de

**Direkter Link zum**
**Karrierebereich**

www.bayernlb.de/karriere

**Bevorzugte**
**Bewerbungsart(en)**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre

Bewerbung mit

→ Anschreiben

→ Lebenslauf

→ Nachweise über die Hochschulreife (Abiturzeugnis) sowie die bisherigen Studienleistungen

→ Nachweise über Praktika sowie relevante Zusatzqualifikationen entweder postalisch, per E-Mail an unsere Kontaktpostkörbe oder über unseren Onlinebewerbungsbogen.

**Angebote für Studierende**
**Praktika?**

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 70 Praktikanten pro Jahr

**Diplom-/Abschlussarbeiten?**

Auf Anfrage

**Werkstudenten?** Auf Anfrage

**Duales Studium?** Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m), Fachrichtung Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m), Fachrichtung Bank

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Auf Anfrage

**Promotion?** Auf Anfrage

**QR zu BayernLB:**


# FIRMENPROFIL

**Allgemeine Informationen**
**Branche**

Bank

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf an bis zu 12 p.a. für unsere Traineeprogramme

**Gesuchte Fachrichtungen**

Wirtschaftswissenschaftliches Studium oder ein anderes Hochschulstudium mit erkennbarer Wirtschaftsorientierung sowie Jura, Informatik und Mathematik mit überdurchschnittlichem Abschluss

**Produkte und Dienstleistungen**

Wir bieten ein fokussiertes, auf den Bedarf unserer Kunden ausgerichtetes Leistungsspektrum an Produkten und Dienstleistungen im Corporate sowie Retail Banking, im gewerblichen Immobiliengeschäft und als Zentralbank der bayerischen Sparkassen.

**Anzahl der Standorte**

München, Düsseldorf, Nürnberg, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Frankreich, Großbritannien, Asien und Amerika

**Anzahl der MitarbeiterInnen**

Rund 6.800 konzern-/weltweit

**Jahresumsatz**

In 2014: 232,1 Mrd. Euro  
 Konzernbilanzsumme

**Einsatzmöglichkeiten**

Markt- sowie Marktfolge in allen Geschäftsbereichen möglich

**Mögliche Einstiegstermine**

Studiengänge jeweils zum 01. September; Praktikum/Abschlussarbeit laufend; Traineeprogramm jeweils zum 01.01. und 01.10. eines Jahres!

**Auslandstätigkeit**

Bei sinnvoller Ergänzung ist ein Aufenthalt außerhalb der Zentrale im Rahmen des Traineeprogramms möglich

**Einstiegsgehalt für Absolventen**

Ca. 48.047 - 52.428 Euro p.a.

**Warum bei der BayernLB bewerben?**

Die BayernLB ist eine traditionsreiche Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir weiterhin innovative sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Engagement und Enthusiasmus am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Wer Leistungen fordert muss sie fördern. Daher bietet die BayernLB während und nach den Einstiegsprogrammen verschiedene Wege der persönlichen Weiterentwicklung sowie der fachlichen Spezialisierung. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus persönliche Perspektiven sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben.

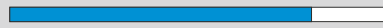
# BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil wichtig in Prozent**

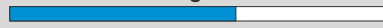
Examensnote 90%



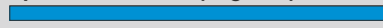
Studiendauer 80%



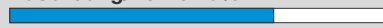
Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 70%



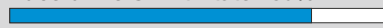
Promotion 20%



Masterabschluss 10%



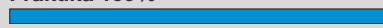
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%


**Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreichtum, Neugierde, Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt

# LMU Management Alumni Netzwerk

» Das gemeinnützige Ehemaligen-Netzwerk der BWL-Fakultät mit mittlerweile über 2.200 persönlichen Mitgliedern und über 60 Fördermitglieder wurde 2003 gegründet. Ziel ist es, ehemalige Studierende, aktuell Studierende, Unternehmen und Förderer untereinander und mit der Fakultät zu verbinden und die Fakultät ideell und finanziell zu unterstützen. Aktuelle und ehemalige BWL-Studierende können von vielen regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen, Publikationen und Angeboten profitieren:

- BWL-Fakultätstage, die alle zwei Jahre stattfinden und hochkarätige Redner zu einem spannenden und aktuellen Thema präsentieren
- Alumni-Dialoge und Events mit dem Motto „Alumni für Alumni“
- Lebenslange E-Mail-Adresse @bwl.alumni.lmu.de
- Eigenes soziales Netzwerk „myLMUAlumni“
- Career Services für aktuell Studierende
- Der jährlich erscheinenden Fakultätszeitung „Munich School of Management Magazine“
- Dem Absolventenbuch, mit dem jeweils aktuelle Absolventen eine bequeme Möglichkeit haben, sich schnell und kostenlos über 60 Unternehmen vorzustellen.
- Regelmäßige Newsletter mit aktuellen Informationen über das, was an der Fakultät und im Alumni-Netzwerk passiert. ■



Absolventen können im Jahr ihres Abschlusses eine kostenfreie Personenmitgliedschaft im Netzwerk LMU Management Alumni erwerben. Die Mitgliedschaft bleibt nach Studienabschluss für ein weiteres Jahr beitragsfrei

CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAM

## 11. BWL-Fakultätstag findet am 14.11.2015 unter dem spannenden Motto „Erfolgsfaktor Mittelstand“ statt.

» Diskutieren Sie im Plenum mit hochrangigen Vertretern erfolgreicher mittelständischer Unternehmen und lassen Sie sich überraschen, wie vielfältig dieses für den Standort Deutschland so wichtige Thema in den verschiedenen Kompetenzfeldern der Fakultät beleuchtet wird. Nutzen Sie die Kommunikationspausen und die Alumni-Lounge am Abend, um sich mit ProfessorInnen und KommilitonInnen auszutauschen, Alumni kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen.

Das ausführliche Programm finden Sie unter <http://www.bwl.alumni.uni-muenchen.de/fuer-ehemalige/fakultaetstag/programm/index.html>.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, **sich bis spätestens 8. November 2015 unter [www.bwl.alumni.uni-muenchen.de/](http://www.bwl.alumni.uni-muenchen.de/) anzumelden.** ■

# Interdisciplinary, international and absolutely hands-on: CDTM

» The Center for Digital Technology and Management (CDTM), a joint institution of the Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) and the Technische Universität München (TUM), offers talented students the international and interdisciplinary study program Technology Management. In close cooperation with industry and research CDTM's education focuses on trend research, ideation and prototyping of innovative product and service solutions as well as management in High-Tech companies related to digital technologies. CDTM simultaneously is committed to preparing students for future leadership positions in their professional career. Students learn to work in a cross-functional, international and highly energetic environment. The program encompasses lectures, research projects and workshop dealing with future technologies and their economic impact. CDTM's education can draw on a set of renowned lecturers from industry and academic cooperation partners from CDTM's strong international network.

In addition to its hands-on education, research activities constitute another important branch at CDTM. Concentrated on topics of the TIME-sector (Telecommunication, Information Technology, Media & Entertainment), research focuses on results applicable in industry (i.e. prototype development and business modeling). CDTM is run by a board of professors from

LMU and TUM supported by an executive team which defines the curriculum, seizes new research opportunities and takes over the administration of CDTM.

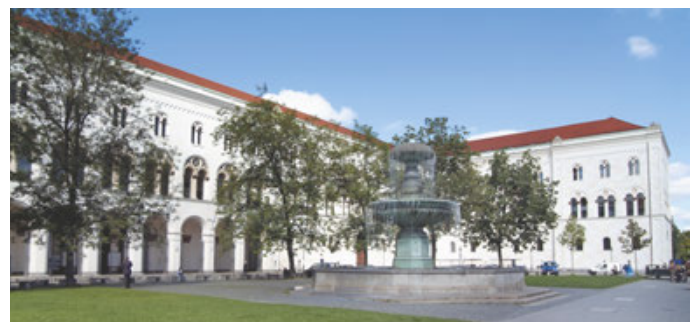
**Deadlines for an intake for the Technology Management program are May 30 and November 30.**



••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS ••• CAMPUS NEWS •••

## Reformierte Studien- und Prüfungsordnung

» Zum Wintersemester 2015/2016 treten an der Fakultät für Betriebswirtschaft in den Bachelor- und Masterstudiengängen BWL, Wirtschaftspädagogik I und II neue, reformierte Prüfungs- und Studienordnungen in Kraft. Diese neuen Prüfungs- und Studienordnungen gelten für alle Studierenden, die im WS 15/16 in das 1. Fachsemester integriert sind. Alle Studierenden, die im WS 2015/2016 in einem höheren Semester eingeschrieben sind, studieren nach den bisher geltenden Prüfungs- und Studienordnungen 2008 bzw. 2010 zu Ende. Allerdings sind einige wichtige Übergangsregelungen zu beachten:



Alt	Übergang
Grundlagen der BWL	Letztmaliges Angebot im WS 15/16
Schlüsselqualifikationen	Angebotswechsel von Winter nach Sommer; wird im Wintersemester 15/16 gelesen
Wirtschaftsinformatik	Angebotswechsel von Sommer nach Winter; wird im SoSe 2016 angeboten und ab Wintersemester 16 nur noch im Wintersemester
ABWLs	2 ABWLs im Winter und 4 ABWLs im Sommer Im Wintersemester 15/16 bleibt alles unverändert.

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des ISC.





Foto: © akademika

# Starte Deine Karriere jetzt akademika augsburg 2015

Die akademika ist Süddeutschlands größte branchen- und fachübergreifende Recruiting-Messe. Sie bietet jungen Akademikern hervorragende Jobperspektiven und den teilnehmenden Firmen hochqualifizierte Mitarbeiter.

Auf der Messe haben Besucher direkt vor Ort die Chance, wichtige Kontakte zu Personalverantwortlichen herzustellen. Im persönlichen Gespräch können die Berufseinsteiger mehr über Ihr Wunschunternehmen erfahren und sich direkt am Messestand für Ihren Traumjob, eine Traineeestelle, ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit bewerben. Weiterhin werden Services wie Bewerbungsunterlagen-Checks, Karriere-Coachings, Bewerbungsfoto-Service, Online-Reputation-Check und viele spannende Fachvorträge kostenfrei angeboten.

Für den kostenlosen Transfer direkt zur akademika sorgen zahlreiche Shuttle-Busse, welche die Studenten nach Anmeldung an ihren Hochschulen abholen

und direkt ins Messezentrum bringen. Neben vielen Hochschulorten in Bayern werden auch Standorte in Baden-Württemberg, Hessen und Österreich angefahren.



Foto: © akademika

Der Eintritt zur Messe ist für Absolventen und Studenten mit Studentenausweis frei. Weitere Informationen zur akademika augsburg 2015 unter [www.akademika.de](http://www.akademika.de).

➤ Am 17. und 18. November präsentieren sich auf der akademika augsburg 2015 im Messezentrum Augsburg zahlreiche Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet als attraktive Arbeitgeber für Studenten, Absolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen. Darunter Aldi, Allianz, die Bayerische Staatsbauverwaltung, Bertrandt, Fujitsu, MAN, Microsoft, PwC, Telekom, ZOTT sowie viele weitere interessante Firmen und Institutionen.

**akademika augsburg 2015**  
**– Die Job-Messe**

Messezentrum Augsburg  
 17. November 2015, 10 – 17 Uhr  
 18. November 2015, 10 – 16 Uhr

**17. - 18.11.15**  
Messezentrum Augsburg

**Für Studenten, Absolventen und Young Professionals**

- Jobs, Direkteinstieg, Traineestellen, Praktika, Abschlussarbeiten
- alle Fachrichtungen, Schwerpunkte: Ingenieurwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften
- Bewerbungsgespräche mit Personalverantwortlichen
- Karriere-Coaching, Bewerbungsunterlagen-Check, Online-Reputation-Check
- Kostenlose Bewerbungsfotos
- Kostenlose Bus-Shuttle von vielen Hochschulen, Bus-Shuttle-Fahrplan und -Anmeldung hier:

aktuelle Ausstellerliste unter [www.akademika.de](http://www.akademika.de)

**Veranstalter** WISO-FÜHRUNGSKRÄFTE-AKADEMIE

**WISO-FÜHRUNGSKRÄFTE-AKADEMIE (WFA)**  
 Klingenhofstraße 58  
 D-90411 Nürnberg  
 Tel. +49 (0) 911 95117-285  
 Fax +49 (0) 911 95117-289  
 E-Mail [info@akademika.de](mailto:info@akademika.de)  
[www.akademika.de](http://www.akademika.de)

**Kooperation** campushunter

**Medienpartner** audimax MEDIEN

Augsburger Allgemeine

# Einfach mal weg –

## Alternativen zum Auslandssemester

Lass dich inspirieren! Neben dem klassischen Auslandssemester gibt es noch mehr Chancen, Zeit im Ausland zu verbringen. So können ein sozialer Einsatz oder die Teilnahme an einer Summer School neue Perspektiven eröffnen. Wir stellen verschiedene Wege ins Ausland vor.

### Au-pair

Der Klassiker unter den Auslandsaufenthalten. Das Wort stammt aus dem Französischen und bedeutet so viel wie „auf Gegenseitigkeit beruhend“. Nach diesem Motto soll der Auslandsaufenthalt gestaltet werden: Junge Menschen zwischen 18 und 30 wohnen bis zu einem Jahr bei einer Gastfamilie in ihrem Zielland und übernehmen dort die Betreuung der Kinder. Die Au-pairs erhalten auf der anderen Seite einen intensiven Eindruck von Kultur, Land und Leuten und haben die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse entscheidend zu verbessern. Der Nachteil: Ein Au-pair Aufenthalt nimmt in der Regel viel Zeit in Anspruch und hat wenig mit den Inhalten des Studiums zu tun. Wer sich hiervon nicht abschrecken lässt oder bewusst eine längere Auszeit vom Studienalltag anstrebt, kann aus einer ganzen Reihe von Anbietern wählen. Um den passenden zu finden, ist es hilfreich, sich mit anderen Au-pairs auszutauschen und Erfahrungs-Berichte einzuholen. Unser Tipp: Einfach im Bekanntenkreis umhören – fast jeder kennt jemanden, der mit dem Thema bereits in Berührung kam.

### Die Bildungsreise

Die sogenannte „Kavalierstour“ – eine meist monatelange Reise durch die Hauptstädte Europas – gehörte schon im 17. Jahrhundert zu den Pflichten junger adeliger Studenten. Und auch heute noch zählt das Reisen zu den Lieblings-Beschäftigungen angehender Akademiker. Dennoch stehen viele vor einem Dilemma: Sie haben zwar Zeit, aber kein Geld, um die Welt zu erkunden. Eine mögliche Lösung: Die Ferien im Wintersemester zum Jobben nutzen und im Sommer in die Ferne schweifen. Rabatte – etwa auf Zugtickets oder Eintrittspreise in Museen – gibt es mit dem von der UNESCO und der EU anerkannten internationalen Studentenausweis (ISIC). Auch Tourismus-Anbieter haben sich auf den studentischen Geldbeutel spezialisiert: So bietet beispielsweise STA Travel gegen Vorlage des Studentenausweises vergünstigte Flüge und Unterkunfts-Angebote. Neben Pauschalreisen werden auch Freiwilligendienste oder Abenteuerreisen vermittelt.

### Praktikum

Ein Auslandssemester bietet die Möglichkeit, intensiv die Hochschulluft des Gastgeberlandes zu schnuppern. Wer lieber praktische Erfahrungen sammeln will oder einen kürzeren Aufenthalt in einer fremden Umgebung anstrebt, für den könnte ein Auslandspraktikum die ideale Lösung sein. Schließlich lassen sich Arbeit und Vergnügen nie wieder so leicht miteinander verbinden. Für das Vermitteln von Praktika im Ausland gibt es eine Reihe von Organisationen, die auch auf bestimmte Studienfächer ausgerichtet sein können. Eine erste Anlaufstelle ist das International Office der eigenen Hochschule. In der Regel kannst Du hier Info-Veranstaltungen besuchen oder persönliche Beratungstermine wahrnehmen. Auch der DAAD hilft bei der Vermittlung ausländischer Unternehmenskontakte. Eine interessante Möglichkeit stellen Praktika in internationalen Organisationen dar. Diese verfügen meist über ein eigenes Praktikanten-Programm und bieten Vergütung und Unterkunft.



## Sozialer Einsatz/ Freiwilligendienst

Soziales Engagement in einer fremden Kultur erleben – das ist im Rahmen eines sozialen Einsatzes oder Freiwilligendienstes im Ausland möglich. Vom Praktikum im südafrikanischen Krankenhaus bis hin zum Englischunterricht in Nepal: Die Möglichkeiten und Wege sind vielfältig. Zahlreiche Organisationen bieten Unterstützung bei Planung und Vorbereitung, zu nennen sind insbesondere die Projektbörse „weltwärts“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie die Caritas. Studenten werden teilweise auch an der eigenen Hochschule fündig. Übrigens: Auch wer bereits mitten im Berufsleben steht, muss auf den Einsatz im Ausland nicht verzichten. Unterstützung wird bei vielen Organisationen auch für kurze Zeit gesucht.

## Sprachkurse/ Work-Experience

Ob als Vorbereitung für einen längeren Auslandsaufenthalt oder um Sprachkenntnisse zu vertiefen – Sprachkurse sind in der Regel eine gute Investition und machen vor Ort gleich doppelt so viel Spaß. Für Studenten besteht häufig die Möglichkeit, ihren Kurs mit einem anschließenden Praktikum zu verbinden. Im Rahmen solcher „Work-Experiences“ lassen sich erste Berufs-Erfahrungen im Ausland sammeln; gleichzeitig kann in lockerer Runde die Kultur des Gastgeberlandes erkundet werden. Doch Vorsicht: Nicht alle Anbieter sind seriös. Oftmals lauern versteckte Kosten. Hier kann es lohnen, beim Career Center oder International Office der Universität nachzufragen. Die Mitarbeiter dort können in der Regel gute Kontakte vermitteln.



## Summer Schools

Studenten, die erstmalig in das Uni-Leben einer ausländischen Hochschule hineinschnuppern möchten oder keine Zeit für einen längeren Auslandsaufenthalt haben, können die Teilnahme an einer Summer School (auch: Summer Courses) ins Auge fassen. Das sind komprimierte Uni-Seminare von 6-10 Wochen, die in der vorlesungsfreien Zeit angeboten werden. Summer Courses stellen eine gute Möglichkeit dar, Hochschulen zu besuchen, die sonst unerreichbar wären – etwa die Harvard Business School oder die Oxford University. Die Vorbereitungszeit für die Teilnahme ist eher gering, jedoch müssen die Summer Schools häufig selbst finanziert werden. Die besten Angebote finden Sie meist auf den Uni-Homepages des Wunschlandes.



Deutsche  
Bildung

## Work & Travel

Kartoffelernte in Australien oder Kellnern im Irish Pub: Wer an einem Work & Travel-Programm teilnimmt, hat viel zu erzählen. Egal ob vor, während oder nach dem Studium – die Erfahrung, sich in einem fremden Land um Lohn und Brot zu bemühen, ist einfach unschlagbar. Organisiert werden die Aufenthalte meist von speziellen Veranstaltern in Deutschland in Kooperation mit Jobagenturen vor Ort. Für die Zeit der Reise wird ein spezielles „Working-Holiday-Visum“ ausgestellt, das es den Teilnehmern erlaubt, bis zu 12 Monate im Traumland zu arbeiten. Neben dem Au-pair-Aufenthalt stellt Work & Travel die günstigste Möglichkeit dar, einen längeren Zeitraum im Ausland zu verbringen. ■

**Unser Partner Deutsche Bildung bietet Studenten den etwas anderen Studienkredit: eine maßgeschneiderte Studienfinanzierung kombiniert das Unternehmen mit WissenPlus – einem starken Förderprogramm für die Zukunft.**

**Selbstmotivation und Stressmanagement zählen zu den Themen der angebotenen Online-Trainings und Workshops, die zusammen mit der Finanzierung ein Gesamtpaket bilden. Bewerbung unter**

[www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)

# Wie isst man einen Elefanten?

Stück für Stück! Wie Sie es schaffen, große Projekte auch in kurzen Zeitfenstern voran zu bringen, verrät dieser Artikel.

» Bevor die Tierschützer auf die Barrikaden gehen: Natürlich ist unser Elefant ein metaphorischer. Vielleicht haben auch Sie aktuell einen ganz persönlichen „Elefanten“ der „abgefrühstückt“ werden möchte – Ihre Bachelor- oder Masterarbeit vielleicht? Große Aufgaben wie diese in kleine Teilaufgaben zu zerlegen, das machen intuitiv fast alle – und das ist auch sinnvoll. Eine detaillierte Projektplanung mit allen Einzelschritten ist bei den meisten Alltagsprojekten aber gar nicht notwendig, sondern es genügt oft, das gewünschte Ergebnis klar zu definieren und dann den ersten Schritt festzulegen. Ist dieser erledigt, fragt man sich „und was ist jetzt mein nächster Schritt in Bezug auf das gewünschte Ergebnis?“

## Wichtig ist, die Projekte und ersten Schritte auch festzuhalten!

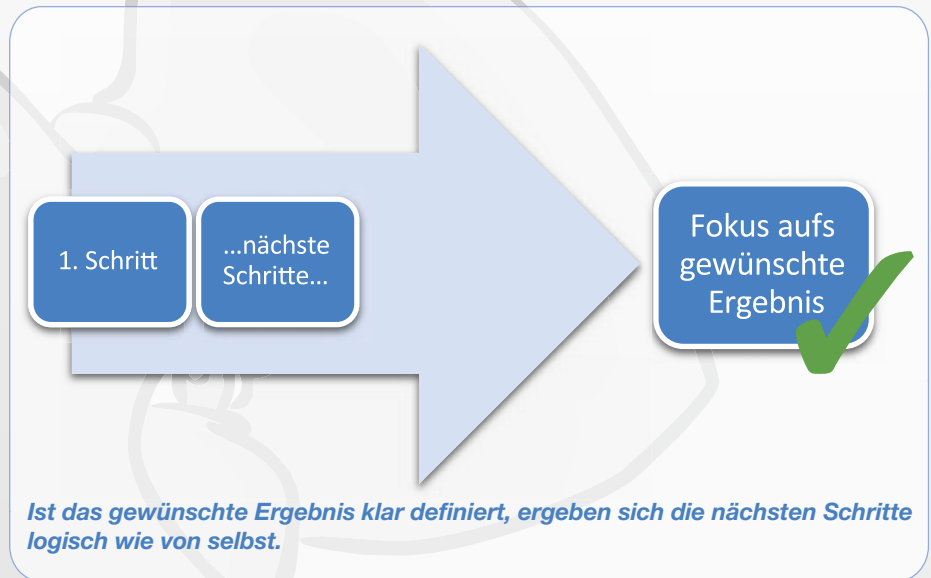
Es hat sich bewährt, hierfür zwei separate Listen zu führen – eine für Projekte (gewünschte Ergebnisse) und eine für erste Schritte (To-Dos). Jede Aufgabe, die mehr als einen Schritt hat, birgt ein gewisses Maß an Komplexität und sollte daher auf der Projektliste festgehalten werden. Hierzu ist es hilfreich, sich zu fragen, was der letzte Schritt ist, der vollzogen werden muss, damit das gewünschte Ergebnis erreicht wird. Damit ist die Ziellinie definiert, die auf der Projektliste notiert wird. Anschließend wird der erste (und nur der erste) Schritt festgelegt und auf der To-Do-Liste festgehalten. Auf diese Art wird sichergestellt, dass die To-Do-Liste nur Aufgaben enthält, die unmittelbar erledigt werden können, ohne dass

### Aufgaben (To-Dos, erste Schritte):

Alles, das direkt getan werden kann, ohne dass weitere Voraussetzungen erfüllt sein müssten

### Projekte (gewünschte Ergebnisse):

Alles, das mehr als einen Schritt hat und damit komplexer ist als eine einfache Aufgabe



weitere Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Sollten Ihnen zu diesem Zeitpunkt schon weitere Schritte zu diesem Projekt einfallen, die Sie später ausführen wollen, halten Sie diese lieber in einer Notiz zum Projekt fest.

## Dem Unbewussten auf die Sprünge helfen

Die meisten notieren sich auch solche Aufgaben auf Ihren To-Do-Listen, für die sie zuerst etwas anderes erledigen müssten, bevor sie die Aufgabe erfüllen können. Unser Unbewusstes sortiert diese Aufgaben automatisch als unerfüllbar aus, wenn wir die To-Do-Liste durchgehen. Deshalb kann es passieren, dass wir auch scheinbar banale Aufgaben von einer Liste auf die nächste übertragen (oder sie im Fall der elektronischen Liste ewig gespeichert haben). So kann z. B. die Aufgabe „Bewerbungsfotos machen lassen“ lange auf Ihrer Liste stehen, denn wenn ein Teil von Ihnen weiß, dass Sie eigentlich vorher ein neues Outfit besorgen und zum Friseur wollten, werden Sie diese Aufgabe auf der Liste immer wieder überspringen. In diesem Fall wären gelungene Bewerbungsbilder das gewünschte Ergebnis, das als Projekt festzuhalten ist. Der erste Schritt könnte dann ein Anruf beim Friseur sein, um einen Termin zu vereinbaren.

Wenn Sie To-Dos festhalten, ist es deshalb hilfreich, sich zu fragen, ob Sie schon alles wissen und alles haben, das sie brauchen, um die Aufgabe erledigen zu können.

Wenn Sie dann Ihre To-Do-Liste bearbeiten, können Sie ein Projekt (z. B. Bewerbungsbilder machen), für das Sie vielleicht sonst einen halben Tag veranschlagt hätten, auch in einem Mini-Zeitfenster einen Schritt voranbringen. Fünf Minuten für den Anruf beim Friseur genügen... ■



Foto: Myriam Mersy

**Ulrike Heiß** organisiert ihre freiberufliche Arbeit seit vielen Jahren erfolgreich nach der Methode, die sie auch in ihrem Seminar *Zeit fürs Wesentliche* vermittelt. Sowohl zu beruflichen Themen als auch im Bereich Persönlichkeitsentwicklung hält sie Seminare und Vorträge und gibt Coachings. E-Mail: [heiss@zeitfuerswesentliche.com](mailto:heiss@zeitfuerswesentliche.com)

# Ein Pionier freut sich auf die Zukunft



**Vom mutigen David zum trägen Goliath? Von wegen: Die Krones AG hat sich vom Ein-Mann-Betrieb zum Weltmarktführer für Getränketechnik entwickelt – und sich ihre Gründertugenden dennoch bewahrt. Denn mutige Ideen, Erfindergeist, Herzblut und viel Leidenschaft für Technik prägen damals wie heute die Unternehmenskultur.**



## Kleine Werkstatt, große Ideen

Alles begann vor über 60 Jahren: 1951 gründete der 26-jährige Elektro- und Maschinenschlossermeister Hermann Kronseder seinen eigenen Betrieb. Mit einer selbstgezimmerten Werkstatt in der Provinz und einem Kopf voller Ideen. Als erstes Produkt entwickelte er eine Etikettiermaschine. Sie arbeitete halbautomatisch und stattete pro Stunde 1.500 Flaschen mit Etiketten aus. Trotz ausgefeilter Technik fiel es dem Jungunternehmer anfangs nicht leicht, die Maschine an den Mann zu bringen.

Kein Wunder, war er in der Branche doch ein namenloser Neuling, der als Einzelkämpfer gegen etablierte Großbetriebe antrat. Da halfen nur eiserne Beharrlichkeit und hartnäckige Überzeugungsarbeit: Er verlor seine Maschine kurzerhand ins Auto und brach zu einer Roadshow auf, um den Brauern der Umgebung die Vorzüge seiner Erfindung persönlich zu demonstrieren. Da kam es schon mal vor, dass das Benzingeld für die Heimfahrt erst durch einen Vertragsabschluss verdient werden musste. Hohe Gewinne er-

fordern eben manchmal ebenso hohe Risiken. Und Hermann Kronseder war bereit, für seine Arbeit alles auf eine Karte zu setzen – zu Recht, wie sich nach kurzer Zeit herausstellte:

Nachdem die erste Maschine verkauft worden war, sprach sich deren Qualität unter den Brauern schnell herum und es kamen weitere Aufträge ins Haus. Bereits vier Jahre später entwickelte er seine erste vollautomatische Etikettiermaschine, von der sich weltweit 5.000 Exemplare verkauften.



## In Riesenschritten zum Weltkonzern

Die Tage als Ein-Mann-Betrieb währten nur kurz. Unter dem Namen „Krones“ wuchs das Unternehmen schnell zu einer festen Größe in der Getränkebranche heran. Das Produktportfolio erweiterte sich um Packmaschinen und Kastenstapler, der geographische Wirkungskreis dehnte sich bis nach USA und Asien aus.

Motor des rasanten Wachstums waren dabei immer die schier unerschöpflichen Ideen des Firmengründers und seiner Konstrukteure: Nahezu am Fließband wurden Patente angemeldet und Innovationen auf den Markt gebracht.

Viele der frühen Krones Erfindungen wirken bis heute in der Getränkeindustrie nach, da sie die Produktionsmethoden nachhaltig verbessert haben. Bestes Beispiel ist der 1975 entwickelte „Maschinenblock“. In ihm werden mehrere Maschinen, zum Beispiel Füller, Verschleißer und Etikettiermaschine, zu einer kompakten, synchron laufenden Einheit verbunden – ohne Transportstrecken oder



Förderbänder dazwischen. Das spart wertvollen Platz, reduziert den manuellen Bedienungsaufwand und erhöht die Hygienebedingungen in der Produktion. Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines

besseren belehrte. Heute gehören Blöcke zum Standard-Equipment von Getränkeherstellern auf der ganzen Welt. Vor allem aus performanceabhängigen Hochleistungsbetrieben sind sie nicht mehr wegzudenken.

## Blick nach vorne zeigt spannende Zeiten

Heute ist die Krones AG ein multinationaler Konzern mit über 12.000 Mitarbeitern in über 89 Niederlassungen, Verkaufs- und Servicebüros. Ihr Produktportfolio umfasst Lösungen für die komplette Wertschöpfungskette der Getränkeindustrie. Angefangen von Brauereianlagen über Abfüll- und Verpackungstechnik bis hin zu IT-Systemen. Die Rolle

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt.

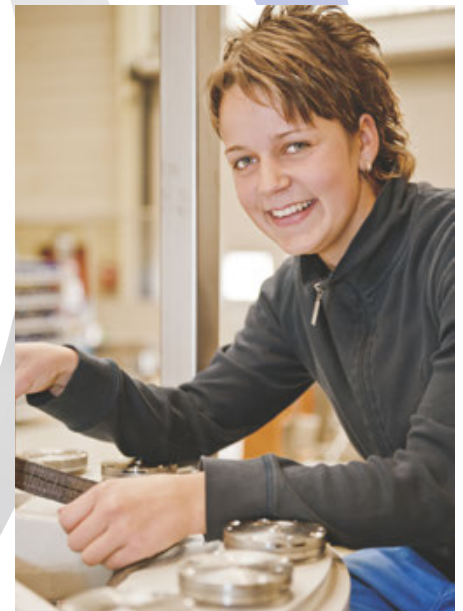
des kleinen Davids wurde damit längst gegen die des Weltmarktführers eingetauscht. Doch zum schwerfälligen und trägen Goliath ist das Unternehmen deshalb nicht geworden. Der Innovationswille und die Freude an der Veränderung leuchten bei Krones stärker denn je. Kaum eine Branche ändert sich so rasant wie die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Krones treibt daher die Entwicklung von Technologien voran, die einen hohen Wirkungs-

grad mit geringen Gesamtbetriebskosten verbinden und sich gleichzeitig umweltfreundlich einsetzen lassen. So schuf das Unternehmen beispielsweise mit „enviro“ den ersten Branchenstandard, mit dem sich Energie- und Medieneffizienz sowie Umweltverträglichkeit von Maschinen und Anlagen objektiv bewerten lassen. Das enviro Prozessmodell wurde 2009 von TÜV SÜD zertifiziert und dient heute als Grundlage der gesamten Produktentwicklung.

Dass Krones es mit der Nachhaltigkeit ernst nimmt, zeigen auch viele andere Projekte, die in der Branche einzigartig sind und die Vorreiterrolle des Unternehmens weiter ausbauen. Denn zu den Top-Innovationen der jüngsten Vergangenheit gehören ein EU-gefördertes Recycling-Verfahren für PET-Flaschen, ein neuartiges Verpackungsdesign für Flaschengebände, das bis zu 30 Prozent an Material einspart sowie eine nur 6,6 Gramm leichte Kunststoff-Flasche, die mit ihrem Fliegengewicht den deutschen Verpackungspreis eingeheimst hat. Doch nicht nur im Großen zeigt sich die Innovationskraft des Unternehmens. So entwickelte man 2015 eine pneumatikfreie Komponente

für eine Abfüllmaschine, die 90% Energie am Füllventil einspart.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt. Auf Krones wartet deshalb eine spannende Zukunft mit viel Raum für neue Ideen und bahnbrechende Pionierleistungen. ■



# Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Mit engagiertem Know-how haben wir uns zum Technologieführer entwickelt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



## Die KRONES AG

- Mehr als 12.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



**Kontakt Ansprechpartner**  
Sabrina Ferch  
HR Recruiting Center

**Anschrift**  
Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
(bei Regensburg)

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 9401 70 5741  
Fax: +49 9401 7091 5741

**E-Mail**  
sabrina.ferch@krones.com

**Internet**  
www.krones.de

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

**Direkter Link zum Karrierebereich**  
www.krones.com/de/karriere.php

**Angebote für Studierende Praktika?**  
Ja, über 700 pro Jahr

**Abschlussarbeiten?**  
Ja, über 250 pro Jahr

**Werkstudenten?** Nein

**Duales Studium?**  
Ja,  
· Bachelor of Engineering  
· Bachelor of Science

**Traineeprogramm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu KRONES:



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Maschinen- und Anlagenbau

## ■ Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: [www.krones.com](http://www.krones.com)

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

## ■ Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim  
Weltweit: Rund 90 Service- und Vertriebsniederlassungen

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.458 (Stand 30.06.2015)  
Weltweit: 12.854 (Stand 30.06.2015)

## ■ Jahresumsatz

2014: 2.953,4 Mio. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

## ■ Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



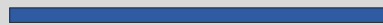
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



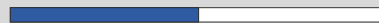
Promotion 20%



Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## ■ Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.



# TUM DeSal Challenge

## 20 16

Die **TUM DeSal Challenge**, der Konstruktionswettbewerb der Technischen Universität München für Anlagen zur nachhaltigen Meerwasserentsalzung, startet wieder! Zum 4. Mal werden innovative Ideen und Umsetzungen gesucht, die das Problem der Trinkwasserknappheit zu lösen helfen.

Schüler und Studenten sind jetzt dazu aufgerufen, sich zu **bewerben!**

Bildet Teams, entwickelt und baut eine eigene Anlage zur **Meerwasserentsalzung** und kämpft im großen Finale in sechs Disziplinen um den Sieg.

Es winken

- **1.000 Euro** zur Umsetzung der besten Konzepte,
- 3.000 Euro **Preisgeld** für die Gewinnerteams
- **Kontakte** zu den Ansprechpartnern in Forschung und Industrie!

**Mitmachen lohnt sich!**

## Einladung zur Teilnahme

Noch heute unverbindlich anmelden und mehr erfahren:  
[www.desalchallenge.com](http://www.desalchallenge.com).

PROVIDING  
WATER FOR THE WORLD



### Organisation TUM DeSal Challenge

**Ansprechpartner:** Dipl.-Ing. Alexander Kroiß  
Projektkoordination TUM DeSal Challenge

Lehrstuhl für Thermodynamik  
Technische Universität München

Boltzmannstraße 15  
85747 Garching

Tel.: + 49 89 289 16222

Fax: + 49 89 289 16218

[info@desalchallenge.com](mailto:info@desalchallenge.com)

[www.desalchallenge.com](http://www.desalchallenge.com)

ClimatePartner  
Klimaneutral  
Since 1.01.2016 100% CO<sub>2</sub>-neutral

Die TUM DeSal Challenge 2016 wird unterstützt von:



[www.desalchallenge.com](http://www.desalchallenge.com)

# btS – Let Life Sciences Meet You



» Die btS e.V. ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studenten und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 850 Mitgliedern an 25 Standorten. Wo will ich hin und wie mach ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen Studierende und Doktoranden vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der

Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch im Management an. Die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld gibt die btS seit 1996.

Das Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblick in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Dabei schlägt die btS eine Brücke zwischen Theorie und Anwendung und vermittelt schon während des Studiums das nötige Praxiswissen. Im Spannungsfeld zwischen Studierenden, Unternehmen und Hochschulen organisiert die btS dazu verschiedenste Veranstaltungen: Das vielfältige Programm reicht von Workshops, Exkursionen und Podiumsdiskussionen über Vortragsreihen vor Ort in den Hochschul-

gruppen bis hin zu überregionalen Veranstaltungen wie der Firmenkontaktmesse ScieCon, welche seit 1999 mehrmals jährlich ein fester Bestandteil des Programms ist. Die Idee, eine Firmenkontaktmesse speziell für die Life Sciences zu veranstalten, stößt bei Unternehmen wie bei Studenten und Doktoranden selbst auf gleichbleibend großes Interesse. Den Charme dieses Konzeptes macht wie bei allen btS-Veranstaltungen das Motto ‚Von Studenten. Für Studenten.‘ aus. Denn alle, die sich hier engagieren, tun das zum Spaß in ihrer Freizeit. Dass man bei der eigenverantwortlichen Organisation und Durchführung solcher Projekte jede Menge lernt und die vielzitierten und geforderten Schlüsselkompetenzen wie Organisation, Kommunikation, Teamarbeit und ehrenamtliches Engagement erweitert, ist dabei mehr als ein angenehmer Nebeneffekt.

Dank der deutschlandweiten Präsenz an 25 Hochschulstandorten, der langjährigen Erfahrung und professionellen Organisation bietet die btS eine hervorragende Plattform, eigene Ideen im Team umzusetzen. So etablierten sich in den letzten Jahren viele weitere spannende Veranstaltungen, die auf ganz unterschiedliche Weise das Netzwerk und die Vorbereitung auf die Berufswelt in den Mittelpunkt stellen. Das ScieKickIn, ist ein Fußballturnier, bei dem sich Unternehmen und Hochschulen der Life Sciences Branche sowie die btS auf dem Fußballplatz begegnen. Das inoffizielle Highlight jedes Semesters ist das btS-Wochenende: Hier treffen sich Mitglieder aus ganz Deutschland für ein Wochenende in/mit/an wechselnder Location und



erhalten die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und fortzubilden. Dank eines abwechslungsreichen Workshop-Programms, oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche, bieten sich auch ausgezeichnete Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung und zum Knüpfen von Kontakten in die Industrie oder Forschungseinrichtungen. Vor allem wird diese bundesweite Zusammenkunft, die jedes Semester von einer anderen btS-Geschäftsstelle organisiert wird, aber zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Projekten genutzt. Derzeit widmet sich ein gutes Dutzend bundesweiter Teams intensiv von der Planung anstehender Großevents wie der ScieCon über Strategieentwicklung, bis hin zu dem Vereinsmagazin ScieNews, den verschiedensten Aspekten des Vereins.

Das Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblick in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen ausgebaut: Zu den Koopera-

tionspartnern der btS aus Industrie und Akademie, einem Who-Is-Who der Life Sciences Branche in Deutschland, bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte. Die „Alumni des Vereins unterstützen mit dem Alumni-Beirat und ihrer langjährigen Erfahrung in der btS und im Berufsleben die aktiven btS-Mitglieder in ihrer Arbeit. Der Austausch mit anderen studentischen Initiativen, auch außerhalb der Life Sciences, ist der btS wichtig: Seit 2010 ist sie Mitglied des VDSI. Ebenso ist die btS auf europäischer Ebene als Gründungsmitglied und eine der größten Organisationen des Young European Biotech Network (YEBN) bestens vernetzt.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: **Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences.**

## Sommer, Sonne, ScieKickIn

### Rückblick auf das ScieKickIn München 2015

Morgens halb zehn in München: Die Sonne brennt, 36 °C im Schatten, der Schweiß tropft. So sah es am 4. Juli 2015 bei dem diesjährige ScieKickIn – Science kicks with Industry – aus. Nunmehr zum achten Mal fand das Fußballturnier statt, dessen Ziel es ist in sportlicher Atmosphäre Industrie und Universität einander näher zu bringen, Kontakte zu knüpfen und vor allem Spaß zu haben.

Die 16 angetretenen Teams aus verschiedenen Teilen von München gaben alles, um die heiß umstrittenen Pokale zu gewinnen. Alles gegeben haben in diesem Jahr die Roche Kickers, welche sich durch Ausdauer und Professionalität auszeichneten. Knapp am Sieg vorbei: Die Abstäuber, eine bunt gemischte Mannschaft des Biozentrums der LMU. Der

dritte Platz wurde nach einem 7-Meter-Schießen zwischen den beiden Max-Planck-Instituten entschieden. Trotz guter Taktik-Anweisungen des Team-Kapitäns, musste sich das MPI für Psychiatrie dem FC Planckelona geschlagen geben und verpasste knapp das Treppchen.

Die Mannschaft, welche durch besondere Fairness aus der Menge herausstach und den ibidi-Fairness-Pokal in den Händen halten durfte, war Fortuna CSD, ein Team aus Demenz- und Schlaganfallforschern. Der Spieler, welcher sich BioM-Torschützenkönig nennen durfte, war William vom Team MOR United (aka MorphoSys). Thomas von Amgen darf den Torwandschützenpokal sein Eigen nennen.

*Autorin: Hannelore Hartmann, btS München*



Das Siegerteam des ScieKickIn 2015

#### ScieCon München



Wann: **28. Januar 2016**

Wo: Hörsaaltrakt im Klinikum Großhadern



LMU München

# FirmenKontaktGespräch München

23. – 24. Mai 2016



“Be safe  
about your future”

## Die LMU

Die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) ist mit ihren über 50.000 Studierenden nicht nur eine der größten, sondern auch eine der renommiertesten Universitäten im deutschsprachigen Raum.

Seit über 500 Jahren wird Forschung an der LMU groß geschrieben. Dies spiegelt sich auch im hervorragenden Abschneiden in zahlreichen Universitätsrankings und der Auszeichnung als „Exzellenzuniversität“ wieder. Darüber hinaus ist die LMU als erste deutsche Universität unter den Top 30 im renommierten „World University Ranking“ des „Times Higher Education Magazine“ vertreten.

Über 700 Professorinnen und Professoren forschen und lehren an den 18 Fakultäten. Von Geistes- und Sozialwissenschaften über Medizin bis hin zu den Naturwissenschaften wird somit das breite Spektrum aller Wissensgebiete abgedeckt und ein interdisziplinärer Wissensaustausch ermöglicht.

## Das FirmenKontaktGespräch im Überblick

Das FKG – FirmenKontaktGespräch - in München ist ein von Studenten der LMU organisiertes Karriereforum, mit der Zielsetzung den vorberuflichen Kontakt zwischen Studenten und Unternehmen herzustellen und zu fördern. Das FKG wird einmal jährlich vom Verein Wasti e.V. in enger Zusammenarbeit mit den Fachschaftsvertretungen BWL/VWL ausgerichtet und somit ausschließlich von Studenten organisiert. In den vergangenen fünfzehn Jahren entwickelten wir uns immer weiter und konnten uns deutschlandweit als eine der größten Campus-Recruiting-Messe im Bereich der Wirtschaftswissenschaften sowie damit verwandter Fachbereich etablieren.

Mit rund ca. 8.000 Studierenden an den Fakultäten BWL und VWL sowie zahlreichen weiteren Studenten naheliegender Themengebiete, wie beispielsweise der Mathematik, Informatik oder Jura eröffnet sich eine breite Zielgruppe. Die zentrale Lage im Herzen Münchens lockt zudem weitere Studenten der Technischen Universität sowie der Hochschule an. Beste Voraussetzungen also, um qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zu gewinnen, deren Blick auch über den Tellerrand hinausreicht.



Drum prüfe wer sich (ewig) bindet...

# Passt das Unternehmen zu MIR?

» Aus meiner langjährigen Coachingpraxis mit Jungakademikern weiß ich, dass Bewerber/innen **VOR – WÄHREND und NACH** einem Vorstellungsgespräch häufig zu **WENIG ACHTSAMKEIT** bei der Wahl Ihres künftigen Arbeitgebers an den Tag legen.

Sie lassen sich primär von dem Gedanken leiten: Ich muss meinem künftigen Arbeitgeber unter allen Umständen **GEFALLEN**.

Dies birgt die große Gefahr dann bei einem Unternehmen zu landen, das gar nicht der eigenen Persönlichkeit und den eigenen Werten entspricht. Frustration, Enttäuschung und im schlimmsten Fall ein **BURNOUT** können dann die Folge sein.

Effektiver und nachhaltiger ist es hier **PROAKTIV** vorzugehen und während des gesamten Bewerbungsprozesses auf Signale von **RESPEKT** und **WERTSCHÄTZUNG** von Seiten des Unternehmens dem Bewerber gegenüber zu achten und auf seine **INNERE STIMME** zu hören.

## VOR DEM BEWERBUNGSGESPÄCH

- ✓ Bekommst Du ein zeitnahes Feedback zu Deiner Bewerbung? Spätestens eine Woche nach dem Verschicken der Bewerbung sollte zumindest eine kurze Online Nachricht erfolgen, dass Deine Bewerbung eingegangen ist.
- ✓ Wie wirst Du am Empfang begrüßt? Erlebst Du die Leute dort als freundlich und zuvorkommend oder als gestresst, im schlimmsten Fall sogar genervt?
- ✓ Findet das Gespräch zum vereinbarten Zeitpunkt statt oder lässt man Dich warten, ohne sich für die Verspätung zu entschuldigen?

## WÄHREND DES BEWERBUNGSGESPRÄCHS

- ✓ Erlebst Du die Gesprächsatmosphäre als angenehm und wertschätzend Dir gegenüber oder hat sie eher „Verhörcharakter“?
- ✓ Wird Dir ausreichend Zeit für das Beantworten der Fragen gegeben oder wirst Du permanent unterbrochen?
- ✓ Hast Du das Gefühl, dass Du die volle Aufmerksamkeit Deines Gegenübers genießt oder läutet zum Beispiel das Telefon / Handy Deines Gesprächspartners, da es nicht auf Rufumleitung oder lautlos gestellt ist?
- ✓ Wird das Gespräch von mehreren Mitarbeitern geführt: Kommen einzelne Mitarbeiter erst später hinzu oder verlassen es bereits früher, so dass Du den Eindruck eines permanenten „Kommen und Gehens“ hast?
- ✓ Werden Dir die weiteren Ablaufschritte nach dem Gespräch erläutert?

## NACH DEM BEWERBUNGSGESPRÄCH

- ✓ Bekommst Du zeitnah (spätestens zwei Wochen nach dem Jobinterview) Rückmeldung? Denn meist hast Du ja noch andere Bewerbungen „am Laufen“...

## Noch ein Tipp am Schluss:

Sollte in der Stellenausschreibung eine Telefonnummer für Rückfragen angegeben sein, scheue Dich nicht den Ansprechpartner anzurufen, falls Dir noch etwas unklar ist. Du kannst bereits bei der Beantwortung Deiner Fragen wertvolle Rückschlüsse darüber ziehen, wie die Werte Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit im Unternehmen tatsächlich gelebt werden. Vertraue auch hier Deiner **INTUITION!**



**Tom Schindler**  
Zertifizierter Coach, Karriereberater  
und Bewerbungstrainer

**Studentencoaching-München** ist ein Coaching-, Karriereberatungs- und Bewerbungstrainingsangebot, das sich speziell an Studenten, Hochschulabsolventen, Doktoranden und Young Professionals richtet.

[www.Studentencoaching-München.de](http://www.Studentencoaching-München.de)

[info@studentencoaching-muenchen.de](mailto:info@studentencoaching-muenchen.de)



# Arbeiten bei DIEHL

## Diehl Metall

Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



## Diehl Controls

Respekt verdient Intelligenz

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

## Diehl Defence

Ausgereifte Schutzfunktionen

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



## Diehl Aerosystems

Luftfreiheit entlang der Wertschöpfungskette

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

## Diehl Metering

Smart in Solutions

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.



# Wir bei Diehl



## Aus Tradition: **Zukunft!**

**Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.**

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

### **Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl**

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 16.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern.

Lernen Sie uns kennen: [www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)



Frau Melanie Pölloth  
Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49, 90478 Nürnberg  
[www.diehl.com](http://www.diehl.com)

# DIEHL

[www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)

## Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Pölloth, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

## Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

## Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

## Internet

[www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen online über unsere Homepage

## Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau  
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik  
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

## Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

## Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

## Promotion? Ja

## QR zu DIEHL:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

## Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 16.000

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc. technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees

(Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

## Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

## Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

## Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

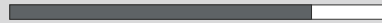
## Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

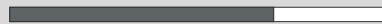
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



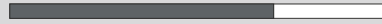
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



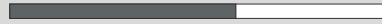
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



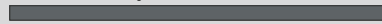
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%





# Vollkornspaghetti mit Brokkoli



**Für 1-2 Portionen:**

- 375 g Brokkoli
- 200 g Vollkornspaghetti
- 1/2 Knoblauchzehe
- 1/4 TI Sambal Oelek
- 2 El Olivenöl
- 1/2 Bund frisch gehackter Koriander
- 1 cm frisch geriebener Ingwer
- 1 El Sesamöl
- 1 El Weißweinessig
- Zucker nach Geschmack
- Salz
- Pfeffer

⌚ ca. 15 Minuten  
(plus Gar- und Schmorzeit)

🍷 pro Portion ca. 460 kcal/1932 kJ  
18 g E, 8 g F, 75 g KH

1. Brokkoli putzen, waschen, zerkleinern. Nudeln in kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung garen. 5 Minuten vor Ende der Garzeit den Brokkoli zugeben und mitgaren. Den Knoblauch schälen und hacken.
2. Öl im Wok erhitzen. Knoblauch anschmoren. Spaghetti und Brokkoli abgießen, abtropfen lassen und in den Wok geben. Restliche Zutaten außer Sesamöl und Koriander zugeben und die Nudeln abschmecken. Mit Koriander bestreuen und mit Sesamöl beträufeln.

# Gemüserösti mit Kräuterjoghurt

**Für 1-2 Portionen:**

- 400 g Möhren
- 250 g Kartoffeln
- 150 g Joghurt
- 1/2 TI Curry
- 1 Bund Schnittlauch
- 2 kleine Eier
- Öl zum Braten
- Salz
- Pfeffer

⌚ ca. 15 Minuten (plus Garzeit)

🍷 pro Portion ca. 353 kcal/1482 kJ  
13 g E, 16 g F, 28 g KH

1. Den Backofen auf 100 °C (Umluft 80 °C) vorheizen. Die Kartoffeln und Möhren mit dem Sparschäler schälen, waschen und grob raspeln.
2. Den Schnittlauch waschen, trocken tupfen und in Röllchen schneiden.
3. Die Kartoffeln, Möhren, Eier, die Hälfte des Schnittlauchs und alle Gewürze gut verrühren.
4. Etwas Öl in einer Pfanne erhitzen und kleine Rösti darin braten. Jeweils warm stellen.
5. Den Joghurt mit dem restlichen in Röllchen geschnittenen Schnittlauch verrühren. Mit Salz und evtl. Pfeffer abschmecken und zu den Rösti servieren.



Bon appetit!



# Warum ein Ehrenamt – trotz Regelstudienzeit

▶ In unserem Leben müssen wir immer wieder Entscheidungen treffen. Besonders in jungen Jahren fällt uns dies zunehmend schwer, da die Tragweite meist schwer abzuschätzen ist. Vor dem Abitur wählen wir unsere Kurse – was wenn einer dabei ist, der mir nicht gefällt? Nach dem Abitur müssen wir uns entscheiden: Will ich studieren? Wenn ja: Welches Fach? Und an welcher Uni? Wie sind die Wohnverhältnisse vor Ort? Hat die Stadt sonst noch etwas zu bieten? Und es wird nicht leichter – im Studium müssen wir uns für Vertiefungsrichtungen entscheiden. Kurzum: Wer jung ist, muss sich ständig entscheiden.

Irgendwann im Studium gibt es immer diesen einen Dozenten, der sagt: „Liebe Studierende, denken Sie daran: Studium allein ist nicht alles. Soziales Engagement wird heutzutage von Ihnen erwartet.“ Und dann stehen wir Studenten da und fragen uns, wie wir das schaffen sollen. Das Bachelor-Master-System konfrontiert uns ohnehin mit einem enormen Work-Load und Leistungsdruck – jede Note zählt und wer keine Leistung bringt, hat schon verloren. Da ist sie nun – die nächste Entscheidung! Ich weiß, dass ich mich engagieren sollte, aber leidet nicht mein Studium darunter? Wie viel Zeit muss ich investieren? Und was ist, wenn ich meine Regelstudienzeit überziehe – bekomme ich dann überhaupt noch BAföG?

**bonding**  
STUDENTENINITIATIVE E.V.

Es mag sicherlich eine Menge Argumente geben, welche gegen ein ehrenamtliches Engagement neben dem Studium sprechen. Aber die Frage ist wie so oft: Stimmt das überhaupt? Der Work-Load moderner Studiengänge ist enorm hoch, kaum zu schaffen meinen einige. Wenn man sich nun noch zusätzliche Arbeit durch Ehrenämter auferlegt, dann muss man automatisch länger studieren. Mag logisch klingen, ist aber nicht zwangsläufig so. Das Zauberwort heißt: Selbstorganisation. Wenn ich mich neben meinem Studium ehrenamtlich engagiere, muss ich irgendwie lernen, meine Zeit besser zu planen. Am Anfang mag dies noch schwerfallen, aber mit der Zeit klappt das immer besser. Und die Erfahrung führt wiederum dazu, dass ich mein Studium besser planen und bewältigen kann. Ein längeres Studium bedeutet das also nicht unbedingt.



Überhaupt stellt sich die Frage: Was ist die Regelstudienzeit? Und warum muss ich diese einhalten? Muss ich das überhaupt?

Streng genommen hat ein Student sein Studium nicht in der Regelstudienzeit zu bewältigen. Sie stellt vielmehr eine garantierte Zeit dar, in welcher die Hochschule dem Studierenden ermöglichen muss, sein Studium nach der Immatrikulation durchzuführen. Das heißt insbesondere, dass die Fächer, Module und Prüfungsmöglichkeiten angeboten werden. Selbstverständlich wollen die Hochschulen diese Zeit so gering wie möglich ansetzen, damit sie flexibler sind, denn je länger sie für einen Studienablauf garantieren müssen, desto langsamer können sie Änderungen umsetzen. Schaffe ich mein Studium nicht in dieser Zeit, hat das in der Regel also keine sofortigen Auswirkungen auf selbigen.



## Was ich im Studium nicht lerne, wie soziale Kompetenz, oder nicht finde, wie gute Freunde – das finde ich im Ehrenamt.

Wenn ich länger für mein Studium brauche, heißt das nicht, dass ich schlechter bin als meine Kommilitonen – im Gegenteil. Die Regelstudienzeit ist eine Annahme, welche unter idealen Bedingungen getroffen wird. Im Durchschnitt liegt die reale Studiendauer immer deutlich über der Regelstudienzeit. Ohnehin stellt sich die Frage, worin der Vorteil liegt, sein Studium in einer genormten Zeit abzuschließen? Immer häufiger hört man von Firmen, dass sie nicht die glattgebügelten perfekten Lebensläufe wollen. Menschen, die eine Geschichte haben, etwas erlebt haben, Erfahrungen gesammelt haben oder auch mal gescheitert und wieder aufgestanden sind – diese Leute sind heute gefragt. Mit einer perfekten Regelstudienzeit geht man eher in der Masse unter. Man wird anonym – einer von vielen – nichts Besonderes.

Und was heißt das jetzt? Genau: Regelstudienzeit und Ehrenamt stehen sich nicht im Weg, vielmehr ergänzen sie sich. Wer länger studiert und sich nebenbei ehrenamtlich engagiert, hat zugleich einen idealen Anlass diese Zeit zu begründen. Studiere ich grundlos länger, erscheint das meist in einem schlechteren Licht. Aber Ehrenamt ergänzt das Studium auch in vielerlei anderer Hinsicht. Was ich im Studium nicht lerne, wie soziale Kompetenz, oder nicht finde, wie gute Freunde – das finde ich im Ehrenamt. Im Hörsaal sitze ich zwischen hunderten anonymen Kommilitonen. Aber nach der Vorlesung treffe ich mich mit Freunden die ich bei bonding kennengelernt habe. Ehrenamtliches Engagement nimmt eine Menge dieser Anonymität aus den Hörsälen und baut zugleich Netzwerke und Freundschaften auf. Im Studium lässt die Regelstudienzeit für so etwas kaum Freiraum.

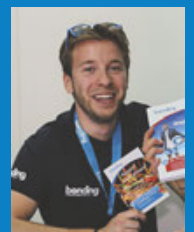
Und was habe ich noch von meinem Engagement? Die Antwort ist einfach: Eine ganze Menge. Wer sich als Tutor engagiert und seinen jüngeren Kommilitonen Wissen weitergibt, lernt nicht nur vor Menschen zu sprechen, sondern auch bei den kritischsten Fragen konzentriert zu bleiben und antworten zu können. Wer bei bonding eine Messe koordiniert hat, der weiß was es heißt Helfer einzuteilen, Aufgaben zu geben, Fortschritte zu überwachen, Konflikte zu lösen und mit jedem Problem umzugehen. Wer mit AIESEC die Koordination internationaler Praktika durchführt, lernt zudem auch noch internationale Freunde und fremde Kulturen kennen. Kurzum: Wer sich engagiert, der lernt vieles, was er sonst nicht lernt. Und das Beste: Man lernt fürs Leben!

Sören Peterson



### „Aus dem Nähkästchen geplaudert“

Sören ist Student an der TU Dresden und engagiert sich bei bonding. Sein Studium hat sich durch sein Engagement bei der bonding-studenteninitiative e.V. nicht verlängert. Er kam am Anfang seines Masterstudiums im Jahr 2012 zu diesem Verein und hatte parallel vier (ja, vier!) Nebenjobs: als Tutor, als studentische Hilfskraft, als Programmierer und Werkstudent. Trotzdem hat es für ein Ehrenamt gereicht – mit großem Erfolg. Was sein Studium wirklich verlängert hat, war der Auslandsaufenthalt. Und er sagt: „Beides war es mehr als wert!“



## Feindbild Nummer 1:

# Lampenfieber

Wer vor anderen reden möchte, hat als Feindbild Nummer eins: das Lampenfieber. Niemand steht gerne mit weichen Knien, zittriger Stimme und Blackout in der Prüfung, vor den Mitstudenten oder bei einem Bewerbungsgespräch. Daher wird das Lampenfieber mit allen Tipps und Tricks bekämpft, die der Markt so zu bieten.

### Doch Vorsicht:

- 1) Sie kämpfen gegen sich selbst.
- 2) Sie geben dem kleinen Lampenfieber viel zu viel Macht.
- 3) Sie ignorieren die positive Seite des Lampenfiebers.

Lampenfieber bedeutet Energie. Wenn Sie diese bekämpfen, dann fehlt Ihnen Präsenz. Es geht also nicht darum, das Lampenfieber komplett loszuwerden, sondern entspannter damit umzugehen. Einmal hatte ich eine Moderatorin bei mir im Training, die so viel Lampenfieber hatte, dass sie auf der Bühne ihren Text vergass. Ich gab ihr einen Tipp, um damit leichter klar zu kommen und bei der nächsten Moderation, war sie so entspannt, dass sie auf der Bühne zu wenig Energie und Präsenz hatte. Also haben wir danach dann an einer Präsenzübung gearbeitet, damit sie wieder wahrgenommen wird.

## Was hilft wirklich?

### 1) Ausatmung!

Lampenfieber ist eine Form von Hyperventilation. Vor jeder Aufgabe atmen wir nämlich ein. Wenn ich Ihnen sage, dass Sie mal eben nach vorne kommen und sich ein Zeugnis abholen sollen, dann ist dies nicht so schlimm. Sie bekommen die Aufgabe, atmen ein und handeln sofort, indem Sie nach vorne gehen. Wenn Sie allerdings ein Referat halten oder eine mündliche Prüfung vor sich haben, dann beschäftigen Sie sich gedanklich schon Stunden vorher mit der Aufgabe. Und Ihr Körper macht das einzig richtige: Er sorgt für Kraft und Energie, indem er Sie einatmen lässt. Worauf er weniger achtet ist die Ausatmung. Dadurch atmen Sie latent viel zu viel ein. Dies führt häufig dazu, dass wir kurz vor der Prüfung das Gefühl haben zu ersticken. Nein. Ersticken werden Sie nicht. Ganz im Gegenteil: Ihre Lunge ist schon voll. Bei manchen fühlt sich der Brustkorb dann an wie Beton. Aus demselben Grund: Die Lunge ist schon voll. Konzentrieren Sie sich somit auf die Ausatmung. Atmen Sie so lange aus, bis Sie das Gefühl haben, dass die Lunge leer ist. Nur kurz einatmen und wieder ganz lange ausatmen. Dies wiederholen Sie drei bis vier Mal. Dann haben Sie zwar immer noch Respekt vor der Prüfung oder dem Referat und somit viel Energie im Körper, aber die Stimme zittert nicht mehr, der Körper auch nicht und die Gedanken sortieren sich wieder in die auswendig gelernten Bahnen.

### 2) Stellen Sie sich einen Gospelchor vor, der nur Ihnen gehört.

Dieses Bild ist von dem Autor und NLP-Trainer Marc A. Pletzer. Dieser Gospelchor gibt Ihnen Rückendeckung. Stellen Sie sich genau vor, wie dieser Gospelchor aussieht. Wie viele Personen sind

es? Welche Hautfarbe? Männer oder Frauen? Was haben sie an? Und genau dieser Gospelchor steht dann hinter Ihnen, wenn Sie noch sitzen. Er steht mit Ihnen gemeinsam auf, wenn Sie nach vorne gehen und er steht geschlossen hinter Ihnen, wenn Sie vor den Prüfern oder Mitstudenten stehen. Wenn Sie reden, ist er leise, aber wenn Sie eine Pause machen, singt er hinter Ihnen „Oh happy day!“. Ich kenne einige Damen und Herren aus der Geschäftswelt, die ohne Gospelchor nicht mehr auf die Bühne gehen. Denn er sorgt – neben der Lampenfieberbekämpfung – dafür, dass Sie ein paar Pausen machen. Sowohl am Anfang, als auch während Ihres Referats und am Ende. Pausen sind mit das wichtigste bei einem Referat, weil die Zuhörer in der Zeit über Ihre Inhalte nachdenken können und Sie dadurch Struktur in die Inhalte bringen – und selbst überlegen können, was Sie wohl als nächstes sagen wollen, während der Gospelchor fröhlich hinter Ihnen singt.

### 3) Akzeptieren Sie den IST-Zustand und nehmen Sie es mit Humor.

Wenn bei einem Grusel Film auf einmal das Licht angehen würde, wäre es weniger spannend. Alles, was wir uns nicht so genau anschauen, alles diffuse, ist unheimlich. Daher wäre es schlau, sich genau anzuschauen, was gerade bei und mit Ihnen passiert. Haben Sie keine Angst vor der Angst. Was passiert genau? Ihre Beine schlottern. Gut. Damit können Sie leben. Was noch? Die Stimme zittert? Okay. Daran stirbt auch niemand. Der Kopf ist leer. Das würde zu einer schlechten Note führen, ist also unangenehm, dennoch kein Weltuntergang. Je mehr Sie sich alles anschauen und annehmen und vielleicht sogar darüber lachen können, desto schneller hört das Zittern und Schlottern und der Blackout auf. Grinsen

Sie innerlich darüber, wie lustig es wohl aussieht, wenn die Beine so wackeln. Machen Sie sich einen Spaß daraus, dass Sie die erste Studentin bzw. der erste Student sein werden, der wegen seines Blackouts kein einziges Wort sagen wird.

### 4) Arbeiten Sie mit folgendem hypnotischen Sprachmuster: „Wie würde es sich anfühlen, wenn ...“.

Häufig wird positives Denken eingesetzt bei Lampenfieber. Nur ist unser Bewusstsein meistens zu schlau für Sprüche wie: „Stell dir alle nackt vor.“ Denn Sie wissen genau, dass in diesem Moment niemand nackt ist. Nutzen Sie daher lieber einen mentalen Umweg über ein hypnotisches Sprachmuster, das Wunder bewirkt: Denken Sie sich „Wie würde es sich anfühlen, wenn ich Spaß daran hätte, dieses Referat zu halten.“ Ihr Kopf wird sofort mit „Habe ich aber nicht!“ reagieren. Das akzeptieren Sie. Denken Sie sich daraufhin: „Das ist okay. Aber wie würde es sich anfühlen, WENN ich Spaß daran hätte, dieses Referat zu halten.“ Manchmal braucht es vier Wiederholungen. Was dann bleibt ist ein klarer Arbeitsauftrag. Denn Ihr Gehirn kann erst entscheiden, wie es sich wohl anfühlen würde, wenn es dies ausprobiert und umsetzt.

#### Fazit:

Fast jeder hat Lampenfieber. Selbst der große Schauspieler Maximilian Schell hatte bei seinen letzten Auftritten noch Lampenfieber. Und er sagte, dass er dann mit dem ersten Satz diese Energie den Leuten um die Ohren haut. Lampenfieber zeigt, dass Sie Respekt haben. Respekt davor, dass Sie Ihre Zuhörer nicht langweilen.

**Lampenfieber = Respekt und Energie!**



**Isabel García**

ist Rednerin. Mit Ihrem Motto „Gut reden kann jeder“ zeigt sie jedermann, wie er sofort besser wirken kann. Sie wirft den Ballast vieler Rhetorikregeln über Bord, ermutigt, den eigenen Weg zu finden und sorgt so für charmante Meetings, aufregende Präsentationen und kurzweilige Vorträge in deutschen Firmen.

[www.ichrede.de](http://www.ichrede.de)

# Wussten Sie, dass arbeiten bei Voith nicht einfach nur ein Job ist?

# VOITH

**Voith setzt Maßstäbe in den Märkten Energie, Öl & Gas, Papier, Rohstoffe und Transport & Automotive. Der Konzern ist mit mehr als 39.000 Mitarbeitern und Standorten in über 50 Ländern der Welt eines der großen Familienunternehmen Europas.**

## Wussten Sie, dass unsere Maschinen dabei helfen Geldscheine zu produzieren, die Millionen von Menschen jeden Tag in Händen halten?

Die Papierherstellung hat eine lange Tradition bei Voith. Bereits 1859 konstruierte Johann Matthäus Voith den ersten Holzschleifer für die Herstellung von Papier aus Holzfasern. Heute wird ein Großteil der gesamten Papierproduktion weltweit auf Voith Anlagen gefertigt. Von der Produktion von Karton, Verpackungspapier, Zeitungs- und Zeitschriftenpapier bis zur Herstellung von Tissue, das im Alltag als Toilettenpapier, Taschentuch und Küchenrolle dient – die Technologien von Voith kommen in allen Bereichen der Papierindustrie zum Einsatz. So werden zum Beispiel nahezu alle Geldscheine, die Millionen von Menschen in Indien täglich in Händen halten, auf Papiermaschinen von Voith produziert.



## Wussten Sie, dass wir die leistungsstärksten Batterien der Welt herstellen?

Wir sind einer der weltweit führenden Lieferanten von Ausrüstungen, Technologien und Services für Wasserkraftwerke. Unsere Pumpspeichieranlagen, von denen eine hier abgebildet ist, fügen sich nahtlos in ihre Umgebung ein und speichern Energie auf sichere, ökologische und nachhaltige Weise. Wir haben über 200 dieser Anlagen auf der ganzen Welt entworfen, errichtet und installiert. Dies ergibt eine kombinierte Gesamtleistung von mehr als 24.000 MW.

## Wussten Sie, dass wir Millionen von Reisen möglich machen?

Voith trägt Tag für Tag dazu bei, Millionen von Menschen, Gütern und Maschinen effizient zu bewegen. Zuverlässige Energieversorgung oder der öffentlicher Nahverkehr – alltägliche Dinge, die für Millionen von Menschen ganz selbstverständlich sind. Wir gewährleisten mit Technologien rund um den Globus die Verlässlichkeit von technischen Systemen, die im Alltag vieler Menschen schon Gewohnheit sind. Unsere Spitzentechnologien übertragen und regeln Kräfte unter extremen Bedingungen – sicher und ressourceneffizient.



## Wussten Sie, dass es einige der weltweit beliebtesten Autos ohne uns nicht geben hätte?

Rund um die Uhr erbringen wir unterstützende Dienstleistungen für Hersteller und Lieferanten aus der Automobilindustrie. Wir bieten das komplette Sortiment, von der Instandhaltung der Produktionsanlagen über infrastrukturelle Dienstleistungen und Produktionsunterstützung bis hin zur technischen Reinigung und Inhouse-Logistik. Dadurch ziehen unsere Kunden noch größeren Nutzen aus ihren Produktionsprozessen. Wir liefern maßgeschneiderte Lösungen und verfügen über Spezialwissen in der Automatisierung, der integrierten Lackierung, der Rad- und Reifenmontage sowie dem Werkzeugmanagement.



# Wussten Sie, dass wir mit unseren intelligenten Produkten den Maschinen- und Anlagenbau digitalisieren?

Als Technologieanbieter mit Schwerpunkt Maschinen- und Anlagenbau befinden wir uns stets im Herzen einer Maschine oder Anlage. Unsere Komponenten erfassen, regeln und übermitteln vielfältigste Betriebsparameter, wie beispielsweise Druck, Beschleunigung, Temperatur oder auch Ölspiegel, Filterzustand und Wirkungsgrad. Diese Informationen fließen in Systeme, die unseren Kunden neue Anwendungsfelder ermöglichen. Mit unseren intelligenten Produkten sind wir ein Partner für Industrie-4.0-Anwendungen. Werden Sie Teil eines globalen Unternehmens in Familienbesitz, das in vier Konzernbereichen mehr als 39.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir bieten Praktika und Abschlussarbeiten in folgenden Bereichen an:

- Konstruktion
- Elektro- und Informationstechnik
- Forschung und Entwicklung
- Produktion
- Einkauf
- Finance & Controlling
- Marketing
- Personal
- Strategie

[www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)



Prädikat  
Familienbewusstes  
Unternehmen 2014

**VOITH**  
Engineered Reliability

## Kontakt

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)  
Für allgemeine Fragen:  
Katrin Plieninger

## Anschrift

St. Pöltener Str. 43  
89522 Heidenheim

## Telefon/Fax

Telefon: +49 7321 37 2092

## E-Mail

[careers@voith.com](mailto:careers@voith.com)

## Internet

[www.voith.com](http://www.voith.com)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere).

## Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Praktikanten je Jahr

## Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

## Werkstudenten?

Ja, möglich

## Duales Studium?

- Ja,
  - Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft, Fachrichtung Industrie)
  - Bachelor of Arts (International Business)
  - Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Automation)
  - Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Fahrzeugelektronik)
  - Bachelor of Engineering (Informatik - Informationsmanagement)
  - Bachelor of Engineering (Informatik - Automatisierung)
  - Bachelor of Engineering (Maschinenbau)
  - Bachelor of Engineering (Wirtschaftsingenieurwesen)
  - Bachelor of Engineering (Papiertechnik)
  - Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)

## Trainee-Programm?

Ja

## Direkteinstieg?

Ja

## Promotion?

Nein

## QR zu Voith GmbH:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinen- und Anlagenbau, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Entwicklung und Konstruktion, Fahrzeugtechnik, Elektro- und Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftsingenieur, Papiertechnik, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften, Energietechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Voith-Technologien sind überall im Einsatz: Ein Viertel des weltweit aus Wasserkraft gewonnen Stromes wird mit Turbinen und Generatoren von Voith erzeugt. Ein Großteil der weltweiten Papierproduktion wird auf Voith-Papiermaschinen hergestellt. Antriebsselemente von Voith werden rund um den Globus sowohl in industriellen Anlagen als auch auf der Schiene, Straße und dem Wasser eingesetzt. Große Unternehmen der Schlüsselindustrien vertrauen weltweit auf technische Dienstleistungen aus dem Hause Voith.

## Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 39.000 weltweit

## Jahresumsatz

Ca. 5,3 Mrd EURO

## Einsatzmöglichkeiten

Konstruktion, Forschung & Entwicklung, Produktion, Projektmanagement, Inbetriebnahme, Automatisierung, Berechnung, Cost Engineer

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 35.000 - 45.000 Euro p.a.

## Warum bei Voith bewerben?

Voith zeichnet sich durch eine besondere Mischung aus: Internationalität, Bodenständigkeit, Professionalität und Innovationskraft bestimmen das Klima ebenso wie die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Umwelt. Werden auch Sie ein Voithianer und gestalten mit uns die Zukunft unseres Unternehmens. Arbeiten bei Voith heißt, aktiv zukunftsfähige Technologien voranzubringen.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit herausfordernden Aufgaben und Freiräumen für Ihre Kreativität.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



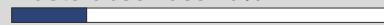
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Bodenständigkeit



# Be Ambitious – Be Bonding!

▶ Du willst schon während deines Studiums Erfahrungen sammeln, Kontakte zu Firmenvertretern knüpfen und währenddessen auch noch durch ganz Deutschland reisen? Dann bietet dir die bonding-studenteninitiative e.V. genau das Richtige! Die bonding-studenteninitiative ist deutschlandweiter Verein mit zwölf Standorten, wie zum Beispiel Berlin, Hamburg und München. In München sind wir mit unserem Büro in der Georgenstraße 63, nahe dem Josephsplatz zwischen TU, LMU und Hochschule präsent.



Hauptsächlich organisiert bonding Veranstaltungen, auf denen Studenten (und auch Absolventen) mit Firmenvertretern in Kontakt treten können, wie zum Beispiel Firmenkontaktmessen, Thementage oder auch Exkursionen. Durch diese Events profitieren sowohl die Studenten als auch die Firmen. Außerdem finden regelmäßig auch deutschlandweite Wettbewerbe, wie die Engineering Competition oder ein Hackathon statt. Dabei sind



die Mitglieder für die gesamte Organisation der Veranstaltung von Akquise über Planung bis Marketing und Durchführung zuständig. Die bonding-studenteninitiative wird sowohl als Verein, als auch bei der Durchführung dieser Veranstaltungen von einem Förderkreis unterstützt, dem namhafte Unternehmen, wie Audi, Bosch, VW, Deutsche Bahn und viele mehr angehören.

campushunter®.de Wintersemester 2015/2016

**bonding**  
STUDENTENINITIATIVE E.V.

Neben den dadurch gewonnenen Erfahrungen und Kontakten zu Firmenvertretern profitierst du auch von unserem umfangreichen Trainingssystem. Bei welchem sowohl Soft-Skill Trainings (wie Moderation, Präsentation, Verhandlungstechnik, etc.), als auch Fachtrainings (zum Beispiel für den Umgang mit Adobe, DATEV, etc.) mit dabei sind. Außerdem existiert ein reger Austausch zwischen den Standorten, welcher es dir ermöglicht, verschiedene Städte und viele Studenten in ganz Deutschland kennen zu lernen und dadurch ein großes Netzwerk an Freunden aufzubauen.



Möchtest du mehr über bonding erfahren? Dann komm zu einem unserer Infoabende in unserem Büro in der Georgenstraße 63 (U2 Josephsplatz, T27/T28 Nordendstraße) und überzeuge dich selbst. Weitere Informationen über bonding und zu unseren Veranstaltungen findest du auch auf unserer Homepage [www.bonding.de/muenchen](http://www.bonding.de/muenchen) und auf Facebook (bonding München).

**Be Ambitious – Be Bonding!**





# „Wir müssen reden...“

## Wie Social CRM die Kundenbeziehungen verändert

von Adrian Schrotten

» Die richtigen Informationen über die eigenen Kunden zu haben kann ein entscheidender Wettbewerbsvorteil gegenüber der Konkurrenz sein: Nur wer weiß, was die eigenen Kunden fühlen und denken, kann angemessen auf ihre Bedürfnisse reagieren. Das klassische Customer Relationship Management (CRM), häufig auch als Beziehungsmanagement bezeichnet, versucht daher seit langem im Kontakt mit den Kunden möglichst viel über diese zu lernen und das Gelernte in Taten umzusetzen. Klassischerweise funktioniert der Kundenkontakt über vordefinierte Kanäle wie z.B. eine Kundenhotline oder eine Serviceadresse. Mit der zunehmenden Verbreitung der sozialen Medien haben sich die Kommunikationsbedürfnisse der Menschen aber verändert: Kunden möchten immer weniger auf den klassischen Wegen mit den Unternehmen kommunizieren, sondern sich auf vertrauten Kanälen austauschen, welche

sie auch privat nutzen. Hierdurch entstehen neue Touchpoints für das CRM: soziale Netzwerke wie Facebook oder Twitter, aber auch eigens von Unternehmen geschaffene Plattformen und Foren können diese neuen Bedürfnis besser erfüllen. Diese Erweiterung der klassischen CRM-Touchpoints um die Nutzung sozialer Medien zur Informationsgewinnung wird als Social CRM bezeichnet.

Die neuen Touchpoints bieten aus Unternehmenssicht viele Vorteile. Können im klassischen CRM häufig nur transaktionsorientierte Informationen wie die letzten Einkäufe oder Beschwerden der Kunden gesammelt werden, bieten die sozialen Medien die Möglichkeit, mehr über deren Meinungen, Einstellungen, Vorlieben und Empfinden zu erfahren. So fällt es zum Beispiel in den sozialen Medien vielen Kunden leichter ihr Feedback zu äußern, was im besten Fall zu positiver

Mund-zu-Mund-Propaganda führen, im ungünstigen Fall aber auch schnell in einen unkontrollierten Shitstorm ausschlagen kann. Die Gründe hierfür können schlicht eine mangelnde Kommunikation seitens des Unternehmens sein, teilweise aber auch eine neue Erwartungshaltung seitens der Kunden: Gab man sich früher mit einer Erreichbarkeit während der Arbeitszeiten zufrieden, fordern heute viele eine ständige Erreichbarkeit des Kundensupports oder eine umgehende Antwort auf ihre Nachricht. Die Kunden werden selbstbewusster, da ihnen die neuen Kanäle das Gefühl geben, auf Augenhöhe mit dem Unternehmen zu kommunizieren und ihnen bewusst ist, dass ihre Meinungen einen signifikanten Einfluss auf die Wahrnehmung des Unternehmens haben

Kunden möchten immer weniger auf den klassischen Wegen mit den Unternehmen kommunizieren, sondern sich auf vertrauten Kanälen austauschen, welche sie auch privat nutzen.

### Veranstaltungshinweis

**Geschäftsstellenversammlung  
des MTP e.V.**

#### Thema:

„CRM - because relationships matter“

12.-15. November 2015, Stuttgart

**Eine Veranstaltung für die  
Mitglieder des MTP e.V.**

Die Kunden werden selbstbewusster, da ihnen die neuen Kanäle das Gefühl geben, auf Augenhöhe mit dem Unternehmen zu kommunizieren und ihnen bewusst ist, dass ihre Meinungen einen signifikanten Einfluss auf die Wahrnehmung des Unternehmens haben können

können. Kunden verhalten sich untereinander öfter solidarisch und hilfsbereit, weil sie verstehen, dass ihre gemeinsame Stimme eher Gehör findet.

Diese Solidarität geht häufig so weit, dass sich Kunden bei der Lösung ihrer Probleme gegenseitig schneller helfen können als dies für den Kundenservice möglich wäre. Für ein Unternehmen ist es daher wichtig, den Kunden Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, beispielsweise durch eine hierfür geschaffene Plattform. Ein Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung dieses Prinzips ist „Telekom hilft“, ein Forum in welchem Kunden der Telekom Fragen an den Kundenservice stellen oder Probleme gemeinsam diskutieren und lösen können. Das Unternehmen kann durch diesen sogenannten Social Support zum einen den eigenen Kundenservice teilweise entlasten, zum anderen

können sie auch wertvolle Erkenntnisse für die Produktentwicklung gewinnen. Zusätzlich können Plattformen wie diese dabei helfen, eine loyale Community in der Kundschaft aufzubauen, welche dem Unternehmen auch in schwierigen Zeiten zur Seite stehen kann. Das kanalübergreifende Sammeln von Kundeninformationen stellt aber auch eine Herausforderung dar: Große, meist heterogene Datenmengen müssen strukturiert, analysiert und interpretiert werden, was ohne den Einsatz von großen Softwarelösungen kaum zu bewältigen ist. Unternehmen wie Microsoft, IBM oder Salesforce arbeiten bereits seit Jahren an Lösungen, aus diesen Datenschätzen für ihre Kunden relevante Erkenntnisse herauszufiltern.

Ist Social CRM also bereits bei allen Unternehmen angekommen? Davon ist laut einer Statistik des des Bundesver-

bands für Community Management aus dem Jahr 2014 nicht auszugehen: Nur 5,9% der befragten Unternehmen setzen bereits Social Media als CRM-Tool ein. Das volle Potential dieser Technologie wurde demnach von vielen Unternehmen noch nicht vollständig erkannt. Dass Social CRM aber trotzdem eine Zukunft hat, zeigte sich in einer von MTP im Rahmen der Marketing Horizonte 2015 durchgeführten Befragung von 139 Marketing-Professionals: 79% aller Befragten bestätigten, dass CRM für sie bis zum Jahr 2020 wichtiger wird. Auch sagten 77% aus, dass Social Media Management für sie bis zu diesem Zeitpunkt vermehrt an Bedeutung gewinnen wird. Wir können also gespannt sein, in welche Richtung sich Social CRM entwickeln wird. ■



## Ein Verein. Eine Idee.

**MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.** ist Deutschlands größte studentische Marketinginitiative. Bereits seit 30 Jahren setzt es sich der Verein zur Aufgabe, allen interessierten Studenten von Universitäten und Fachhochschulen einen die Vorlesungen ergänzenden Einblick in die praktische Marketingarbeit zu ermöglichen. Dieses Ziel soll in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Professoren, Alumni und Studenten erreicht werden. Studenten kommen zu uns, probieren sich aus, bringen ihr eigenes Wissen und Talent mit ein und entwickeln den Verein auf ihre Art und Weise weiter.

*Du hast Interesse daran, die Veranstaltung oder den Verein besser kennenzulernen?  
Dann schreib uns gerne eine kurze Mail oder kontaktiere uns auf Facebook, wir werden uns gerne mit dir diesbezüglich in Verbindung setzen.*

E-Mail: [stuttgart@mtp.org](mailto:stuttgart@mtp.org)

Facebook:

[www.facebook.com/mtp.stuttgart](http://www.facebook.com/mtp.stuttgart)



Lust auf ein Praktikum im Ausland?

# Entdecke die Welt mit IAESTE!



INTERNATIONAL ASSOCIATION  
FOR THE EXCHANGE OF STUDENTS  
FOR TECHNICAL EXPERIENCE

» Hey du! Bist du so einer von denen?! Einer von denen, die in der S-Bahn oder gar einer Vorlesung gern an Abenteuer denken? Raus aus der Münchner Kultur und eintauchen in eine andere Welt? In das geschäftige Treiben auf den Straßen Teherans oder durch die atemberaubenden Landschaften Südamerikas? Für dich haben wir genau das Richtige. Das was du suchst: Ein Auslandspraktikum! Sogar bezahlt! Wir, das IAESTE Lokalkomitee München, bieten jedes Jahr etwa 80 Studenten aus München und Umgebung die Möglichkeit, ein betreutes Praktikum in einem von unseren 87 Partnerländern zu absolvieren.

IAESTE organisiert Praktika für Studenten der technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen sowie für Studierende der Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Das Gehalt während des Praktikums wird so bemessen, dass die Lebenshaltungskosten vor Ort gedeckt sind. Für Praktika außerhalb der Europäischen Union kann auch ein Fahrtkostenzuschuss beim DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) beantragt werden. Nicht nur das: Auch die oft aufwendige Suche nach einer Unterkunft im Gastland entfällt für dich, da das dort zuständige Lokalkomitee sich darum kümmert und auch Hilfe bei Einreiseformalitäten anbietet. Das dortige Lokalkomitee übernimmt außerdem deine Betreuung während des gesamten Auslandsaufenthalts.

Weißt du, was auch noch wunderbar ist? Unsere Vermittlung ist kostenlos und das Angebot richtet sich an Studenten aller Universitäten Münchens!

Bewirb dich bis zum 30. November 2015 für das kommende Jahr: Alle Infos und das Bewerbungsformular dazu findest du auf unserer Webseite! Mit etwas Glück, wird aus deinen Vorlesungs-Alltagsträumen bereits nächsten Sommer Realität.

Du hast noch keine Zeit für ein Auslandspraktikum, aber möchtest Studenten aus aller Welt etwas Gutes tun, dich sozial engagieren und dazu noch ein Teil einer tollen Gemeinschaft werden? Dann hilf uns beim Betreuen ausländischer Praktikanten in München und bei der vielseitigen Vereinsarbeit. Such dir einfach einen Mittwochabend aus (ab 20 Uhr) und komm ins AStA-Büro an der TUM Mensa Arcisstr. 17 vorbei! ■



[www.iaeste-muenchen.de](http://www.iaeste-muenchen.de)  
[www.facebook.com/IAESTE.Muenchen](https://www.facebook.com/IAESTE.Muenchen)



# Pimp your *Lebenslauf!*

**Es ist soweit: Man hat den Uni-Abschluss in der Tasche und den Traumjob gespottet. Jetzt bloß nichts versauen! Ehrgeizige Bewerber geben sich viel Mühe mit dem Anschreiben, es soll vor Fähigkeiten, Motivation, Kreativität und Soft Skills nur so strotzen. Aber der Lebenslauf sieht noch genauso aus wie beim ersten Studentenjob. Zeit zum Umdenken, meint Olaf Kempin, Co-Geschäftsführer von univativ.**



## Wie wichtig ist der Lebenslauf bei einer Bewerbung?

Das Erste, was ein Personaler von einem Bewerber sieht, ist der Lebenslauf. Umso wichtiger ist es, damit einen guten Eindruck zu hinterlassen. Er sollte möglichst viele Informationen enthalten, die für die angestrebte Stelle relevant sind. Personaler haben keine Zeit, jedes Detail einer Bewerbung anzuschauen. Wer nicht gleich positiv auffällt, wird schnell aussortiert.

## Was enthält ein guter, vollständiger Lebenslauf?

Ein guter Lebenslauf ist übersichtlich und geht auf das Anforderungsprofil der Stelle ein, auf die man sich bewirbt. Der potentielle Arbeitgeber muss sofort sehen, warum man der geeignete Kandidat ist. Nicht nur Ausbildung und Berufserfahrung – umgekehrt chronologisch aufgelistet – spielen eine Rolle, sondern auch besondere Kenntnisse und Fähigkeiten. Berufseinsteiger können mit Praktika, Nebenjobs und ehrenamtlichen Tätigkeiten belegen, dass sie Engagement, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Kundenorientierung mitbringen. Vorsicht aber beim „Aufhübschen“ des Lebenslaufs: Lügen fliegen meistens

schnell auf. Ein Lebenslauf muss kein Foto enthalten. Ein schönes Bild ist aber eine gute Ergänzung, vorausgesetzt es ist aktuell und macht einen professionellen Eindruck. Freizeitbilder sind absolut tabu.

## Mein Lebenslauf ist gar nicht so besonders. Wie hebe ich mich von anderen Bewerbern ab?

Machen Sie es der Personalabteilung leicht, indem Sie Ihren Lebenslauf übersichtlich und informativ gestalten. Damit fällt man gleich im ersten Schritt positiv auf und erhöht seine Chancen, in die

nächste Runde zu kommen. Sieht auch der einstellende Manager gleich, welche Qualifikationen der Kandidat für die zu besetzende Stelle mitbringt, bedeutet das für ihn ebenfalls weniger Arbeit. Damit zeigt man nicht zuletzt, dass man mitdenkt und gut organisiert ist – Fähigkeiten, die Bonuspunkte bringen. ■

**univativ**  
YOUNG POTENTIALS

DU DENKST BEI  
**EINSATZ**  
NICHT AN  
GLÜCKSSPIEL?

WELCOME TO BUSINESS CLASS.



**JETZT BEWERBEN!**

univativ sucht clevere Studenten, die ihr Know-how gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten. Die Vorteile für Dich: hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, beste Karrierechancen und eine angemessene Vergütung. Studierst du BWL, Ingenieurwesen oder Informatik und möchtest an neuen Herausforderungen wachsen? Dann bewirb Dich jetzt unter [www.univativ.de](http://www.univativ.de)

**univativ**  
YOUNG POTENTIALS

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Frau Ingrid Mirbeth

**Anschrift**  
Streitfeldstr. 37  
81673 München

**Telefon/E-Mail**  
Telefon: +49 89 30 90 54 88-0  
E-Mail: bewerbung\_muenchen@univativ.de

**Internet**  
www.univativ.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Online-Bewerbung oder  
per E-Mail

**Angebote für Studierende  
Praktika?**  
Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt  
intern bei univativ

**Abschlussarbeiten?**  
Ja, nach einem Praktikum  
direkt intern bei univativ

**Werkstudenten?**  
Ja

**Duales Studium?**  
Ja

**Trainee-Programm?**  
Ja, direkt intern bei univativ im  
Bereich Personal und Vertrieb

**Direkteinstieg?**  
Ja

**Promotion?**  
Nein

QR zu univativ:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Dienstleistungsunternehmen für Support-  
und Projektleistungen

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach  
Young Potentials mit unterschiedlichem Er-  
fahrungshintergrund

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere  
Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),  
Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik  
(insbesondere Softwareentwicklung/Techni-  
sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-  
sen, (Wirtschafts-)Mathematik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-  
denten und Young Professionals

## ■ Anzahl der Standorte

Bundesweit zehn Niederlassungen in Hessen,  
Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,  
Bayern, Hamburg und Niedersachsen sowie  
eine Niederlassung in der Schweiz

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.000 Mitarbeiter bundesweit

## ■ Jahresumsatz

In 2014: 34,3 Mio. EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-  
port, Systemtests & Dokumentation, Control-  
ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)  
Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-  
programme im Personal/Vertrieb

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

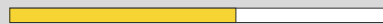
## ■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte  
an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen  
ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man  
während des Studiums die zum Berufsstart so  
wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-  
meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-  
venten, Young Professionals und Junioren mit  
Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-  
stiegspositionen mit der Option auf fachliche  
Weiterqualifizierung sowie ein persönliches  
Coaching. In der Regel handelt es sich um  
große – nicht selten sogar internationale –  
Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder  
namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder  
langfristig, es ist für jeden etwas Passendes  
dabei.

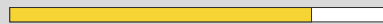
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



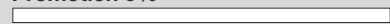
Sprachkenntnisse (englisch) 80%



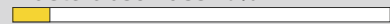
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 0%



Masterabschluss 10%



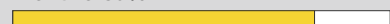
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



# Gehaltsverhandlungen

## Den eigenen Marktwert erkennen

» Wenn Sie Zahlen für vergleichbare Positionen recherchiert haben, überlegen Sie, ob Sie für die ausgeschriebene Stelle Zusatzqualifikationen mitbringen, die sich gehaltssteigernd auswirken könnten. Orientieren Sie sich dabei an der Leitfrage: „Welchen Mehrwert biete ich dem Arbeitgeber?“. Dieser Mehrwert kann zum Beispiel in Ihrer Berufserfahrung, in speziellen Kenntnissen oder Auslandserfahrung bestehen. Auf Basis der oben genannten Kriterien modifizieren Sie Ihre Gehaltsvorstellungen. Dabei sollten Sie das Jahresgehalt inkl. aller Zusatzleistungen berücksichtigen. Diese können bis zu 15% der Gesamtvergütung ausmachen.

Worin können solche Zusatzleistungen bestehen? Zum einen kann es sich dabei um zusätzliche Geldauszahlungen handeln – etwa in Form von Prämien, Urlaubs-, Weihnachtsgeld oder zusätzlichen Monats-

gehältern. Viele Unternehmen bieten auch eine betriebliche Altersvorsorge an.

Zum anderen können Zusatzleistungen in der Bereitstellung von Dienstwagen, Handys und Notebooks bestehen. Diese bieten sich in Positionen mit Reisetätigkeit an. Beachten Sie, dass solche Zusatzleistungen – ob monetäre Leistungen oder Sachleistungen – unter Umständen als sogenannter „geldwerter Vorteil“ gelten und somit wie ein Einkommen versteuert werden müssen.

Klären Sie in diesem Fall ab, ob die private Nutzung erlaubt ist und welche Kosten entstehen. Der Weg zum Arbeitsplatz kann auch Gegenstand von Zusatzleistungen sein, etwa in Form von vergünstigten ÖPNV- oder Zugtickets oder der Finanzierung des Umzugs an den Arbeitsort.



Weitere Zusatzleistungen können Betriebskindergärten, Personalrabatte auf die Produktpalette des Unternehmens, Freizeitangebote (z. B. betriebseigenes Fitnessstudio), Mitarbeiteraktien, subventionierte Mahlzeiten (z. B. in einer Kantine) oder günstige Kreditangebote sein.

An welcher Stelle Sie in das Gehaltsband einsteigen, ist abhängig von Ihrem Verhandlungsgeschick. Gerade für Berufseinsteiger sind die ersten Gehaltsverhandlungen eine Herausforderung. Bedenken Sie aber: Ihr Einstiegsgehalt ist nicht in Stein gemeißelt. Mit zunehmender Berufserfahrung, der Übernahme weiterer Aufgabenbereiche oder Personalverantwortung können Sie über die Höhe Ihres Gehalts verhandeln. Solche Verhandlungen über eine Gehaltserhöhung sind oft unangenehm. Möchten Sie keinen Extra-Termin bei Ihrem Chef machen, nutzen Sie das jährliche oder halbjährliche Mitarbeitergespräch, um über eine Gehaltsanpassung und/oder über mögliche Beförderungen zu sprechen.

Eine gute Vorbereitung erhöht die Chancen auf ein erfolgreiches Gespräch. Dazu gehören stichhaltige Argumente, die einen Wunsch nach mehr Gehalt rechtfertigen. Analysieren Sie dazu Ihre bisherigen Leistungen und suchen Sie nach konkreten Beispielen für den Erfolg Ihrer Arbeit, die Ihren Wert für das Unternehmen belegen. ■

Analysieren Sie dazu Ihre bisherigen Leistungen und suchen Sie nach konkreten Beispielen für den Erfolg Ihrer Arbeit, die Ihren Wert für das Unternehmen belegen.



### jobvector career day



**26.11.2015** in Düsseldorf  
**10.03.2016** in Frankfurt  
**13.05.2016** in München  
**28.09.2016** in Berlin  
**18.11.2016** in Düsseldorf

Mehr Infos unter  
[jobvector.de/jobvector-career-day](http://jobvector.de/jobvector-career-day)

Soziale Verantwortung leben:

# Die MBS engagiert sich für Münchner Flüchtlinge

» Soziale Verantwortung – eines der großen Schlagworte unserer Zeit. Nicht nur im privaten Bereich, auch oder gerade von Unternehmen wird heute verlangt, sich sozial zu engagieren und ihre gesellschaftliche Rolle wahrzunehmen. Dass dies (leider) oft nicht aus reiner Hilfsbereitschaft geschieht, muss nicht gesondert erwähnt werden: So wie ein schlechtes Image dem Umsatz schadet, erhöht ein „Gutmenschen-Image“ das Umsatzpotenzial.



Zwar zählt am Ende vor allem eines: Bedürftige erhalten dringend benötigte Hilfe. Doch Corporate Social Responsibility, kurz CSR, darf nicht nur Instrument zum Zweck sein. An der Munich Business School (MBS) vertreten wir die Meinung, dass soziale Verantwortung fester Bestandteil unternehmerischen Handelns sein muss. Als Lehrende ist es daher unser Ziel, verantwortungsvolle Unternehmer auszubilden: Junge Menschen, die in ihrem Studium nicht nur die theoretischen Kenntnisse und fachlichen Fertigkeiten des Unternehmertums erlernt haben, sondern sich darüber hinaus ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind – und diese Erkenntnis mit in ihr Berufsleben nehmen.

An der Munich Business School (MBS) vertreten wir die Meinung, dass soziale Verantwortung fester Bestandteil unternehmerischen Handelns sein muss.

## Unternehmertum heißt soziale Verantwortung

Um dies zu erreichen, ist soziale Verantwortung in unseren Curricula fest verankert. Zum Beispiel in Form des Sozialprojekts, das für die Studenten des Bachelor-Studiengangs im zweiten und dritten Semester verpflichtend ist. Wir organisieren auch Veranstaltungen wie den Social Business Day, wo unsere Studierenden mit Experten aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen das Thema CSR diskutieren. Spezielle Kurse wie „Business Ethics“ sind ebenfalls fester Bestandteil des Studiums.







Dabei beobachten wir, dass das Interesse für das Thema Soziale Verantwortung bei unseren Studierenden groß ist. Im Rahmen der Sozialprojekte haben sie schon tolle Aktionen organisiert und durchgeführt. Seit einigen Jahren gibt es sogar eine gemeinnützige Studenteninitiative: Im MBS Helps e.V.

engagieren sich MBS Studierende und haben dabei ebenfalls schon beeindruckende Projekte umgesetzt.

Als privates Hochschulunternehmen möchten wir natürlich ebenso unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Dies tun wir unter anderem durch unser Engagement als Mitglied des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung e.V., das sich der Verknüpfung von Lehre und sozialem Engagement verschrieben hat. Und selbstverständlich spielt soziale Verantwortung auch im Leitbild der MBS eine wichtige Rolle.

## MBS Social Day 2015: Sortieren geht über Studieren

Dass dies keine Floskel ist, wurde Anfang September deutlich – zusammen mit etwa 20 weiteren MBS Mitarbeitern, unter ihnen die Hochschulleitung, mehrere Dozenten und Verwaltungsangestellte, und auf Initiative unserer Kollegin Prof. Dr. Patricia Kraft, die die Aktion organisiert hatte, machten wir uns auf in die Münchner Bayernkaserne. Die ehemalige Bundeswehrkaserne dient heute als Erstaufnahmeeinrichtung und ist

(überfüllter) Übergangswohnort für etwa 2000 Flüchtlinge. Hier werden auch Spenden sortiert und direkt an neu ankommende Flüchtlinge verteilt. Viele von ihnen besitzen tatsächlich nur das, was sie an ihrem Körper tragen.

Aufgrund der großen Spendenbereitschaft der Münchner Bevölkerung sind die Lager derzeit gut gefüllt: mit Kleidung, Spielzeug, Hygieneartikeln und vielem mehr. Es fehlt aber an Ehrenamtlichen, die diese Lagerbestände sichten, sortieren und für die Ausgabe an die Flüchtlinge bereitstellen. Genau der richtige Job für die MBS-Freiwilligen!

Nach der Einweisung durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin der Hilfsorganisation diakonia, die die Verteilung der Spenden in München organisiert und durchführt, konnte es losgehen.



Foto: aaabbc – fotolia.com

Am Ende des Tages verließen wir die Bayernkaserne mit dem erfüllenden Gefühl, etwas Gutes getan zu haben für Menschen, die Hilfe dringend benötigen. Und uns wurde einmal mehr bewusst, dass soziales Engagement keine Einbahnstraße ist: Nicht nur die Flüchtlinge, nicht nur Bedürftige profitieren vom Engagement der Freiwilligen. Es ist auch für die ehrenamtlichen Helfer eine reiche Quelle von Erkenntnis und Erfahrungen. Und eine tolle Möglichkeit, an der Gestaltung einer Welt mitzuwirken, die uns allen zugutekommt.

von Prof. Dr. Gabriella Maráz und  
Prof. Dr. Christopher Weilage



### Weitere Informationen

Die Hilfsorganisation diakonia sucht aktuell dringend Freiwillige, die beim Sortieren und der Ausgabe der Kleiderversenden helfen. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Onlineanmeldung finden Sie hier:

<http://diakonia-fluechtlinge.de/zeit-spenden/bayernkaserne>.



DEINE

VOICE POWER

MILENA HARDT

Wir alle kennen Menschen, denen wir gerne zuhören und andere, bei denen wir unwillkürlich abschalten. Aber was sind die wirklichen Gründe dafür? Erfahrungsgemäß geht es nicht nur darum, was wir sagen, sondern vor allem um die Art, wie wir es sagen. Der Klang unserer Stimme, die Tonhöhe, die Sprechmelodie sowie unsere Artikulation beeinflussen – meist unbewusst – wie wir von anderen wahrgenommen werden.



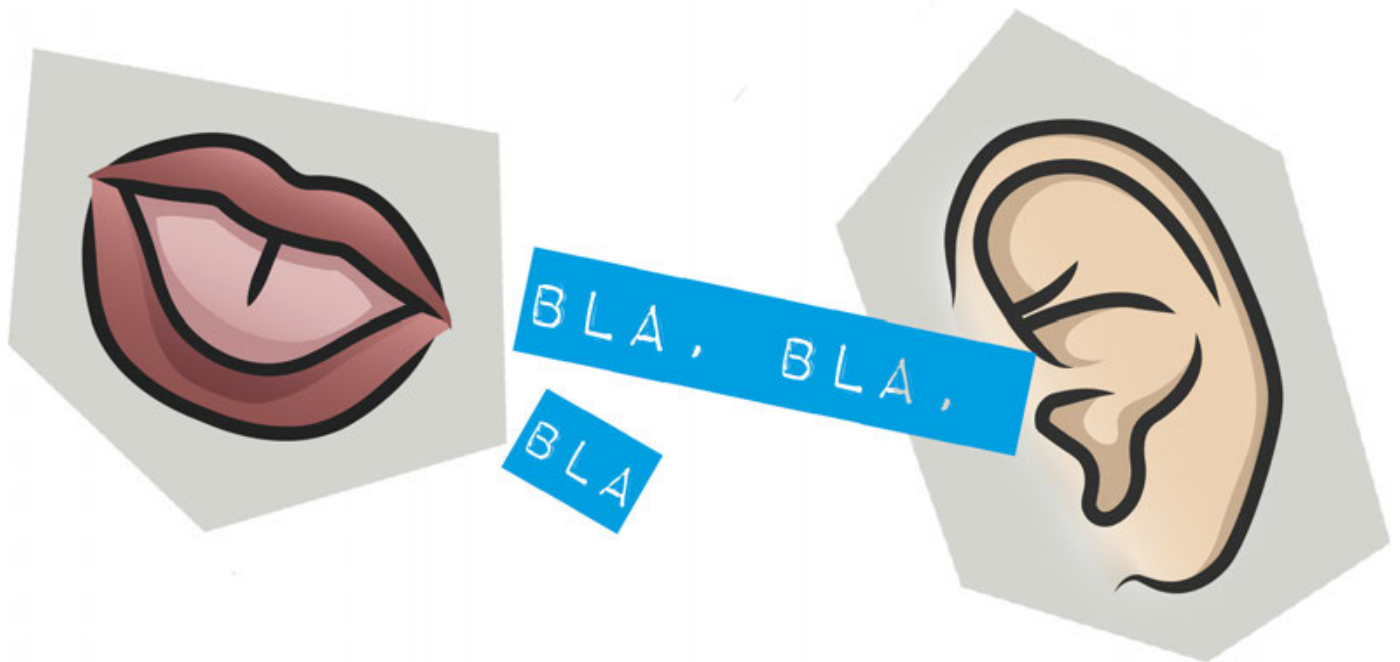
Tiefe, männliche Stimmen bleiben uns im Gedächtnis, eine vertraute Stimme hören wir in einer Menschenmenge aus vielen anderen heraus – dafür fällt es uns auch leichter, sie zu ignorieren als die Stimmen fremder Menschen. In einem Experiment an der Queensuniversity of Canada haben Teilnehmer einer Studie ihre Ehepartner auch dann klar verstanden, wenn deren Stimme von der einer fremden Person überlagert war. Allerdings fiel es ihnen ebenso leicht, diese vertraute Stimme komplett auszublenden. Es mag sich lohnen, dies im Hinterkopf zu haben, wenn man sich beispielsweise während der Diskussion im Hörsaal ‚Gehör verschaffen‘ will: Jemand, der selten das Wort ergreift, wird eventuell mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen, als jemand, der zu allem und jedem ‚seinen Senf gibt‘. Da uns zudem tiefe Stimmen nicht nur besser im Gedächtnis bleiben, sondern per se schon einmal besser geeignet sind uns Respekt einzufußeln und glaubwürdiger wirken als hohe Stimmen, wie jüngst eine Studie der University of Miami gezeigt hat, sieht es erst einmal so aus: Die besten Chancen auf volle Wirkung hat ein sorgsam dosierter Bass.

Nun hört man immer wieder: „Meine Stimme ist halt so, da kann ich nichts machen“ – aber das stimmt nur teilweise. Der Gebrauch der Stimme, und damit auch ihr Klang, sind nicht angeboren. Ebenso wenig, wie die individuelle Sprechweise. Tatsächlich verfügt jeder über eine ‚natürliche Stimmlage‘, auf die der jeweilige Kehlkopf ausgerichtet ist. Sprechen wir in dieser Stimmlage, dann reden wir im ‚Brustton der Überzeugung‘, wie man im Deutschen sehr treffend dazu sagt. Doch viele Menschen verlassen gewohnheitsmäßig diese Stimmlage. Denn wie wir in den unterschiedlichen Rede- und Antwortsituationen im Alltag, Job und an der Uni sprechen, ist von vielen Faktoren abhängig. Stress, Aufregung, Zeitdruck – aber auch starke Ambitionen und emotionale Verbindung zum Thema

Der Gebrauch der Stimme, und damit auch ihr Klang, sind nicht angeboren.

**Stimm- und Sprechtraining hat das Ziel ist eine kraftvolle, tragfähige Stimme zu zu entwickeln und eine ausdrucksstarke Sprechweise bewusst einzusetzen; die Stellschrauben, an denen wir drehen können, um die optimale Sprechwirkung zu erreichen**

- Atem und Körperspannung
- Die natürliche Stimmlage
- Artikulation
- Kraft, Volumen, Resonanz
- Sprechweise/Melodie
- Sprachstil/Ausdrucksweise



beeinflussen unsere Stimme und Sprechweise maßgeblich. Und genau deshalb lohnt es sich beide gezielt zu trainieren. Sei es bei Referat oder Präsentation vor größeren Gruppen, der Diskussion im Arbeitsteam, dem Einzelgespräch mit dem Professor oder der mündlichen Prüfungssituation: Wir sprechen um etwas zu bewirken; wir wollen in unserem Gegenüber etwas verändern – Wissen vermitteln, überzeugen, begeistern, anregen... Unsere Botschaft soll gehört werden. Wer über die nötigen Werkzeuge verfügt um die eigene Stimme bewusst überzeugend einzusetzen, wird in allen Sprech-Situationen erfolgreicher sein. Nur wer, neben den inhaltlichen Argumenten, auch sein stimmliches Potenzial voll zum Einsatz bringt, wirkt kompetent und glaubwürdig – und im besten Fall auch sympathisch auf seine Zuhörer.

Oftmals hilft es schon sich zu vergegenwärtigen, dass die Stimme immer noch – bei allen Präsentationsmitteln, die wir zum Einsatz bringen, das wichtigste und vor allem unmittelbarste Kommunikationsmittel ist. Ob unsere Botschaft gehört wird, ob unsere Argumente überzeugen – darüber entscheidet letztlich die Art, wie wir sprechen. ■

## Was ist Voice Power Coaching?

**Im Voice Power Coaching werden maßgeschneiderte Übungsmethoden für die Optimierung der individuellen Stimme und Sprechweise bereitgestellt, die in allen Redesituationen bewusst eingesetzt werden können; das Ziel ist es**

- Auch unter Stress und in kritischen Situationen überzeugend und präsent zu sprechen.
- Glaubwürdigkeit und Kompetenz hörbar zu machen.
- das stimmliche und sprecherische Potenzial zu entfalten.
- Kriterien der Überzeugungskraft zu kennen und zu erfüllen.
- Stimme, Sprache und Sprechweise für die Wirkung der Botschaften einzusetzen.



**MILENA  
HARDT**

Milena Hardt, Senior Coach bei ExpertExecutive, ist Expertin für Stimme, Kommunikation und Rhetorik. Ihre Schwerpunkte: Professionelles Stimm- und Sprechtraining, Präsentationstraining, Kamera- und Präsenztraining sowie Rhetorik-Coaching für Führungskräfte, Politiker, Moderatoren, Dozenten und alle, die sich in ihrer Kommunikation weiterentwickeln möchten.

[expertexecutive.com/voice-power](http://expertexecutive.com/voice-power)

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
**Bewerbermanagement**  
+49 7231 / 1560-888  
karriere@thost.de

**Anschrift**  
THOST  
Projektmanagement GmbH  
Villingerstr. 6  
75179 Pforzheim

**Internet**  
www.thost.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bitte nur vollständige  
Bewerbungen (Anschreiben,  
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.  
Abitur und aktueller Noten-  
übersicht) an  
karriere@thost.de

**Angebote für Studierende  
Praktika?**  
Praktika im In- und Ausland  
an unseren Standorten  
möglich (mind. 5-6 Monate)

**Werkstudententätigkeit?**  
An unseren deutschen  
Standorten möglich

**Abschlussarbeiten?**  
Begrenzt möglich

**Duales Studium?**  
Nicht möglich

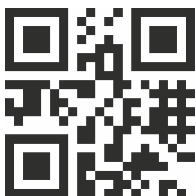
**Ausbildung?**  
Kauffrau/-mann  
für Büromanagement  
Informatikkauffrau/-mann

**Trainee-Programm?**  
Training on the job

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nicht möglich

QR zu THOST:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Projektmanagement in den Bereichen  
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

**Studium:** Ingenieur- und Wirtschafts-  
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,  
Informatik  
**Fachbereiche:** Architektur, Bauingenieur-  
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-  
technik, Energietechnik, Maschinenbau,  
Mathematik, Physik, Projektmanagement,  
sonstiges

## ■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert  
und steuert die Entwicklung, Planung und  
Realisierung komplexer Projekte im In-  
und Ausland.  
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und  
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus  
Industrie, Wirtschaft, Handel und der  
öffentlichen Hand.

## ■ Standorte

**National:** Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,  
Duisburg, Frankfurt, Hamburg, Hannover,  
Köln, München, Nürnberg  
**International:** Abu Dhabi, Doha, Luzern,  
Moskau, Mumbai, Riad

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 300

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.  
Bewerbungen über karriere@thost.de

## ■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe  
im Projektmanagement. Umfassende  
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und  
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert  
und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-  
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-  
ment sowie die Steuerung komplexer  
Prozesse aus der Industrie unter Berück-  
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen  
im Projekt. Damit sichern wir zielführend  
Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten  
Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive  
Karrierechancen im In- und Ausland.

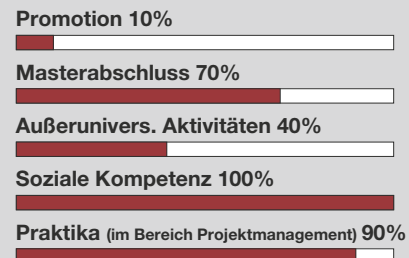
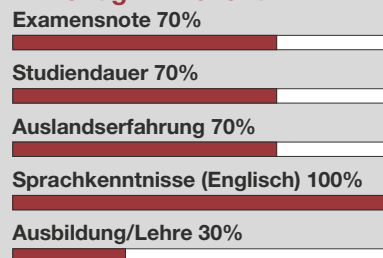
Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter  
[www.thost.de](http://www.thost.de).

Als Familienunternehmen entsprechen lang-  
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren  
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten  
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für  
Frauen und Männer und sorgen damit für  
eine ausgewogene Repräsentanz beider  
Geschlechter in Positionen mit Entschei-  
dungskompetenz. Unsere Bemühungen um  
eine herausragende Qualität in der Unter-  
nehmens- und Arbeitgeberkultur und die  
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung  
unserer Mitarbeiter/innen wurden vom  
TÜV Rheinland und dem VDI mit dem Siegel  
„Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“  
zertifiziert und mit dem Audit „berufund-  
familie“ sowie dem Signet „top4women“  
ausgezeichnet.



# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



**THOST Projektmanagement** koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir Ingenieurinnen und Ingenieuren hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement – regional und international:

Pforzheim, Berlin, Duisburg, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, München, Nürnberg, Abu Dhabi, Doha, Luzern, Moskau, Mumbai, Riad.

[www.thost.de](http://www.thost.de)

**THOST**  
PROJEKTMANAGEMENT



# ICH BEI ZF. SOFTWAREENTWICKLER UND RENNFAHRER.

Ich suche schon immer nach neuen Wegen, wie man Dinge verbessern kann. Diese Leidenschaft lebe ich heute voll und ganz aus. Im Job genauso wie privat. Denn egal ob es um neue Ideen geht, wie sich Nutzfahrzeuge in Zukunft noch komfortabler gestalten lassen, oder um Lösungen, die meinen geliebten Renn-Trabi noch besser machen – mein Kopf steht niemals still. Mein Name ist Libor Jelínek und ich bin Softwareentwickler. Mehr über mich, meinen Job und wie viel man bei und mit ZF bewegen kann, gibt es unter [www.ich-bei-zf.com](http://www.ich-bei-zf.com).



MOTION AND MOBILITY

100 YEARS MOTION AND MOBILITY



[twitter.com/zf\\_konzern](https://twitter.com/zf_konzern)  
[facebook.com/zffriedrichshafen](https://facebook.com/zffriedrichshafen)  
[youtube.com/zffriedrichshafenag](https://youtube.com/zffriedrichshafenag)



Scan den Code und erfahre mehr über mich und die Arbeit bei ZF:

